



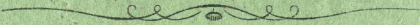
Dorptſcher Kalender

für das Jahr

1867.

Verlag von J. C. Schönmann's Wittwe.



9552



Bibliothek d. Livonen-
Philiſter - Vereins

Dorpat.

In Commiſſion bei C. J. Karow, Univerſitäts-Buchhändler.



Est. A-1841



Dorptſcher Kalender

für das Jahr

1867.

Verlag von J. C. Schünmann's Wittwe.

9552

25649

Bibliothek d. Livonen-
Phillister - Vereins

Dorpat.

In Commission bei C. J. Karow, Universitäts-Buchhändler.

Von der Censur gestattet.
Dorpat, den 7. November 1866.

Est. A
Tartu Riikliku Olikooli
Raamatukogu

17886

Bibliotek d. Linnonen
Puhketele. Verleins

Druck von E. J. Karow, Universitätsbuchhändler.

Kalendarium.

Ueber Zeitmaaß und Zeitrechnung.

Das natürlichste Maaß für die Zeit ist der Tag, der gezählt wird von einem Durchgange der Sonne durch den Meridian bis zum nächstfolgenden. Die Dauer eines solchen — wahren — Tages bleibt sich jedoch nicht genau gleich: vom 11. December bis zum 15. März folgen diese Durchgänge in immer kürzeren Zwischenräumen auf einander, vom 15. März bis zum 8. Juni werden dieselben immer länger, vom 8. Juni bis zum 5. September wieder kürzer und nehmen dann wieder bis zum 11. December stets an Länge zu. Obgleich nun zwei aufeinander folgende wahre Tage in Bezug auf ihre Dauer sich nur durch Bruchtheile der Secunde von einander unterscheiden, so ist doch der längste wahre Tag des Jahres — der 11. December — von dem kürzesten wahren Tage — dem 5. September — um 51 Secunden unterschieden; der erstere zählt 24 Stunden 0 Minuten 30 Secunden, der letztere 23 St. 59 M. 39 S. Wollte man daher die Geschäfte des bürgerlichen Lebens nach der wahren Sonne regeln, so müßte man eine Uhr construiren, welche alle Unregelmäßigkeiten des Sonnenlaufes besitz; ungleich zweckmäßiger ist es aber, die mittlere Dauer des wahren Tages — den mittleren Tag — zur Tageseinheit zu nehmen. Unsere gewöhnlichen Uhren sind auf diese Einheit berechnet — sie gehen nach mittlerer Sonnenzeit.

Die Angabe eines Zeitmomentes nach mittlerer Sonnenzeit wird verschieden sein von der Angabe desselben Momentes nach wahrer Sonnenzeit. Um eine richtige Vorstellung dieses Unterschiedes zu gewinnen, ist es zweckmäßig, eine zweite Sonne in Gedanken an den Himmel zu versetzen, welche sich mit gleichförmiger Geschwindigkeit um die Erde bewegt; die wirkliche Sonne wird dieser fingirten bald vorausseilen, bald ihr nachfolgen und die gegenseitige Stellung dieser beiden Sonnen versinnlicht jenen Unterschied der Zeitangaben für dasselbe Zeitmoment. Diesen Unterschied nennt man die Zeitgleichung. Am 12. December decken sich diese beiden Sonnen; dasselbe findet Statt am 3. April, 2. Juni und 19. August. Am weitesten von einander entfernt sind dieselben am 31. Januar, 2. Mai, 14. Juli und 22. October, und zwar ist am 31. Januar die wirkliche Sonne 14 M. 31 S. hinter der fingirten zurück, am 2. Mai 3 M. 53 S. ihr voraus, am 14. Juli 6 M. 12 S. zurück und am 22. October 16 M. 18 S. voraus. Diese Zahlen muß man zu den Angaben einer Sonnenuhr addiren, oder von denselben subtrahiren, um sie mit unseren gewöhnlichen Uhren in Uebereinstimmung zu bringen: wenn demnach am 31. Januar die Sonnenuhr Mittag zeigt, so ist es nach mittlerer Zeit bereits 14 M. 31 S. Nachmittags, und wenn am 2. Mai die Sonnenuhr Mittag zeigt, so ist es nach mittlerer Zeit erst 11 Uhr 56 M. 7 S. Vormittags. — Eine Folge der Rechnung nach mittlerer Zeit ist es auch, daß Vormittag und Nachmittag eines Tages an Dauer einander so ungleich sind: am 22. October ist der Vormittag um fast 34 Minuten und am 28. Januar der Nachmittag um 29 Minuten länger. Man wird demnach, unter sonst gleichen Umständen, am 28. Januar eine halbe Stunde später Licht anzünden müssen, als am 22. October, obgleich beide Tage gleich weit vom kürzesten Tage entfernt sind; scheinbar werden also die Tage viel rascher zunehmen, als sie vor dem kürzesten Tage abnahmen.

Der Tag wird eingetheilt in 24 Stunden à 60 Minuten à 60 Secunden. Im bürgerlichen Leben fängt man ihn um Mitternacht an, zählt bis Mittag 12 Stunden und von Mittag bis Mitternacht wieder 12 Stunden. Die Astronomen und Seefahrer fangen den Tag um Mittag an und zählen bis zum nächsten Mittag 24 Stunden. Eine Zeitangabe der Letzteren, z. B. 16. Juli 6 Uhr 45 M. würde nach bürgerlicher Zählung heißen 16. Juli 6 Uhr 45 M. Nachmittags; aber 16. Juli 16 Uhr 45. M. umgesezt in bürgerliche Zählung, lautet 17. Juli 4 Uhr 45 M. Vormittags.

Der Tag im engeren Sinne ist die Zeit vom Aufgange des Mittelpunktes der Sonne bis zum Untergange. Dieselbe ist nach der Polhöhe und der Jahreszeit verschieden; unter dem Aequator ist jeder Tag des Jahres 12 Stunden lang, je weiter man sich vom Aequator nach den Polen entfernt, desto größer wird der

Unterschied zwischen dem längsten und kürzesten Tage. Am Frühlings- und Herbst-Anfang ist der Tag auf der ganzen Erde 12 Stunden lang; der längste Tag in Dorpat zählt 17 St. 58 M. 20 S., der kürzeste 16 St. 1 M. 40 S. Durch die Wirkung der Strahlenbrechung wird diese Dauer noch verlängert: zu Anfang des Frühjahrs und Herbstes um 8 M. 52 S., zu Anfang des Sommers und Winters um 13 M. 38 S.

Ebenso wie die Sonne im Laufe eines Tages einmal zu ihrer größten Höhe über dem Horizont gelangt, so hat sie auch einmal im Laufe eines Jahres ihren höchsten Stand am Himmel und scheint einige Tage hindurch denselben um Mittag zu erreichen; diese Zeit ist der Anfang des Sommers und heißt das Sommer-solstitium oder die Sommer-Sonnenwende. Ein halbes Jahr später nimmt die Sonne ihren tiefsten Stand im Meridian ein; diese Zeit nennt man das Winter-solstitium oder die Winter-Sonnenwende. Mit ihr fängt der Winter an. Dann muß aber die Sonne im Laufe eines Jahres zwei Mal ihre mittlere Höhe im Meridian erreichen und diese beiden Zeiten sind die Frühlings- und Herbst-Nacht- und Tag-Gleichen, oder die Aequinoctien; mit ihnen fängt der Frühling und der Herbst an. — Diese vier Jahreszeiten sind aber nicht einander an Dauer gleich: Frühling und Sommer und ebenso Herbst und Winter sind nur um Stunden von einander verschieden, während Frühling und Sommer zusammen 8 Tage länger sind als Herbst und Winter zusammen.

Die Zeit, welche von einem Frühlingsäquinoctium bis zum nächsten vergeht, nennt man ein Sonnenjahr; in unserem Jahrhundert zählt dasselbe 365 Tage 5 Stunden, 48 Minuten 46 Secunden. Wäre es genau 365 Tage lang, so würde der Anfang des Frühjahrs immer auf denselben Tag fallen; da es aber nahe zu 6 Stunden länger ist, so wird schon nach 4 Jahren der Frühling um einen Tag später anfangen und im Verlauf von nahezu 1500 Jahren mit jedem Tage des Jahres einmal angefangen haben. Schon die Aegyptier wußten, daß das Jahr nahezu $\frac{1}{4}$ Tag mehr als 365 Tage zähle und auf dieser Kenntniß beruht die Jahresrechnung, welche Julius Cäsar 46 v. Chr. Geb. einführte und welche die Kirchenversammlung von Nicæa im Jahre 325 n. Chr. Geb. auch der christlichen Chronologie zu Grunde legte. Um den Frühlingsanfang stets zu demselben Tage zurückzuführen, rechnet man nach Julianischem Kalender 3 aufeinanderfolgende Jahre zu 365 Tagen und das 4te zu 366 Tagen, dieses letztere nennt man ein Schaltjahr, der Schalttag ist der 24. Febr. Hierbei begeht man aber einen kleinen Fehler, indem man jedes vierte Jahr dasselbe um 44 M. 44 S. oder nahezu $\frac{3}{4}$ Stunden zu früh anfängt, die in 128 Jahren zu einem vollen Tage anwachsen. Bei dieser Schaltregel muß demnach das Frühlingsäquinoctium auf immer frühere Data fallen und in der That haben wir, die wir noch nach dem Julianischen Kalender oder alten Styl rechnen, Frühlingsanfang schon am 9. März, während derselbe zu Anfang der christlichen Zeitrechnung auf den 21. März fiel.

Die Feier des Osterfestes war aber an den Vollmond, der am 21. März, oder nach demselben eintrat, geknüpft. Sollte die Feier bei diesem Datum bleiben, so mußte sie sich mehr und mehr vom Frühlingsanfang entfernen. Im 16. Jahrhundert fiel dieser auf den 11. März. Schon daraus erkannte man, daß eine Kalenderverbesserung notwendig sei, wenn die Osterfeier nicht einen Theil ihrer Bedeutung verlieren sollte; auch war diese Angelegenheit auf mehreren Kirchenversammlungen des 15. und 16. Jahrhunderts zur Sprache gekommen und mehrere Verbesserungs-vorschläge gemacht worden. Pabst Gregor XIII. entschied sich für den des Aloysius Lilius und ordnete in seiner Bulle vom 24. Februar 1582 an, daß vom Donnerstag den 4. October sogleich auf Freitag den 15. October übergegangen werde. Damit aber auch in Zukunft das Frühlingsäquinoctium stets auf den 21. März falle, wurde zugleich festgesetzt, daß in vier Jahrhunderten 3 Schalttage ausfallen sollen und zwar solle das Jahrhundert, wo die Säcularzahl sich durch 4 theilen läßt, ein Schaltjahr sein. Demnach sind 1700, 1800 und 1900 Gemeinjahre und erst 2000 ist ein Schaltjahr. Nach dieser Bestimmung sind in 2000 Jahren 485 Schaltjahre und 1515 Gemeinjahre, zusammen 730485 Tage, woraus die Länge eines Jahres gleich 365 Tage 5 Stunden 49 Minuten 12 Secunden, mithin 26 Secunden zu lang folgt. Dieser Fehler ist aber so unbedeutend,

daß wir erst im Jahre 4905 um einen Tag zurückgeblieben sein werden. Für die nächsten Jahrtausende bedürfen wir also keiner genaueren Schaltregel. Wenn man noch Delambre's Vorschlag annimmt und das Jahr 3600 und seine Vielfachen statt zu Schaltjahren zu Gemeinjahren macht, so bleibt der Frühlingsanfang auf viele Jahrtausende an den 21. März geknüpft.

Die gregorianische Kalenderverbesserung galt selbstverständlich nur für die römisch-katholische Christenheit. Die Protestanten nahmen dieselbe erst im Jahre 1700 an, bestimmten aber die Zeit des Frühlingsvollmondes auf astronomischem Wege und ihre Osterfeier traf nicht immer mit der der Katholiken zusammen. Erst durch die Vermittelung Friedrich II. von Preußen, 1775, wurde auch die bei den Katholiken gebräuchliche cyclische Bestimmung des Osterfestes bei den Protestanten eingeführt. Die morgenländische Kirche hält bis heute am Julianischen Kalender und der mit demselben zusammenhängenden Berechnung des Osterfestes fest. — Es dürfte von allgemeinem Interesse sein, das Nothwendigste zur Berechnung des Osterfestes nach altem und neuem Style im Kalender zusammengestellt und erläutert zu finden.

Auf dem nicänischen Concil vereinigte man sich darüber, daß Ostern stets nach dem Frühlingsvollmonde und an einem Sonntage gefeiert werden solle. Der Frühlingsvollmond ist derjenige, welcher am 21. März oder nach demselben eintritt, und er heißt die Ostergränze. Der nächstfolgende Sonntag ist Oster-sonntag. Fällt der Frühlingsvollmond auf den 21. März und einen Sonnabend, so ist Ostern am 22. März und dieses ist der früheste Termin. Fällt der Frühlingsvollmond auf einen Sonntag, so soll Ostern erst am nächstfolgenden Sonntage gefeiert werden. Am spätesten tritt Ostern ein, wenn der Frühlingsvollmond am 18. April und zugleich an einem Sonntage ist, wo Ostern also erst am 25. April gefeiert wird; die beiden äußersten Termine liegen demnach 5 Wochen auseinander. Diese Bestimmungen gelten auch jetzt noch in beiden Kirchen, und um Ostern für ein gegebenes Jahr berechnen zu können, kommt es nur darauf an, das Datum und den Wochentag der Ostergränze zu finden. Zunächst soll erläutert werden, wie die morgenländische Kirche dieselben zu berechnen lehrt.

Im Laufe eines Monats kommt der Mond zweimal in der Richtung zu stehen, welche von der Sonne zur Erde geht; befindet sich der Mond auf derselben Seite wie die Sonne, so sagen wir, es ist Neumond; steht er auf der entgegengesetzten, so sagen wir es ist Vollmond. Einen ganzen Umlauf des Mondes um die Erde in Beziehung zur Sonne nennt man einen synodischen Monat und derselbe zählt 29 Tage 12 St. 44 M. 3 Sec. Schon in den ältesten Zeiten war es bekannt, daß 235 synodische Monate fast genau gleich 19 Jahren sind, es werden also nach Ablauf dieser 19 Jahre die Neu- und Vollmonde auf dasselbe Datum fallen müssen. Diesen Cyclus von 19 Jahren nennt man den Metonischen, Alexandrinischen oder auch schlechtweg den Mond-circel. Weiß man nun, an welchem Datum in einem gewissen Jahre ein Neumond eintrat, so kann man die Neumonds-tage für die folgenden 19 Jahre leicht berechnen. Im Jahre 1 v. Chr. S. war Neumond am 23. Januar, zählt man von diesem Datum abwechselnd 29 und 30 Tage weiter, so erhält man die Tage an welchen wieder Neumond ist; der letzte trifft auf den 13. December. Alle diese Tage bezeichneten die alten Kalenderrechner mit I. Nun zählten sie vom 13. December 30 Tage weiter und trafen auf den 12. Januar, an welchem im 2. Jahre des Mond-circels Neumond war; diesen und die folgenden Neumonds-tage des zweiten Jahres bezeichneten sie mit einer II. So gingen sie den ganzen Cyclus von 19 Jahren durch und erhielten die Zahlen I bis XIX, welche in der Chronologie die goldenen Zahlen genannt werden. Um aus dem Datum des Neumondes das des Vollmondes zu finden, addirten sie zum ersten 14 Tage hinzu. Es entspricht also einer jeden goldenen Zahl eine bestimmte Reihenfolge von 12 oder 13 Vollmondsdaten. Nun soll Ostern nicht vor dem 22. März eintreten, man bedarf daher zur Berechnung der Ostergränze nur dasjenige Datum, welches zwischen den 21. März und 19. April fällt, zu wissen; deren sind aber nur 19 verschiedene. In der folgenden Tabelle sind die Ostergränzen, welche den 19 goldenen Zahlen entsprechen, zusammengestellt:

Goldene Zahl.	Ostergrenze	Gold. Z.	Osterg.	Gold. Z.	Osterg.
1.	5. April. D.	7.	30. März. E.	13.	24. März. F.
2.	25. März. G.	8.	18. April. C.	14.	12. April. D.
3.	13. April. E.	9.	7. April. F.	15.	1. April. G.
4.	2. April. A.	10.	27. März. B.	16.	21. März. G.
5.	22. März. D.	11.	15. April. G.	17.	9. April. A.
6.	10. April. B.	12.	4. April. C.	18.	29. März. D.
			19.	17. April. B.	

Die vorstehende Tabelle ist ausreichend, um für jedes Julianische Jahr die Ostergrenze zu finden: man addirt zur Jahreszahl 1 und dividirt die Summe durch 19, der Rest ist die goldene Zahl. Geht die Division auf, so ist 19 die goldene Zahl. Für 1867 ist hiernach 6 die goldene Zahl, die derselben entsprechende Ostergrenze ist der 10. April. Wüßten wir nun auch, auf welchen Wochentag in diesem Jahre der 10. April trifft, so wäre der Ostersonntag leicht zu finden.

Theilt man die sämtlichen Tage des Jahres vom 1. Januar an in Perioden von je 7 Tagen, und bezeichnet der Reihe nach die Tage einer jeden mit den Buchstaben A B C D E F G, so wird einem jeden Datum des Jahres einer dieser 7 Buchstaben, aber immer derselbe entsprechen. Der Buchstabe, der jedesmal auf den Sonntag fällt, wird der Sonntagsbuchstabe genannt. Fängt z. B. das Jahr mit einem Sonnabend an, so ist B der Sonntagsbuchstabe, weil dann der 2. Januar, der immer mit B bezeichnet wird, ein Sonntag ist. Ebenso muß der Sonntagsbuchstabe C, D, E, F, G sein, wenn das Jahr mit einem Freitag, Donnerstag, Mittwoch, Dienstag, Montag anfängt. Trifft der 1. Januar auf einen Sonntag, so ist A der Sonntagsbuchstabe. Damit in einem Schaltjahre, worin der Februar einen Tag mehr hat, die Folge der Buchstaben nicht gestört werde, gibt man dem 24. Februar, dem Schalttage, denselben Buchstaben F, der im Gemeinjahre dem 24. angehört, wodurch G, sonst der Buchstabe des 25. auf den 26. übergeht, so daß sich mit den 1. März wieder alles ausgleicht. Dadurch muß sich aber der Sonntagsbuchstabe ändern, denn in der Woche, auf welche der Schalttag trifft, haben 2 Tage denselben Buchstaben und von dem vorhergehenden bis zum nächstfolgenden Sonntage sind demnach nur 6 Buchstaben gezählt worden. Jedes Schaltjahr hat daher 2 Sonntagsbuchstaben, von denen der im Alphabet folgende den Sonntagen vor, der vorhergehende den Sonntagen nach dem 24. Februar angehört.

Man sieht leicht, daß die Sonntagsbuchstaben von einem Jahre zum andern in rückgängiger Ordnung auf einander folgen werden und daß in 28 Jahren die Reihenfolge der Buchstaben sich wiederholen muß, wenn man das Jahr mit dem Julianischen Kalender zu 365 Tagen 6 Stunden rechnet. Man nennt diese Periode von 28 Jahren den Sonnencirkel. Die alten Chronologen haben dasjenige Jahr zum ersten dieses Cyclus gewählt, welches ein Schaltjahr ist, und mit einem Montage anfängt. Dasselbe hat aber die Sonntagsbuchstaben G F und hiernach ergeben sich die Sonntagsbuchstaben der folgenden 29 Jahre von selbst, wie sie in der nachstehenden Tabelle verzeichnet sind:

Sonnencirkel.	Sonntagb.	Scir.	Stb.	Scr.	Stb.	Scr.	Stb.
1	G. F.	8	E.	15	C.	22	A.
2	E.	9	D. C.	16	B.	23	G.
3	D.	10	B.	17	A. G.	24	F.
4	C.	11	A.	18	F.	25	E. D.
5	B. A.	12	G.	19	E.	26	C.
6	G.	13	F. E.	20	D.	27	B.
7	F.	14	D.	21	C. B.	28	A.

Unter andern war auch das Jahr 9 vor Christo ein Schaltjahr, das mit einem Montage anfängt; hieraus ergibt sich die einfache Regel, den Sonntagsbuchstaben zu finden: man addirt zur Jahreszahl 9 und dividirt die Summe durch 28, der Rest giebt den Sonnencirkel, oder genauer gesagt, das wie vielste Jahr des Sonnencirkel das vorgelegte Jahr ist. Geht die Division auf, so ist 28 der Sonnencirkel. Aus der Tabelle entnimmt man den diesem Reste entsprechenden Sonntagsbuchstaben. Für das Jahr 1867 giebt die Rechnung den Rest 0 oder 28,

also ist der Sonntagsbuchstabe A. In der Tabelle der Ostergrenze steht neben jedem Datum der zugehörige Buchstabe; neben dem 10. April, der Ostergrenze für 1867 steht der Buchstabe B; von B bis A, vorwärts cyclisch zählend, sind aber 6 Buchstaben — C, D, E, F, G, A — folglich ist Ostersonntag am 16. April.

Die beiden gegebenen Tabellen sind vollkommen ausreichend, um überall, wo noch der alte Styl im Gebrauch ist, das Datum des Ostersonntags für ein beliebiges Jahr zu berechnen. In Rußland wird, mit Ausnahme des Königreichs Polen und des Großfürstenthums Finnland, nach altem Styl gerechnet, und nach demselben fällt in den nächsten 10 Jahren Ostern auf die folgenden Data:

1868	31. März.	1873	8. April.
1869	20. April.	1874	31. März.
1870	12. April.	1875	13. April.
1871	28. März.	1876	4. April.
1872	16. April.	1877	27. März.

Daß aber diese cyclische Bestimmung des Osterfestes keineswegs mit dem Himmel übereinstimmt, d. h. daß der cyclisch berechnete Tag des Vollmondes, der auf den 21. März folgt, nicht mit dem Tage, an welchem wirklich Vollmond ist, zusammentrifft, lehrt ein Blick in den Kalender. Es kann eine Uebereinstimmung auch gar nicht erwartet werden, denn 235 synodische Monate sind nicht genau gleich 19 Julianischen Jahren, sondern 1 Stunde 18 Minuten kürzer, die in 310 Jahren zu einem vollen Tage anwachsen; es werden also nach diesem Zeitraum die Neu- und Vollmonde am Himmel früher eintreten, als die cyclisch berechneten.

Nach dem gregorianischen oder neuen Styl ist die Berechnung des Osterfestes nicht weniger einfach, als nach dem Julianischen, man ist aber nach ersterem is besserer Uebereinstimmung mit dem Himmel. Auch dort bedarf man nur der Tabellen der Sonntagsbuchstaben und der Ostergrenzen.

Was nun zunächst den Sonntagsbuchstaben betrifft, so ist einleuchtend, daß derselbe im Allgemeinen nicht einerlei sein wird in beiden Kalendern: nach neuem Styl hat der Sonntag ein 12 Tage späteres Datum, wenn demnach derselbe nach altem Styl A ist, so ist er nach neuem Styl derjenige, welcher in der Ordnung der Buchstaben A, B, C, D, E, F, G, wenn man von A cyclisch weiter zählt, der zwölfte ist — B, C, D, E, F, G, A, B, C, D, E, F — also F. Hiernach ergibt sich die folgende Tabelle für die Sonntagsbuchstaben nach neuem Styl, welche ganz nach derselben Regel gefunden werden, wie im alten.

Sonnencirkel.	Sonntagb.	Scr.	Stb.	Scr.	Stb.	Scr.	Stb.
1	E. D.	8	C.	15	A.	22	F.
2	C.	9	B. A.	16	G.	23	E.
3	B.	10	G.	17	F. E.	24	D.
4	A.	11	F.	18	D.	25	C. B.
5	G. F.	12	E.	19	C.	26	A.
6	E.	13	D. C.	20	B.	27	G.
7	D.	14	B.	21	A. G.	28	F.

Diese Tabelle ist jedoch nur für dieses Jahrhundert gültig, denn das Jahr 1900 ist im alten Kalender ein Schaltjahr, im neuen aber nicht, daher werden die Sonntagsbuchstaben für die Zeit nach 1900 alle um einen weiterrücken.

Zur Berechnung der Ostergrenze hat Lilius den Epactenchclus eingeführt. Die Epacte für ein gegebenes Jahr ist das Alter des Mondes zu Anfang dieses Jahres. Trifft der Neumond auf den 1. Januar, so ist die Epacte 0 — der gregorianische Kalender gebraucht das Zeichen * — und man setzt dieses Zeichen zu allen Neumondstagen dieses Jahres, die man erhält, wenn man vom 1. Januar abwechselnd 30 und 29 Tage weiter zählt. Nun ist aber ein Sonnenjahr 11 Tage länger als ein Mondjahr, folglich wird der Mond zu Anfang des zweiten Jahres 11 Tage alt, also die Epacte XI sein; diese Zahl schreibt man zu allen Neumondstagen des zweiten Jahres; der erste ist der 20. Januar. Im dritten Jahre ist die Epacte XXII, die zum 9. Januar u. s. f. gehört. Im vierten Jahre ist sie XXXIII oder III, die man zum 23. Januar u. s. f. setzt. Geht man auf diese Weise durch 30 Jahre durch und stellt diese Zahlen tabellarisch zusammen, so erhält man den immerwährenden gregorianischen Kalender, aus welchem man zu jeder Epacte die

Neumonde des Jahres entnimmt; um aus dem Datum des Neumondes das des Vollmondes zu finden, addirt man zum ersteren 13 Einheiten hinzu.

Es ist einleuchtend, daß zu jeder goldenen Zahl eine bestimmte Epakte gehören muß. Im Jahre 1577 war die Epakte I, denn Neumond war auf den 31. December 1576 gefallen. Nun hat aber das Jahr 1577 die goldene Zahl I, folglich gehörte im 16. Jahrhundert zur goldenen Zahl 1 die Epakte I, zur goldenen Zahl 2 die Epakte XII u. s. w., wie aus der folgenden für das 16. Jahrhundert geltenden Tabelle zu ersehen ist:

goldene Zahl:

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19.

Epakte:

I. XII. XXIII. IV. XV. XXVI. VII. XVIII. XIX. X. XXI. II. XII. XXIV. V. XVI. XXVII. VIII. XIX

Allemal wenn im gregorianischen Kalender ein Schalttag ausfällt, vermindert sich die Epakte um 1 Einheit, also in den Jahren 1700, 1800, 1900; man nennt diese Verminderung in der Epaktenrechnung die Sonnengleichung. Im 18. Jahrhundert gehört daher zur goldenen Zahl 1 die Epakte 0 oder *, zur goldenen Zahl 2 die Epakte XI u. s. f. Oben ist aber schon bemerkt worden, daß 19 Jahre nicht genau gleich 235 synodischen Monaten sind und daß in 310 Jahren der Neumond einen Tag früher eintritt, als nach dieser cycloischen Rechnung folgt; um mit dem Himmel in Uebereinstimmung zu bleiben, läßt man daher alle 300 Jahre die Epakte um 1 Einheit wachsen und wenn dieses 7 mal geschehen ist, einmal nach 400 Jahren. Diese Vergrößerung der Epakte nennt man die Mondgleichung, welche zuerst im Jahre 1800 angebracht wurde. Da nun im Jahre 1800 die Sonnengleichung und Mondgleichung zusammen eintraten, und die eine die andere aufhebt, so bleiben die für das 19. Jahrhundert den goldenen Zahlen entsprechenden Epaktenzahlen dieselben, wie für das 18. Jahrhundert, und es gehört demnach bis 1900 zur goldenen Zahl

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19.

die Epakte

* XI. XXII. III. XIV. XXV. VI. XVII. XXVIII. IX. XX. I. XII. XXIII. IV. XV. XXVI. VII. XVIII

Um das Datum des Ostersonntags berechnen zu können, bedarf man nur der Vollmondsdata, welche zwischen dem 20. März und 19. April fallen, und den zugehörigen Buchstaben. Diese Ostergränzen sind nach gregorianischem Kalender für dieses Jahrhundert die folgenden:

| Golb. Zahl. | Ostergränze. | Golb. Zahl. | Ostergränze. |
|-------------|---------------|-------------|---------------|
| 1 | 13. April. E. | 11 | 24. März. F. |
| 2 | 2. April. A. | 12 | 12. April. D. |
| 3 | 22. März. D. | 13 | 1. April. G. |
| 4 | 10. April. B. | 14 | 21. März. C. |
| 5 | 30. März. E. | 15 | 9. April. A. |
| 6 | 18. April. C. | 16 | 29. März. D. |
| 7 | 7. April. F. | 17 | 17. April. B. |
| 8 | 27. März. B. | 18 | 6. April. E. |
| 9 | 15. April. G. | 19 | 26. März. A. |
| 10 | 4. April. C. | 1 | 13. April. E. |

Nach dieser Tabelle ergeben sich für die nächsten 10 Jahre die Ostersonntage nach neuem Stpl. wie folgt:

| | | | |
|------|------------|------|------------|
| 1868 | 12. April. | 1873 | 13. April. |
| 1869 | 28. März. | 1874 | 5. April. |
| 1870 | 17. April. | 1875 | 28. März. |
| 1871 | 9. April. | 1876 | 16. April. |
| 1872 | 31. März. | 1877 | 1. April. |

Schon oben war bemerkt worden, daß der neue Kalender mit der Sonne so gut wie in völliger Uebereinstimmung sei, d. h. daß der Frühlingsanfang sich nie um einen vollen Tag vom 21. März entfernen wird; auch mit dem Monde ist dieser Kalender in fast eben so guter Harmonie, denn aus der Epaktenrechnung

folgt die Länge des synodischen Monats 29 Tage 12 Stunden 44 Minuten 4 Sekunden, also bis auf 1 Sekunde mit der wahren zusammentreffend. Die Mondgleichung beträgt, wie oben bemerkt wurde, alle 300, J. 1 Tag 7 mal und dann in 400 J. einmal 1 Tag, also in 2500 Jahren 8 Tage. 2500 Jahre haben nach gregorianischem Kalender 1894 Gemeinjahre und 606 Schaltjahre, im Ganzen 913110 Tage, von diesen die 8 Tage abgezogen giebt 913102. Nun sind in 2500 Jahren fast genau 30921 synodische Umläufe, wenn man demnach 913102 durch 30921 dividirt, so erhält man die oben angegebene Länge des synodischen Monats nach dem gregorianischen Kalender.

In den Kalendern werden auch Julianische Epakten angegeben; man versteht unter denselben diejenigen, welche man erhält, wenn die gregorianischen Epakten für das 16. Jahrhundert um 10 Einheiten vergrößert werden. Der Anfang des Jahres nach julianischem Kalender war damals 10 Tage später als nach gregorianischem, folglich war auch der Mond zu Anfang des jul. Jahres um 10 Tage älter, als zu Anfang des gregorianischen. Im Jahre 1700 trat die Sonnengleichung ein und der Mond war nach julianischem Kalender zu Anfang des Jahres um 11 Tage älter; im Jahre 1800 traten beide Gleichungen ein und hoben sich gegenseitig auf, folglich sind auch im gegenwärtigen Jahrhundert julianische und gregorianische Epakten um 11 Einheiten unterschieden und man findet die ersteren aus den letzteren, wenn man zu den letzteren 11 Einheiten addirt.

Ferner wird in den Kalendern die Römer-Zinszahl oder der Indict angegeben. Der Indictenclus ist eine von Kaiser Constantin eingeführte Periode von 15 Jahren, nach deren Verlauf die Abschätzung des Grundeigenthums in Rom, behufs Vertheilung der Grundsteuer, erneuert wurde. Sie beginnt mit dem 1. September und das erste Jahr der christlichen Zeitrechnung ist das vierte des Indictenclus.

Erläuterungen.

Zur Zeit der chaldäischen Beobachtungen stand die Sonne in der Frühlings Tag- und Nachtgleiche im Anfange des Sternbildes Widder, und hiemit begann das astronomische Jahr. Ungefähr einen Monat nach dem Frühlingsäquinocium trat die Sonne in das Sternbild Stier, dann in die Zwillinge u. s. w., so daß sie in einem Jahre den Thierkreis durchwanderte. Jetzt, also ungefähr nach 2000 Jahren, steht die Sonne zur Zeit der Frühlings Tag- und Nachtgleiche, in Folge des allmählichen Zurückweichens dieses Punktes, in dem Sternbild Fische. Man hatte aber mit dem Orte der Sonne zur Zeit der Frühlings Tag- und Nachtgleiche den Gedanken an den Widderpunkt so eng verknüpft, daß man Frühlingspunkt und Widderpunkt für ein und dasselbe setzte, und dieses hat sich fort erhalten; man sagt immer noch, die Sonne tritt bei der Frühlings Tag- und Nachtgleiche in den Widder, nennt aber diesen von dem Sternbilde Widder verschiedenen Ort das Zeichen Widder.

Im Kalender kommen die folgenden Zeichen der Sternbilder des Thierkreises vor:

| Namen. | Grad. | Fig. | Zeich. | Namen. | Grad. | Fig. | Zeich. | Namen. | Grad. | Fig. | Zeich. |
|-----------|-------|------|--------|----------|-------|------|--------|-----------|-------|------|--------|
| Widder | 0 | | ♈ | Löwe | 120 | | ♌ | Schütze | 240 | | ♐ |
| Stier | 30 | | ♉ | Jungfrau | 150 | | ♍ | Steinbock | 270 | | ♑ |
| Zwillinge | 60 | | ♊ | Wage | 180 | | ♎ | Wassrn. | 300 | | ♒ |
| Krebs | 90 | | ♋ | Skorpion | 210 | | ♏ | Fische | 330 | | ♓ |

Die ersten drei Zeichen sind die Frühlingszeichen, die folgenden drei Zeichen die Sommerzeichen, die darauf folgenden drei die Herbstzeichen, die letzten drei Zeichen sind die Winterzeichen. Jedes Zeichen hat 30 Grade, der Thierkreis 360 Grade.

Die Sternbilder des Thierkreises, welche von dem gleichnamigen Zeichen der Sonnenbahn wohl zu unterscheiden sind, haben im Thierkreise folgende Ausdehnung

| | | | |
|-----------|-----------------------------|-----------|-------------------------------|
| Widder | erst. f. v. 25. bis 50. Gr. | Waage | erst. f. v. 215. bis 235. Gr. |
| Stier | " " " 50. " 90. " | Skorpion | " " " 235. " 265. " |
| Zwillinge | " " " 90. " 115. " | Schütze | " " " 265. " 300. " |
| Krebs | " " " 115. " 135. " | Steinbock | " " " 300. " 325. " |
| Löwe | " " " 135. " 170. " | Wasserm. | " " " 325. " 350. " |
| Jungfrau | " " " 170. " 215. " | Fische | " " " 350. " 25. " |

Unser Sonnensystem besteht aus der Sonne, 8 großen Planeten: Mercur, Venus, Erde mit einem Monde, Mars, Jupiter mit 4 Monden, Saturn mit einem System von Ringen und 8 Monden, Uranus mit 4 Monden und Neptun mit einem Monde; 90 kleinen Planeten oder Planetoiden, welche alle zwischen Mars und Jupiter um die Sonne laufen. Einige Astronomen rechnen auch die viele Hundert Kometen zu unserem Sonnensystem, allein von diesen sind nur sehr wenige beständige Glieder desselben.

Die nächstfolgende Tafel enthält die Elemente der großen Planeten und des Mondes. Die Umlaufzeit ist die siderische, die Tage sind mittlere Sonnentage, die Jahre julianische Jahre zu 365 1/4 Tag; m bedeutet geographische Meilen, M Millionen geographische Meilen; °, ', " sind die Zeichen für Grade, Minuten, Sekunden im Bogen. Bei den Körpern mit merklicher Abplattung sind die gegebenen Durchmesser die Aequatorialdurchmesser.

Eccentricität, Neigung und Knotenlänge erleiden mit der Zeit Veränderungen: Eccentricität und Neigung nur sehr geringe und hin und her schwankende, die Knotenlänge beträchtlichere und fortlaufende. Die Angaben gelten bei den 7 ersten Planeten für den 1. Januar 1800, bei Neptun für den 3. September 1852.

| | Zeit eines Umlaufs. | Halbe große Ate. | Eccen- tricität. | Nei- gung. | Knoten- länge. | Scheinbarer Durchmesser. | Maher Durchmesser. | Masse. | Zeit einer Umbrehung um die Ate. |
|---------|---------------------|------------------|------------------|------------|----------------|--------------------------|--------------------|---------|----------------------------------|
| | Jahr. Tag. | | | | | " " | m | | A. St. M. S. |
| Sonne | | | | | | 32 1,8 | 192631 | 359551 | 25 8 |
| Mond | 27,32167 | 51800 m | 0,05491 | 5 8 40" | | 31 7,0 | 454 | 1,79,67 | 27 7 43 12 |
| Mercur | 88 | 8 M | 0,20562 | 7 0 6 | 45 57 9" | 6,7 | 672 | 1,13,53 | 1 0 5 |
| Venus | 225 | 15 | 0,00686 | 3 23 28 | 74 51 41 | 16,9 | 1693 | 1,1,13 | 23 21 22 |
| Erde | 365,25636 | 202,3 | 0,01679 | | | | 1719 | 1 | 23 56 4 |
| Mars | 1 322 | 31 1/2 | 0,09322 | 1 51 6 | 47 59 38 | 5 8 | 892 | 1:8,90 | 1 0 37 20 |
| Jupiter | 11 315 | 107 1/2 | 0,04816 | 1 18 52 | 98 25 45 | 38,4 | 19251 | 343,12 | 9 55 27 |
| Saturn | 29 167 | 197 | 0,05615 | 2 29 36 | 111 56 7 | 17 1 | 15509 | 102,68 | 10 29 17 |
| Uranus | 84 6 | 396 1/2 | 0,04661 | 0 46 28 | 72 59 21 | 3,9 | 7873 | 14,44 | |
| Neptun | 164 225 | 621 | 0,00872 | 1 46 59 | 130 8 50 | 3,0 | 9076 | 24,81 | |

Abplattung des Erdsphäroids..... 1/300. Schiefe der Ekliptik..... 23° 27' 25". Synodischer Monat..... 29 Tage 12 St. 44 M. 3 S.

Tafel der Planetoiden.

Die kleinen Planeten haben nach dem Vorschlage des Herrn Gould, außer dem Namen zur bequemeren Bezeichnung Nummern in der Reihenfolge der Entdeckung erhalten. Die früher gebräuchlichen besonderen Zeichen für die 4 ersten Planetoiden sind fast ganz in Abnahme gekommen. Die Bahnelemente der meisten dieser kleinen Himmelskörper sind bis jetzt nur angenähert gut bekannt.

| Planetoiden. | Umlaufzeit. | Halbe große Achse. | Eccen- tricität. | Neigung. | Entdecker. |
|-----------------|---------------|--------------------|------------------|----------|---------------------------------|
| (1) Ceres | 3. Tag. 4 219 | M. 57,2 | 0,081 | 10 36 | Piazzi in Palermo. 1801. |
| (2) Pallas | 4 222 | 57,3 | 0,240 | 34 43 | Obers in Bremen. 1802. |
| (3) Juno | 4 133 | 55,2 | 0,257 | 13 1 | Harbing in Sibirien. 1804. |
| (4) Vesta | 3 230 | 48,8 | 0,089 | 7 8 | Obers in Bremen. 1807. |
| (5) Astrea | 4 50 | 53,2 | 0,190 | 5 19 | Henke in Driesen. 1845. |
| (6) Hebe | 3 283 | 50,1 | 0,203 | 14 47 | Henke in Driesen. 1847. |
| (7) Iris | 3 251 | 49,3 | 0,231 | 5 28 | Hind in London. 1847. |
| (8) Flora | 3 97 | 45,5 | 0,157 | 5 53 | Hind in London. 1847. |
| (9) Metis | 3 251 | 49,3 | 0,123 | 5 36 | Graham in Marfree-Castle. 1848. |
| (10) Hygiea | 5 215 | 65,1 | 0,101 | 3 49 | Gasparis in Neapel. 1849. |
| (11) Parthenope | 3 307 | 50,7 | 0,099 | 4 37 | Gasparis in Neapel. 1850. |
| (12) Victoria | 3 207 | 48,2 | 0,219 | 8 23 | Hind in London. 1850. |
| (13) Egeria | 4 50 | 53,2 | 0,087 | 16 31 | Gasparis in Neapel. 1850. |
| (14) Irene | 4 61 | 53,5 | 0,165 | 9 8 | Hind in London 1851. |
| (15) Eunomia | 4 109 | 54,6 | 0,187 | 11 44 | Gasparis in Neapel. 1851. |
| (16) Psyche | 5 2 | 60,5 | 0,134 | 3 4 | Gasparis in Neapel. 1852. |
| (17) Thetis | 3 325 | 51,1 | 0,127 | 5 36 | Luther in Biff. 1852. |
| (18) Melpomene | 3 175 | 47,4 | 0,217 | 10 9 | Hind in London. 1852. |
| (19) Fortuna | 3 29 | 50,5 | 0,157 | 1 33 | Hind in London. 1852. |
| (20) Massalia | 3 270 | 49,7 | 0,144 | 0 41 | Gasparis in Neapel. 1852. |
| (21) Lutetia | 3 292 | 50,3 | 0,162 | 3 5 | Goldschmidt in Paris. 1852. |
| (22) Calliope | 4 352 | 60,1 | 0,102 | 13 45 | Hind in London. 1852. |
| (23) Thalia | 4 95 | 54,3 | 0,232 | 10 13 | Hind in London. 1852. |
| (24) Themis | 5 208 | 65,0 | 0,117 | 0 49 | Gasparis in Neapel. 1853. |
| (25) Rhocaa | 3 262 | 49,6 | 0,255 | 21 35 | Chacornac in Marseille. 1853. |
| (26) Proserpina | 4 120 | 54,9 | 0,088 | 3 36 | Luther in Biff. 1853. |
| (27) Euterpe | 3 218 | 48,5 | 0,173 | 1 36 | Hind in London. 1853. |
| (28) Bellona | 4 231 | 57,5 | 0,150 | 9 21 | Luther in Biff. 1854. |
| (29) Amphitrite | 4 30 | 52,8 | 0,072 | 6 8 | Marth in London. 1854. |
| (30) Urania | 3 233 | 48,9 | 0,128 | 2 6 | Hind in London. 1854. |
| (31) Euphrosyne | 5 222 | 65,3 | 0,216 | 26 25 | Ferguson in Washington. 1854. |
| (32) Pomona | 4 61 | 53,5 | 0,081 | 5 29 | Goldschmidt in Paris. 1854. |
| (33) Polyhymnia | 4 318 | 59,4 | 0,337 | 1 57 | Chacornac in Paris. 1854. |
| (34) Circe | 4 148 | 55,5 | 0,106 | 5 27 | Chacornac in Paris. 1855. |
| (35) Leukothea | 5 77 | 62,1 | 0,223 | 8 12 | Luther in Biff. 1855. |
| (36) Atalante | 4 204 | 56,8 | 0,298 | 18 42 | Goldschmidt in Paris. 1855. |
| (37) Fides | 4 108 | 54,6 | 0,175 | 3 7 | Luther in Biff. 1855. |
| (38) Leda | 4 196 | 56,6 | 0,155 | 6 58 | Chacornac in Paris. 1856 |
| (39) Lätitia | 4 223 | 57,3 | 0,111 | 10 21 | Chacornac in Paris. 1856. |
| (40) Harmonia | 3 151 | 46,9 | 0,047 | 4 16 | Goldschmidt in Paris. 1856. |
| (41) Daphne | 3 263 | 49,6 | 0,202 | 15 48 | Goldschmidt in Paris. 1856. |

| Planetoiden. | Umlaufzeit. | Halbe große Achse. | Excentricität. | Neigung. | Entdecker. |
|------------------|-------------|--------------------|----------------|----------|------------------------------------|
| (42) Isis | 3 296 | 50,4 | 0,226 | 8 35 | Pogson in Oxford. 1856. |
| (43) Ariadne | 3 99 | 45,5 | 0,167 | 3 28 | Pogson in Oxford. 1857. |
| (44) Atha | 3 282 | 50,1 | 0,150 | 3 42 | Goldschmidt in Paris. 1857. |
| (45) Eugenia | 4 179 | 56,2 | 0,082 | 6 35 | Goldschmidt in Paris. 1857. |
| (46) Vestia | 4 6 | 52,3 | 0,165 | 2 18 | Pogson in Oxford. 1857. |
| (47) Aglaia | 4 326 | 59,6 | 0,130 | 5 1 | Luther in Bilk. 1857. |
| (48) Doris | 5 176 | 64,3 | 0,076 | 6 30 | Goldschmidt in Paris. 1857. |
| (49) Pales | 5 148 | 63,7 | 0,238 | 3 7 | Goldschmidt in Paris. 1857. |
| (50) Virginia | 4 113 | 54,7 | 0,287 | 2 48 | Ferguson in Washington. 1857. |
| (51) Nemausa | 3 234 | 48,9 | 0,067 | 9 57 | Laurent in Rimes. 1858. |
| (52) Europa | 5 167 | 64,1 | 0,101 | 7 25 | Goldschmidt in Paris. 1858. |
| (53) Calypso | 4 87 | 54,1 | 0,207 | 5 7 | Luther in Bilk. 1858. |
| (54) Alexandra | 4 168 | 56,0 | 0,199 | 11 47 | Goldschmidt in Paris. 1858. |
| (55) Pandora | 4 214 | 57,0 | 0,142 | 7 13 | Searle in Albany. 1858. |
| (56) Melete | 4 68 | 53,7 | 0,237 | 8 2 | Luther in Bilk. 1859. |
| (57) Mnemosyne | 5 223 | 65,3 | 0,104 | 15 8 | Luther in Bilk. 1859. |
| (58) Concordia | 4 153 | 55,7 | 0,040 | 5 2 | Luther in Bilk. 1860. |
| (59) Elys 1) | 4 172 | 56,1 | 0,119 | 8 37 | Chacornac in Paris. 1860. |
| (60) Echo 2) | 3 256 | 49,5 | 0,185 | 3 34 | Ferguson in Washington. 1860. |
| (61) Danaë | 5 76 | 62,1 | 0,168 | 18 17 | Goldschmidt in Paris. 1860. |
| (62) Erato | 5 197 | 64,8 | 0,171 | 2 12 | Förster u. Lesfer in Berlin. 1860. |
| (63) Lufovia | 3 257 | 49,5 | 0,125 | 5 47 | Gasparis in Neapel. 1861. |
| (64) Angelina | 4 140 | 55,4 | 0,125 | 1 20 | Tempel in Marseille. 1861. |
| (65) Cybele 3) | 6 97 | 70,3 | 0,113 | 3 28 | Tempel in Marseille. 1861. |
| (66) Maia | 4 127 | 55,1 | 0,134 | 3 2 | Tuttle in Cambridge in Am. 1861. |
| (67) Asia | 3 280 | 50,0 | 0,185 | 5 59 | Pogson in Madras. 1861. |
| (68) Leto | 4 180 | 56,3 | 0,170 | 8 10 | Luther in Bilk. 1861. |
| (69) Desperia | 5 67 | 61,9 | 0,175 | 8 28 | Schiaparelli in Mailand. 1861. |
| (70) Panopäa | 4 96 | 54,3 | 0,195 | 11 32 | Goldschmidt in Paris. 1861. |
| (71) Niobe | 4 210 | 57,0 | 0,173 | 23 18 | Luther in Bilk. 1861. |
| (72) Feronia | 3 158 | 47,1 | 0,116 | 5 26 | Peters in Hamiltoncollege. 1861. |
| (73) Elytia | 4 129 | 55,1 | 0,044 | 2 25 | Tuttle in Cambridge in Am. 1862. |
| (74) Calatea | 4 231 | 57,4 | 0,239 | 3 39 | Tempel in Marseille. 1862. |
| (75) Eurypice | 4 127 | 55,1 | 0,304 | 4 59 | Peters in Hamiltoncollege. 1862. |
| (76) Freia | 5 254 | 65,9 | 0,030 | 2 13 | d'Arrest in Kopenhagen. 1862. |
| (77) Frigga | 4 136 | 55,3 | 0,136 | 2 28 | Peters in Hamiltoncollege. 1862. |
| (78) Diana | 4 93 | 54,3 | 0,208 | 8 39 | Luther in Bilk. 1863. |
| (79) Eurynome | 3 299 | 50,5 | 0,195 | 4 37 | Watson in An Arbor. 1863. |
| (80) Sappho | 3 175 | 47,5 | 0,200 | 7 37 | Pogson in Madras, 1864. |
| (81) Terpsichore | 4 302 | 59,0 | 0,212 | 7 56 | Tempel in Marseille. 1864. |
| (82) Alkmene | 4 214 | 57,1 | 0,226 | 2 51 | Luther in Bilk. 1864. |
| (83) Beatrix | 3 287 | 50,2 | 0,084 | 5 2 | Gasparis in Neapel. 1865. |
| (84) Elfo | 3 235 | 48,9 | 0,238 | 9 22 | Luther in Bilk. 1865. |
| (85) Jo | 4 123 | 55,0 | 0,194 | 11 56 | Peters in Hamiltoncollege. 1865. |
| (86) Semese | 2 26 | 33,6 | 0,341 | 4 24 | Tietjen in Berlin. 1866. |
| (87) Sylvia | | | | | Pogson in Madras. 1866. |
| (88) Thïsbe | 4 213 | 57,0 | 0,166 | 5 10 | Peters in Hamiltoncollege. 1866. |
| (89) | | | | | Stephan in Marseille. 1866. |
| (90) | | | | | Luther in Bilk, 1866. |

1) Auch Olympia genannt. — 2) Anfangs auch Titania genannt. — 3) Auch Maximiliana genannt.

Zeitrechnung.

| | | | |
|---|-------|--|------|
| Von der Geburt unsers Herrn Jesu Christi das | 1867. | Von der Gründung des ersten Gymnasiums in Dorpat das | 237. |
| Von der Erschaffung der Welt, nach Calvisius das | 5817. | Von der Gründung der ersten Universität in Dorpat das | 235. |
| Von nach der Jahresrechnung der Juden das | 5627. | Von der Erbauung der Residenzstadt St. Petersburg das | 164. |
| Von nach der Jahresrechnung der Türken das | 1283. | Von der Unterwerf. Livlands unter russische Herrschaft das | 157. |
| Von der Gründung des russischen Reichs das | 1005. | Von der Annahme des Kaisertitels von Seiten des russischen Monarchen das | 146. |
| Von d. Einführung des christlich. Glaubens in Rußland d. | 879. | Von der Zerstörung des größten Theils von Dorpat durch Feuer das | 92. |
| Von der Erbauung der Stadt Dorpat das | 837. | Von der Gründung der jetzigen Universität Dorpat das | 65. |
| Von der Erbauung der Stadt Moskau das | 720. | Von d. Erobg. Finnlands das | 58. |
| Von der ersten Ankunft Bremer Kaufleute an der Mündung der Düna das | 708. | Von der Geburt Sr. Maj. d. Kais. Alexander II. das | 49. |
| Von der Gründung der Stadt Riga das | 666. | Von der Promulgation der persönlich. Freiheit d. Bauern in Livland das | 48. |
| Von der Erfindung der Buchdruckerkunst das | 427. | Von der Thronbesteigung Sr. Maj. d. Kais. Alexander II. das | 13. |
| V. d. Reformator. Dr. Luthers d. | 350. | | |
| Von der Besteigung des russischen Throns durch d. Haus Romanow das | 254. | | |

Ofertabelle.

| Julianischer Kalender. | | Gregorianischer Kalender. | |
|------------------------|--------------------------|---------------------------|---------------------------|
| 1868 | den 31. März Schaltjahr. | 1868 | den 12. April Schaltjahr. |
| 1869 | " 20. April. | 1869 | " 28. März. |
| 1870 | " 12. April. | 1870 | " 17. April. |
| 1871 | " 28. März. | 1871 | " 9. April. |
| 1872 | " 16. April Schaltjahr. | 1872 | " 31. März Schaltjahr. |
| 1873 | " 8. April. | 1873 | " 13. April. |
| 1874 | " 31. März. | 1874 | " 5. April. |
| 1875 | " 13. April. | 1875 | " 28. März. |
| 1876 | " 4. April Schaltjahr. | 1876 | " 16. April Schaltjahr. |
| 1877 | " 27. März. | 1877 | " 1. April. |

Finsternisse des Jahres 1867.

Im Jahre 1867 finden 2 Sonnen- und 2 Mondfinsternisse statt. Die erste Sonnenfinsterniß ist eine centrale (ringförmige) und die Linie,

auf welcher sie als solche gesehen wird, durchschneidet Algier, Italien, Türkei, Ungarn, die südliche Hälfte des europäischen Rußlands und verläuft in nordöstlicher Richtung durch das asiatische Rußland. In Dorpat ist diese Finsterniß nur zum Theil sichtbar; sie beginnt am 22. Februar Morgens 10 Uhr 35 M., ist 10 Zoll groß und dauert 2 1/2 St.

Die zweite Sonnenfinsterniß am 17. August ist eine centrale (totale) und ist nur in Süd-Amerika und in einem sehr kleinen Theile von Süd-Afrika sichtbar.

Von den beiden Mondfinsternissen findet die erste am 7. März Statt und ist nur in Amerika sichtbar. Die zweite tritt am 2. September Morgens 0 Uhr 44 Min. ein, dauert 3 Stunden und ist in ihrem ganzen Verlaufe in Dorpat sichtbar.

Die 4 Jahreszeiten.

Der Frühling beginnt am 9. März 3 Uhr 25 M. Vormittags.
 Der Sommer am 9. Juni 11 Uhr 58 Min. Nachmittags.
 Der Herbst am 11. September 2 Uhr 21 Min. Nachmittags.
 Der Winter am 10. December 8 Uhr 25 Min. Vormittags.

Die 4 Quatember.

| | |
|----------------------------------|-------------------------------------|
| Nach altem od. Julian. Kalender. | Nach neuem od. Gregorian. Kalender. |
| 9. März. | 13. März. |
| 7. Juni. | 12. Juni. |
| 20. September. | 18. September. |
| 20. December. | 18. December. |

Zeit- und Festrechnung.

Das Jahr 1867 entspricht dem Jahre 6580 der Julianischen Periode und dem Jahre 7375—7376 der byzantinischen Aera

| | | |
|-------------------|------------|-------------|
| Göldne Zahl | 6 | 6 |
| Epakte | VI | XXV |
| Sonnencirfel | 28 | 28 |
| Römer-Zinszahl | 10 | 10 |
| Sonntagsbuchstabe | A. | F. |
| Septuagesima | 12 Februar | 17 Februar |
| Aschermittwoch | 1 März | 6 März |
| Ostersonntag | 16 April | 21 April |
| Himmelfahrt | 25 Mai | 30 Mai |
| Pfingstsonntag | 4 Juni | 9 Juni |
| 1 Advent | 3 December | 1 December. |



| Mon.-T. | Woch.-T. | Julianischer Kalender. | Neuer Stil. | Gregorianischer Kalender. | Eintritt der Sonne in die Himmelszeichen. | | | | | | | | | | |
|-------------------|--------------------|------------------------|-------------|---------------------------|---|-------------------|--------------------|---------------|---------------|---------------|-----------|---------------|-----------|------------|--------|
| 1. W. | | Luc. 2, 21. | | Luc. 2, 41—52. | Die Sonne tritt am 8. Vormittags in das Zeichen der Wassermanns | | | | | | | | | | |
| *1 S. | | Neujahr D | 13 | 1. nach Epiphaniäs | Sonnen Auf- u. Untergang.
<table border="0"> <tr> <td>Aufg.</td> <td>Unterg.</td> </tr> <tr> <td>1. 8 U. 42 M.</td> <td>3 U. 36 M.</td> </tr> <tr> <td>9. 8. 30.</td> <td>3. 53.</td> </tr> <tr> <td>17. 8. 16.</td> <td>4. 12.</td> </tr> <tr> <td>25. 7. 58.</td> <td>4. 31.</td> </tr> </table> | Aufg. | Unterg. | 1. 8 U. 42 M. | 3 U. 36 M. | 9. 8. 30. | 3. 53. | 17. 8. 16. | 4. 12. | 25. 7. 58. | 4. 31. |
| Aufg. | Unterg. | | | | | | | | | | | | | | |
| 1. 8 U. 42 M. | 3 U. 36 M. | | | | | | | | | | | | | | |
| 9. 8. 30. | 3. 53. | | | | | | | | | | | | | | |
| 17. 8. 16. | 4. 12. | | | | | | | | | | | | | | |
| 25. 7. 58. | 4. 31. | | | | | | | | | | | | | | |
| 2 M. | | Abel und Seth | 14 | Felix | | | | | | | | | | | |
| 3 D. | | Enoch | 15 | Erangott | | | | | | | | | | | |
| 4 M. | | Methusalah | 16 | Erdmute | | | | | | | | | | | |
| 5 D. | | Simeon | 17 | Antonius | | | | | | | | | | | |
| *6 F. | | Erscheinung Christi | 18 | Felicitas | | | | | | | | | | | |
| 7 S. | | Melchior | 19 | Prisca | | | | | | | | | | | |
| 2. W. | | Lucas 2, 41—52. | | Joh. 2, 1—11. | Tages- u. Nachtlängen. | | | | | | | | | | |
| 8 S. | | 1. nach Epiphaniäs C | 20 | 2. nach Epiphaniäs | Tagesl. Nachtl.
<table border="0"> <tr> <td>1. 6 St. 54 M.</td> <td>17 St. 6 M.</td> </tr> <tr> <td>9. 7. 28.</td> <td>16. 37.</td> </tr> <tr> <td>17. 7. 56.</td> <td>16. 4.</td> </tr> <tr> <td>25. 8. 33.</td> <td>15. 27.</td> </tr> </table> | 1. 6 St. 54 M. | 17 St. 6 M. | 9. 7. 28. | 16. 37. | 17. 7. 56. | 16. 4. | 25. 8. 33. | 15. 27. | | |
| 1. 6 St. 54 M. | 17 St. 6 M. | | | | | | | | | | | | | | |
| 9. 7. 28. | 16. 37. | | | | | | | | | | | | | | |
| 17. 7. 56. | 16. 4. | | | | | | | | | | | | | | |
| 25. 8. 33. | 15. 27. | | | | | | | | | | | | | | |
| 9 M. | | Caspar | 21 | Agnes | | | | | | | | | | | |
| 10 D. | | Pauli Eins. | 22 | Vincentius | | | | | | | | | | | |
| 11 M. | | Hyginus | 23 | Charitas | | | | | | | | | | | |
| 12 D. | | Reinhold | 24 | Thimotheus | | | | | | | | | | | |
| 13 F. | | Hilarius | 25 | Pauli Befehrung | | | | | | | | | | | |
| 14 S. | | Robert | 26 | Polycarpus | | | | | | | | | | | |
| 3. W. | | Joh. 2, 1—11. | | Matth. 8, 1—13. | Mondes Auf- u. Untergang. | | | | | | | | | | |
| 15 S. | | 2. nach Epiphaniäs C | 27 | 3. nach Epiphaniäs | Aufg. Unterg.
<table border="0"> <tr> <td>1. 11 U. 10 M. D.</td> <td>findet nicht statt</td> </tr> <tr> <td>9. 6. 5. N.</td> <td>8 U. 30 M. B.</td> </tr> <tr> <td>17. 2. 43. B.</td> <td>11. 27. -</td> </tr> <tr> <td>25. 8. 18. B.</td> <td>6. 55. N.</td> </tr> </table> | 1. 11 U. 10 M. D. | findet nicht statt | 9. 6. 5. N. | 8 U. 30 M. B. | 17. 2. 43. B. | 11. 27. - | 25. 8. 18. B. | 6. 55. N. | | |
| 1. 11 U. 10 M. D. | findet nicht statt | | | | | | | | | | | | | | |
| 9. 6. 5. N. | 8 U. 30 M. B. | | | | | | | | | | | | | | |
| 17. 2. 43. B. | 11. 27. - | | | | | | | | | | | | | | |
| 25. 8. 18. B. | 6. 55. N. | | | | | | | | | | | | | | |
| 16 M. | | Erdbmann | 28 | Caroline | | | | | | | | | | | |
| 17 D. | | Anton | 29 | Theobald | | | | | | | | | | | |
| 18 M. | | Ephraim | 30 | Abelgunde | | | | | | | | | | | |
| 19 D. | | Sara | 31 | Virgilius | | | | | | | | | | | |
| 20 F. | | Fabian Sebastian | 1. Febr. | Brigitte | | | | | | | | | | | |
| 21 S. | | Agneta | 2 | Maria Lichtmess | | | | | | | | | | | |
| 4. W. | | Matth. 8, 1—13. | | Matth. 8, 23—17. | Mondviertel. | | | | | | | | | | |
| 22 S. | | 3. nach Epiphaniäs | 3 | 4. nach Epiphaniäs | 1. D Grst. Viert. 6 U 21 M. N.
8. C Vollmond 9. 23. B.
15. C Letzt. Viert. 4. 34. N.
23. C Neumond 8. 3. N.
31. D Grst. Viert. 3. 27. B. | | | | | | | | | | |
| 23 M. | | Emerentia C | 4 | Beronica | | | | | | | | | | | |
| 24 D. | | Thimotheus | 5 | Agathe | | | | | | | | | | | |
| 25 M. | | Pauli Befehrung | 6 | Dorothea | | | | | | | | | | | |
| 26 D. | | Hans | 7 | Richard | | | | | | | | | | | |
| 27 F. | | Chryostomus | 8 | Honoratus | | | | | | | | | | | |
| 28 S. | | Carl | 9 | Apollonia | | | | | | | | | | | |
| 5. W. | | Matth. 8, 23—27. | | Matth. 13, 24—30. | Kalender der Juden. | | | | | | | | | | |
| 29 S. | | 4. nach Epiphaniäs. | 10 | 5. nach Epiphaniäs | 25. Januar = 1 Adar 5627.
Kalender der Muhamedaner.
25. Jan. = 1 Schewal 1283. | | | | | | | | | | |
| 30 M. | | Ludovica | 11 | Euphrosina | | | | | | | | | | | |
| 31 D. | | Virgilius D | 12 | Jordanus | | | | | | | | | | | |



| Mon.-Z. | Woch.-Z. | Julianischer Kalender. | Neuer Stil. | Gregorianischer Kalender. |
|---------|----------|------------------------|-------------|---------------------------|
| 1 | M. | Brigitta | 13 | Eulalie |
| *2 | D. | Maria Reinigung | 14 | Valentin |
| 3 | F. | Blasius | 15 | Faustinus |
| 4 | S. | Veronica | 16 | Onesimus |
| 6. | W. | Matth. 13, 24-30. | | Matth. 20, 1-16. |
| 5 | S. | 5. nach Epiphania | 17 | Septuagesima |
| 6 | M. | Dorothea ☉ | 18 | Concordia |
| 7 | D. | Richard | 19 | Susanne |
| 8 | M. | Salomon | 20 | Lebrecht |
| 9 | D. | Apollonia | 21 | Cleonore |
| 10 | F. | Pauline | 22 | Petri Stuhlfeier |
| 11 | S. | Euphrosine | 23 | Lazarus |
| 7. | W. | Matth. 20, 1-16. | | Lucas 8, 4-15. |
| 12 | S. | Septuagesima | 24 | Sexagesima |
| 13 | M. | Boy | 25 | Victorinus |
| 14 | D. | Valentin ☉ | 26 | Nestorius |
| 15 | M. | Gottthilf | 27 | Vollbrecht |
| 16 | D. | Juliane | 28 | Monatius |
| 17 | F. | Constantia | 1. März | Albinus |
| 18 | S. | Concordia | 2 | Amalie |
| 8. | W. | Lucas 8, 4-15. | | Luc. 18, 31-43. |
| 19 | S. | Sexagesima | 3 | Estomithi |
| 20 | M. | Eucharis | 4 | Gadrian |
| 21 | D. | Cleonore | 5 | Fastnacht |
| 22 | M. | Petri Stuhlfeier ☉ | 6 | Mischermittwoch |
| 23 | D. | Johst | 7 | Perpetua |
| *24 | F. | Matthäus Ap. | 8 | Philemon |
| *25 | S. | Victor | 9 | Rebecca |
| 9. | W. | Lucas 18, 31-43. | | Joh. 10, 12-16. |
| 26 | S. | Estomithi | 10 | Invocavit |
| 27 | M. | Claudius | 11 | Rosine |
| 28 | D. | Fastnacht | 12 | Gregorius |

Eintritt der Sonne in die Himmelszeichen.

Die Sonne tritt am 6. Abende in das Zeichen der Fische.

Sonnen Auf- u. Untergang.

| Aufg. | Unterg. |
|-----------------|--------------|
| 1. 7 U. 41 Min. | 4 U. 47 Min. |
| 9. 7. 21 . | 5. 8 . |
| 17. 6. 59 . | 5. 27 . |
| 25. 6. 37 . | 5. 46 . |

Tages- u. Nachtlängen.

| Tagesl. | Nachtl. |
|---------------|--------------|
| 1. 9 St. 6 M. | 14 St. 54 M. |
| 9. 9 . 47 . | 14 . 13 . |
| 17. 10 . 28 . | 13 . 32 . |
| 25. 11 . 9 . | 12 . 51 . |

Mondes Auf- u. Untergang.

| Aufg. | Unterg. |
|----------------|------------|
| 1. 11 U. 16 M. | 2 U. 44 M. |
| 9. 8 . 53 . | 3 . 8 . |
| 17. 4 . 14 . | 3 . 0 . |
| 25. 7 . 45 . | 3 . 55 . |

Mondviertel.

| | |
|---------------------|------------|
| 6. ☉ Vollmond | 9 U. 28 M. |
| 14. ☾ Letzt. Viert. | 1 . 19 . |
| 22. ☽ Neumond | 11 . 25 . |

Kalender der Juden.

7. Febr. = 14. Adar, Mein Purim.

24. Febr. = 1. Adar.

Kalender der Muhamedaner.

22. Febr. = 1. Dsu'l-Kade.



| Mon.-Z. | Woch.-Z. | Julianischer Kalender. | Neuer Stil. | Gregorianischer Kalender. |
|---------|----------|------------------------|-------------|---------------------------|
| 1 | M. | Mischermittwoch ☽ | 13 | Quatember |
| 2 | D. | Louise | 14 | Abigail |
| 3 | F. | Runigunde | 15 | Christoph |
| 4 | S. | Adrian | 16 | Henriette |
| 10. | W. | Matth. 4, 1-11. | | Matth. 15, 21-28. |
| 5 | S. | Invocavit | 17 | Reminiscere |
| 6 | M. | Gottfried | 18 | Anselmus |
| 7 | D. | Perpetua | 19 | Josephus |
| *8 | M. | Buß u. Bettag. Quat. ☽ | 20 | Joachim |
| 9 | D. | Prudentius | 21 | Benedict |
| 10 | F. | Nichäus | 22 | Casimir |
| 11 | S. | Constantin | 23 | Eberhard |
| 11. | W. | Matth. 15, 21-28. | | Luc. 20, 9-20. |
| 12 | S. | Reminiscere | 24 | Oculi |
| 13 | M. | Ernst | 25 | Maria Verk. |
| 14 | D. | Mathilde | 26 | Castulus |
| 15 | M. | Longinus | 27 | Ruppertus |
| 16 | D. | Gabriel ☉ | 28 | Angelica |
| 17 | F. | Gertrud | 29 | Eustachius |
| 18 | S. | Patricius | 30 | Guido |
| 12. | W. | Luc. 11, 14-28. | | Joh. 15, 18-25. |
| 19 | S. | Oculi | 31 | Lätare |
| 20 | M. | Rupert | 1. April | Theodora |
| 21 | D. | Benedict | 2 | Rosamunde |
| 22 | M. | Raphael | 3 | Tugendreich |
| 23 | D. | Theodorich ☉ | 4 | Ambrosius |
| 24 | F. | Casimir | 5 | Maximus |
| *25 | S. | Maria Verkündigung | 6 | Trenäus |
| 13. | W. | Joh. 6, 1-11. | | Joh. 16, 12-22. |
| 26 | S. | Lätare | 7 | Judica |
| 27 | M. | Gustav | 8 | Cölestinus |
| 28 | D. | Gideon | 9 | Theophilus |
| 29 | M. | Philippine | 10 | Daniel |
| 30 | D. | Abonis ☽ | 11 | Julius |
| 31 | F. | Detlaus | 12 | Eustorgius |

Eintritt der Sonne in die Himmelszeichen.

Die Sonne tritt am 8. Abende in das Zeichen des Widbers.

Sonnen Auf- u. Untergang.

| Aufg. | Unterg. |
|-----------------|--------------|
| 1. 6 U. 26 Min. | 5 U. 55 Min. |
| 9. 6 . 3 . | 6 . 13 . |
| 17. 5 . 40 . | 6 . 31 . |
| 25. 5 . 17 . | 6 . 50 . |

Tages- u. Nachtlängen.

| Tagesl. | Nachtl. |
|-----------------|--------------|
| 1. 11 St. 29 M. | 12 St. 31 M. |
| 9. 12 . 10 . | 11 . 50 . |
| 17. 12 . 51 . | 11 . 9 . |
| 25. 13 . 33 . | 10 . 27 . |

Mondes Auf- u. Untergang.

| Aufg. | Unterg. |
|---------------|------------|
| 1. 10 U. 2 M. | 1 U. 46 M. |
| 9. 7 . 45 . | 6 . 27 . |
| 17. 2 . 50 . | 10 . 53 . |
| 25. 6 . 12 . | 8 . 58 . |

Mondviertel.

| | |
|--------------------|-------------|
| 1. ☽ Crst. Viert. | 10 U. 34 M. |
| 8. ☉ Vollmond | 10 . 42 . |
| 16. ☾ Letz. Viert. | 9 . 33 . |
| 23. ☽ Neumond | 11 . 51 . |
| 30. ☽ Crst. Viert. | 4 . 56 . |

Kalender der Juden.

8. März = 13. Adar, Fasten Esther.

9. : = 14. Adar Purim.

10. : = 15. : Schan.

25. : = 1. Nisan, Purim.

Kalender der Muhamedan r.

25. März = 1. Dsu'l-hedsche.



| Mon.-Z. | Woch.-Z. | Julianischer Kalender. | Neuer Stil. | Gregorianischer Kalender. |
|---------|----------|------------------------|-------------|---------------------------|
| 1 | C | Theodora | 13 | Justinus |
| 14 | W. | Joh. 8, 46-59. | | Matth. 21, 1-9. |
| 2 | C. | Judica | 14 | Balmsonntag |
| 3 | M. | Ferdinand | 15 | Paternus |
| 4 | D. | Ambrosius | 16 | Aaron |
| 5 | M. | Maximus | 17 | Rudolph |
| 6 | D. | Sigtus | 18 | Gründonnerstag |
| 7 | F. | Aaron ☉ | 19 | Charfreitag |
| 8 | C. | Liborius | 20 | Sulpitius |
| 15 | W. | Matth. 21, 1-9. | | Marc. 16, 1-8. |
| 9 | C. | Balmsonntag | 21 | Ostermontag |
| 10 | M. | Czechiel | 22 | Soter |
| 11 | D. | Herrmann | 23 | Gregorius |
| 12 | M. | Julius | 24 | Albertus |
| *13 | D. | Gründonnerstag | 25 | Marcus |
| *14 | F. | Charfreitag | 26 | Celus |
| *15 | C. | Obadias ☾ | 27 | Tertullian |
| 16 | W. | Marc. 16, 1-8. | | Joh. 20, 19-31. |
| *16 | C. | Ostermontag | 28 | Quasimodogeniti |
| *17 | M. | Ostermontag | 29 | Sybille |
| *18 | D. | Valerian | 30 | Eutropius |
| *19 | M. | Timon | 1. Mai | Walpurgis |
| *20 | D. | Sulpitius | 2 | Sigmund |
| *21 | F. | Fortunat | 3 | Kreuzes Kind. |
| *22 | C. | Cajus ☉ | 4 | Florian |
| 17 | W. | Joh. 20, 19-31. | | Joh. 10, 12-16. |
| 23 | C. | 1. Quasimodogeniti | 5 | Misericordias Dom. |
| 24 | M. | Albrecht | 6 | Joh. Psfort. |
| 25 | D. | Marcus Evangel. | 7 | Gottfried |
| 26 | M. | Czechias | 8 | Dieterich |
| 27 | D. | Maftafius | 9 | Benigna |
| 28 | F. | Theresia ☽ | 10 | Victoria |
| 29 | C. | Kaimund | 11 | Adolph |
| 18 | W. | Joh. 10, 12-16. | | Joh. 16, 16-23. |
| 30 | C. | 2. Misericord. Domini | 12 | Subilate |

Eintritt der Sonne in die Himmelszeichen.
Die Sonne tritt am 8. Morgens in das Zeichen des Stiers.

Sonnen Auf- u. Untergang.

| Aufg. | Unterg. |
|-----------------|-------------|
| 1. 4 U. 57 Min. | 7 U. 5 Min. |
| 9. 4 . 37 . | 7 . 23 . |
| 17. 4 . 15 . | 7 . 42 . |
| 25. 3 . 55 . | 7 . 59 . |

Tages- u. Nachtlängen.

| Tagest. | Nachtl. |
|----------------|-------------|
| 1. 14 St. 7 M. | 9 St. 53 M. |
| 9. 14 . 46 . | 9 . 14 . |
| 17. 15 . 27 . | 8 . 33 . |
| 25. 16 . 4 . | 7 . 56 . |

Mondes Auf- u. Untergang.

| Aufg. | Unterg. |
|------------------|--------------|
| 1. 0 U. 22 M. N. | 3 U. 0 M. N. |
| 9. 10 . 8 . | 5 . 59 . N. |
| 17. 2 . 48 . N. | 1 . 5 . N. |
| 25. 6 . 41 . N. | 11 . 33 . |

Mondviertel.

| | |
|--------------------|---------------|
| 7. ☉ Vollmond | 0 U. 53 M. N. |
| 15. ☾ Erst. Viert. | 3 . 48 . N. |
| 22. ☽ Neumond | 9 . 27 . N. |
| 28. ☽ Erst. Viert. | 11 . 51 . N. |

Kalender der Juden.
8. = 15. Nisan, Passah Anfang.
9. = 16. = Zweites Fest.
14. = 21. = Siebentes F.
15. = 22. = Achtes Fest.
24. = 1. Njar.

Kalender der Muhamedaner.
23. = 1284. 1. Moharrem.



| Mon.-Z. | Woch.-Z. | Julianischer Kalender. | Neuer Stil. | Gregorianischer Kalender. |
|---------|----------|------------------------|-------------|---------------------------|
| 1 | M. | Philipp u. Jacob | 13 | Servatius |
| 2 | D. | Sigmund | 14 | Christian |
| 3 | M. | + Erfindung | 15 | Sophie |
| 4 | D. | Florentine | 16 | Sarah |
| 5 | F. | Gottard | 17 | Jodocus |
| 6 | C. | Dieterich ☉ | 18 | Benantius |
| 19 | W. | Joh. 16, 16-23. | | Joh. 16, 5-15. |
| 7 | C. | 3. Jubilate | 19 | Cantate |
| 8 | M. | Stanislaus | 20 | Theresia |
| *9 | D. | St. Nicolaus | 21 | Valentin |
| 10 | M. | Gordian | 22 | Helene |
| 11 | D. | Pancratius | 23 | Desiderius |
| 12 | F. | Nero | 24 | Johanna |
| 13 | C. | Servatius | 25 | Urban |
| 20 | W. | Joh. 16, 5-15. | | Joh. 16, 23-30. |
| 14 | C. | 4. Cantate ☾ | 26 | Rogate |
| 15 | M. | Sophie | 27 | Florens |
| 16 | D. | Peregrinus | 28 | Wilhelm |
| 17 | M. | Herbert | 29 | Manilius |
| 18 | D. | Erich | 30 | Christi Himmelfahrt |
| 19 | F. | Philipp | 31 | Petronella |
| 20 | C. | Sybille | 1. Juni | Nicodemus |
| 21 | W. | Joh. 16, 23-30 | | Joh. 15, 26-16, 4. |
| 21 | C. | 5. Rogate ☉ | 2 | Grandi |
| 22 | M. | Emilie | 3 | Erasmus |
| 23 | D. | Leontine | 4 | Carpasius |
| 24 | M. | Efther | 5 | Bonifacius |
| *25 | D. | Christi Himmelfahrt | 6 | Benignus |
| 26 | F. | Eduard | 7 | Lucretia |
| 27 | C. | Rudolph | 8 | Medardus |
| 22 | W. | Joh. 15, 26-16, 4. | | Joh. 14, 23-31. |
| 28 | C. | 6. Grandi ☽ | 9 | Pfingstsonntag |
| 29 | M. | Magimilian | 10 | Dnophrius |
| 30 | D. | Wigand | 11 | Barnabas |
| 31 | M. | Alide | 12 | Basilides |

Eintritt der Sonne in die Himmelszeichen.
Die Sonne tritt am 9. Vormittags in das Zeichen der Zwillinge.

Sonnen Auf- u. Untergang.

| Aufg. | Unterg. |
|---------------|------------|
| 1. 3 U. 41 M. | 8 U. 13 M. |
| 9. 3 . 25 . | 8 . 29 . |
| 17. 3 . 11 . | 8 . 44 . |
| 25. 3 . 2 . | 8 . 56 . |

Tages- u. Nachtlängen.

| Tagest. | Nachtl. |
|-----------------|-------------|
| 1. 16 St. 32 M. | 7 St. 28 M. |
| 9. 17 . 4 . | 6 . 56 . |
| 17. 17 . 33 . | 6 . 27 . |
| 25. 17 . 54 . | 6 . 6 . |

Mondes Auf- u. Untergang.

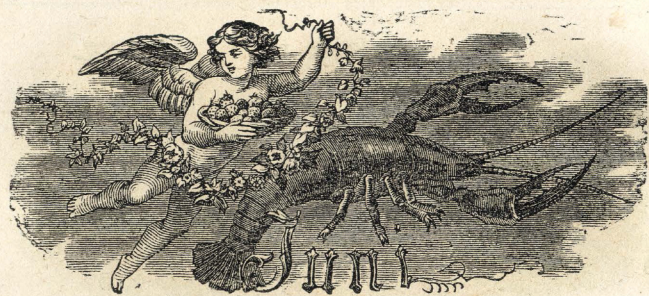
| Aufg. | Unterg. |
|-----------------|---------------|
| 1. 2 U. 3 M. N. | 2 U. 20 M. N. |
| 9. 10 . 50 . | 5 . 43 . N. |
| 17. 1 . 53 . N. | 2 . 46 . N. |
| 25. 7 . 51 . N. | 11 . 38 . N. |

Mondviertel.

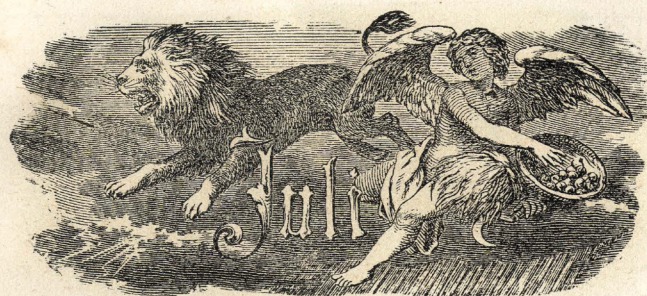
| | |
|--------------------|---------------|
| 6. ☉ Vollmond | 3 U. 39 M. N. |
| 14. ☾ Erst. Viert. | 7 . 19 . N. |
| 21. ☽ Neumond | 5 . 1 . N. |
| 28. ☽ Erst. Viert. | 8 . 24 . N. |

Kalender der Juden.
11. = 18. Njar Lag B'omer.
23. = 1. Sivan.
28. = 6. = Wochenfest.
29. = 7. = Zweites F.

Kalender der Muhamedaner.
23. Mai = 1. Safar.



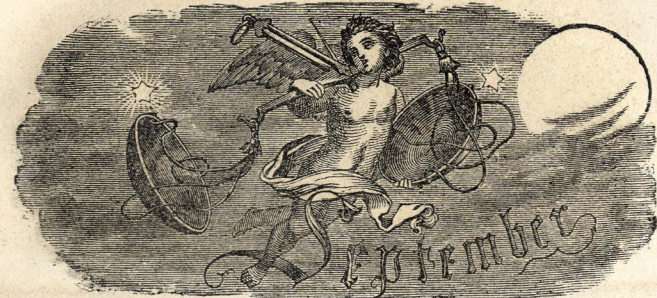
| Mon.-Z. | Woch.-Z. | Julianischer Kalender. | Neuer Stil. | Gregorianischer Kalender. | |
|---------|----------|------------------------|-------------|---------------------------|---|
| 1 | D. | Gottschalk | 13 | Tobias | Eintritt der Sonne in die Himmelszeichen.
Die Sonne tritt am 9. Nachmittag in das Zeichen des Krebses. |
| 2 | F. | Emma | 14 | Elisaeus | |
| 3 | S. | Erasmus | 15 | Vitus | |
| 23 | W. | Joh. 14, 23—31. | | Joh. 3, 1—15. | Sonnen Auf- u. Untergang. |
| 4 | S. | Pfingstsonntag | 16 | Trinitatis | Aufg. Unterg. |
| 5 | M. | Pfingstmontag ☉ | 17 | Laura | 1. 2 U. 57 Min. 9 U. 3 Min. |
| 6 | D. | Artemius | 18 | Arnolph | 9. 2. 55. 9. 7. |
| 7 | M. | Lucretia Quat. | 19 | Gervasius | 17. 2. 59. 9. 7. |
| 8 | D. | Medardus | 20 | Sylverius | 25. 3. 7. 9. 1. |
| 9 | F. | Barnimus | 21 | Philippine | |
| 10 | S. | Flavius | 22 | Gottthelf | Tages- u. Nachtlängen. |
| 24 | W. | Joh. 3, 1—15. | | Luc. 16, 19—31. | Tagesl. Nachtl. |
| 11 | S. | Trinitatis | 23 | 1. nach Trinitatis | 1. 18. 6 M. 5 St. 54 M. |
| 12 | M. | Vlandina | 24 | Johannes d. T. | 9. 18. 12. 5. 48. |
| 13 | D. | Tobias | 25 | Elogius | 17. 18. 8. 5. 52. |
| 14 | M. | Josephine | 26 | Jeremias | 25. 17. 54. 6. 6. |
| 15 | D. | Vitus | 27 | 7 Schläfer | |
| 16 | F. | Justina | 28 | Leo | Mondes Auf- u. Untergang. |
| 17 | S. | Nicander | 29 | Peter Paul | Aufg. Unterg. |
| 25 | W. | Luc. 16, 19—31. | | Luc. 14, 16—24. | 1. 4 U. 41 M. 1 U. 44 M. 3. |
| 18 | S. | 1. nach Trinitatis | 30 | 2. nach Trinitatis | 9. 10. 59. 7. 26. 3. |
| 19 | M. | Gervasius ☉ | 1. Juli | Theodorich | 17. 1. 34. 5. 39. 3. |
| 20 | D. | Florian | 2 | Mariae Heimsuchung | 25. 10. 49. 11. 14. 3. |
| 21 | M. | Emil | 3 | Cornelius | Mondviertel. |
| 22 | D. | Mgathus | 4 | Ulrich | 5. ☉ Vollmond 6 U. 41 M. 3. |
| 23 | F. | Azel | 5 | Charlotte | 13. ☽ Letzt. Viert. 7. 15. 3. |
| 24 | S. | Johannes d. T. | 6 | Esaias | 19. ☽ Neumond 11. 35. 3. |
| 26 | W. | Luc. 14, 16—24. | | Luc. 15, 1—10. | 26. ☽ Erst. Viert. 7. 18. 3. |
| 25 | S. | 2. nach Trinitatis | 7 | 3. nach Trinitatis | Kalender der Juden. |
| 26 | M. | Jeremias ☽ | 8 | Kilian | 22. = 1. Thamus |
| 27 | D. | 7 Schläfer | 9 | Cyrellus | Kalender der Muhamedaner. |
| 28 | M. | Josua | 10 | Gottlob | 21. = 1. Nebi el-awwel. |
| *29 | D. | Peter Paul | 11 | Pius | |
| 30 | F. | Pauli Gedächtniß | 12 | Heinrich | |



| Mon.-Z. | Woch.-Z. | Julianischer Kalender. | Neuer Stil. | Gregorianischer Kalender. | |
|---------|----------|------------------------|-------------|---------------------------|---|
| 1 | S. | Theobald | 13 | Margarethe | Eintritt der Sonne in die Himmelszeichen.
Die Sonne tritt am 11. Morgens in das Zeichen des Löwen. |
| 27 | W. | Luc. 15, 1—10. | | Luc. 6, 36—42. | Sonnen Auf- u. Untergang. |
| 2 | S. | 3. nach Trinitatis | 14 | 4. nach Trinitatis | Aufg. Unterg. |
| 3 | M. | Cornelius | 15 | Apost. Theil. | 1. 3 U. 16 M. 8 U. 54 M. |
| 4 | D. | Ulrich ☉ | 16 | Naphael | 9. 3. 29. 8. 41. |
| 5 | M. | Anselm | 17 | Alexius | 17. 3. 45. 8. 26. |
| 6 | D. | Hector | 18 | Eugenius | 25. 4. 2. 8. 7. |
| 7 | F. | Demetrius | 19 | Ruffinus | |
| 8 | S. | Kilian | 20 | Elias | Tages- u. Nachtlängen. |
| 28 | W. | Luc. 6, 36—42. | | Luc. 5, 1—11. | Tagesl. Nachtl. |
| 9 | S. | 4. nach Trinitatis | 21 | 5. nach Trinitatis | 1. 17. 12. 6. 48. |
| 10 | M. | 7 Brüder | 22 | Mar. Magdalena | 9. 17. 12. 6. 48. |
| 11 | D. | Corneliane | 23 | Apollinaris | 17. 16. 41. 7. 19. |
| 12 | M. | Heinrich ☉ | 24 | Christine | 25. 16. 5. 7. 55. |
| 13 | D. | Margarethe | 25 | Jacobus | |
| 14 | F. | Bonavent | 26 | Anna | Mondes Auf- u. Untergang. |
| 15 | S. | Apost. Theil. | 27 | Martha | Aufg. Unterg. |
| 29 | W. | Luc. 5, 1—11. | | Matth. 5, 20—26. | 1. 5 U. 45 M. 1 U. 17 M. 3. |
| 16 | S. | 5. nach Trinitatis | 28 | 6. nach Trinitatis | 9. 10. 7. 8. 47. 3. |
| 17 | M. | Alexius | 29 | Beatrig | 17. 1. 46. 3. 6. 41. 3. |
| 18 | D. | Rosina | 20 | Ruth | 25. 0. 15. 3. 10. 18. 3. |
| 19 | M. | Harald ☉ | 31 | Florentine | Mondviertel. |
| 20 | D. | Elias | 1. Aug. | Betri Kettenfeier | 4. ☉ Vollmond 9 U. 43 M. 3. |
| 21 | F. | Daniel | 2 | Gustav | 12. ☽ Letz. Viert. 4. 19. 3. |
| *22 | S. | Maria Magdalena | 3 | Augustus | 19. ☽ Neumond 6. 30. 3. |
| 30 | W. | Matth. 5, 20—26. | | Marc. 8, 1—9. | 26. ☽ Erst. Viert. 8. 56. 3. |
| 23 | S. | 6. nach Trinitatis | 4 | 7. nach Trinitatis | Kalender der Juden. |
| 24 | M. | Christine | 5 | Oswald | 9. = 18. Thamus, Fasten, Eroberung des Tempels. |
| 25 | D. | Jacob | 6 | Ulrica | 21. = 1. Ab. |
| 26 | M. | Anna ☽ | 7 | Donatus | 30. = 10. „, Fasten, Tempel-Verbrennung. |
| *27 | D. | Martha | 8 | Severus | Kalender der Muhamedaner. |
| 28 | F. | Pantaleon | 9 | Cricus | 21. = 1. Nebi el-acher. |
| 29 | S. | Beatrig | 10 | Laurentius | |
| 31 | W. | Marc. 8, 1—9. | | Matth. 7, 15—23. | |
| 30 | S. | 7. nach Trinitatis | 11 | 8. nach Trinitatis | |
| 31 | M. | Germanus | 12 | Clara | |



| Mon.-Z. | Woch.-Z. | Julianischer Kalender. | Neuer Stil. | Gregorianischer Kalender. | Eintritt der Sonne in die Himmelszeichen. |
|---------|----------|------------------------|-------------|---------------------------|---|
| 1 | D. | Petri Kettenfeier | 13 | Aurora | Die Sonne tritt am 11. Mittags in das Zeichen der Jungfrau. |
| 2 | M. | Hannibal | 14 | Eusebius | |
| 3 | D. | August ☉ | 15 | Maria Himmelfahrt | |
| 4 | F. | Dominicus | 16 | Kochus | |
| 5 | S. | Dswald | 17 | Liberatus | |
| 32. | W. | Matth. 7, 15—23. | | Luc 16. 1—9. | Sonnen Auf- u. Untergang. |
| | | | | | Aufg. Unterg. |
| | | | | | 1. 4 U. 18 M. 7 U. 50 M. |
| | | | | | 9. 4 . 35 . 7 . 30 . |
| | | | | | 17. 4 . 53 . 7 . 8 . |
| | | | | | 25. 5 . 10 . 6 . 45 . |
| | | | | | Tages- u. Nachtlängen. |
| | | | | | Tagesl. Nachtl. |
| | | | | | 1. 15 St. 32 M. 8 St. 28 M. |
| | | | | | 9. 14 . 55 . 9 . 5 . |
| | | | | | 17. 14 . 15 . 9 . 45 . |
| | | | | | 25. 13 . 35 . 10 . 25 . |
| | | | | | Mondes Auf- u. Untergang. |
| | | | | | Aufg. Unterg. |
| | | | | | 1. 6 U. 40 M. 2 U. 5 M. M. |
| | | | | | 9. 9 . 39 . M. 11 . 43 . M. |
| | | | | | 17. 4 . 31 . M. 6 . 58 . M. |
| | | | | | 25. 2 . 24 . M. 10 . 20 . M. |
| | | | | | Mondviertel. |
| | | | | | 3. ☉ Vollmond 0 U. 24 M. M. |
| | | | | | 10. ☽ Letz. Viert. 11 . 9 . M. |
| | | | | | 17. ☽ Neumond 2 . 52 . M. |
| | | | | | 25. ☽ Erst. Viert. 1 . 18 . M. |
| | | | | | Kalender der Juden. |
| | | | | | 20. = 1. Elul. |
| | | | | | Kalender der Muhamedaner. |
| | | | | | 19. = 1. Dschemädi el-awwel. |



| Mon.-Z. | Woch.-Z. | Julianischer Kalender. | Neuer Stil. | Gregorianischer Kalender. | Eintritt der Sonne in die Himmelszeichen. | |
|---------|----------|------------------------|-------------|---------------------------|---|---------------------------|
| 1 | F. | Negibius | 13 | Amatus | Die Sonne tritt am 11. Vormittags in das Zeichen der Waage. | |
| 2 | S. | Elise ☉ | 14 | + Erhöhung | | |
| 36. | W. | Marc. 7, 31—37. | | Luc. 10, 23—37. | | |
| | | | | | | Sonnen Auf- u. Untergang. |
| | | | | | | Aufg. Unterg. |
| | | | | | 1. 5 U. 18 Min. 6 U. 25 Min. | |
| | | | | | 9. 5 . 43 . 6 . 2 . | |
| | | | | | 17. 6 . 0 . 5 . 39 . | |
| | | | | | 25. 6 . 18 . 5 . 16 . | |
| | | | | | Tages- u. Nachtlängen. | |
| | | | | | Tagesl. Nachtl. | |
| | | | | | 1. 13 St. 0 M. 11 St. 0 M. | |
| | | | | | 9. 12 . 19 . 11 . 41 . | |
| | | | | | 17. 11 . 39 . 12 . 21 . | |
| | | | | | 25. 10 . 58 . 13 . 2 . | |
| | | | | | Mondes Auf- u. Untergang. | |
| | | | | | Aufg. Unterg. | |
| | | | | | 1. 6 U. 21 M. M. 4 U. 21 M. M. | |
| | | | | | 9. 10 . 26 . M. 2 . 21 . M. | |
| | | | | | 17. 7 . 33 . M. 6 . 25 . M. | |
| | | | | | 25. 3 . 11 . M. 11 . 49 . M. | |
| | | | | | Mondviertel. | |
| | | | | | 2. ☉ Vollmond 2 U. 20 M. M. | |
| | | | | | 9. ☽ Erstes Viert. 4 . 56 . M. | |
| | | | | | 16. ☽ Neumond 1 . 29 . M. | |
| | | | | | 23. ☽ Letztes Viert. 8 . 4 . M. | |
| | | | | | Kalender der Juden. | |
| | | | | | 18. = 1. Tischni 5628. Neujahrsfest. | |
| | | | | | 19. = 2. = Zweites Fest. | |
| | | | | | 20. = 3. = Fasten Gedal-jah. | |
| | | | | | 27. = 10. = Versöhnungsfest. | |
| | | | | | Kalender der Muhamedaner. | |
| | | | | | 13. = 1. Dschemädi el-accher. | |



| Mon.-Z. | Woch.-Z. | Julianischer Kalender. | Neuer Stil. | Gregorianischer Kalender. | Eintritt der Sonne in die Himmelszeichen.
Die Sonne tritt am 11. Nachmittags in das Zeichen des Scorpions. |
|---------|----------|------------------------|-------------|---------------------------|---|
| 40. W. | | Luc. 7, 11-17. | | Luc. 14, 1-11. | Sonnen Auf- u. Untergang. |
| 1 S. | | 16. nach Trinit. ☉ | 13 | 17. nach Trinitatis | Aufg. Unterg. |
| 2 M. | | Boltard | 14 | Burkhard | 1. 6 U. 32 M. 5 U. 0 M. |
| 3 D. | | Jairus | 15 | Hedwig | 9. 6 . 50 . 4 . 38 . |
| 4 M. | | Franciscus | 16 | Gallus | 17. 7 . 9 . 4 . 17 . |
| 5 D. | | Amalte | 17 | Innocent | 25. 7 . 28 . 3 . 58 . |
| 6 F. | | Fides | 18 | Lucas Evang. | Tages- u. Nachtlängen. |
| 7 S. | | Charitas | 19 | Ferdinand | Tagesl. Nachtl. |
| 41. W. | | Luc. 14, 1-11. | | Matth 22, 38-46. | 1. 10 St. 28 M. 13 St. 32 M. |
| 8 S. | | 17. nach Trinit. ☾ | 20 | 18 nach Trinitatis | 9. 9 . 48 . 14 . 12 . |
| 9 M. | | Friedebert | 21 | Ursula | 17. 9 . 8 . 14 . 52 . |
| 10 D. | | Arvid | 22 | Cordula | 25. 8 . 30 . 15 . 30 . |
| 11 M. | | Burhard | 23 | Severinus | Mondes Auf- u. Untergang. |
| 12 D. | | Wallfried | 24 | Salome | Aufg. Unterg. |
| 13 F. | | Angelus | 25 | Wilhelmine | 1. 5 U. 23 M. N. 5 U. 52 M. N. |
| 14 S. | | Wilhelmine | 26 | Hiob | 9. 11 . 52 . 2 . 35 . N. |
| 42. W. | | Matth. 22, 38-46. | | Matth. 9, 1-8. | 17. 8 . 52 . N. 5 . 39 . N. |
| 15 S. | | 18. nach Trinit. ☽ | 27 | 19. nach Trinitatis | 25. 2 . 28 . N. findet nicht statt. |
| 16 M. | | Gallus | 28 | Simon u. Judas | Mondviertel. |
| 17 D. | | Florentin | 29 | Narcissus | 1. ☉ Vollmond 3 U. 11 M. N. |
| 18 M. | | Luc. Evangel. | 30 | Claudius | 8. ☽ Letzt. Viert. 11 . 3 . N. |
| 19 D. | | Lucius | 31 | Reformationsfest | 15. ☽ Neumond 2 . 50 . N. |
| 20 F. | | Wenbelsin | 1. Nov. | Aller Heiligen | 23. ☽ Erst. Viert. 4 . 14 . N. |
| 21 S. | | Ursula | 2 | Aller Seelen | 31. ☉ Vollmond 2 . 56 . N. |
| 43. W. | | Matth. 9, 1-8. | | Matth. 22, 1-14. | Kalender der Juden. |
| 22 S. | | 19. nach Trinitatis | 3 | 20. nach Trinitatis | 2. = 15 Tischri Laubhüttenf. |
| 23 M. | | Severin ☽ | 4 | Car. Borr. | 3. = 16. = Zweites Fest. |
| 24 D. | | Hortensia | 5 | Blandina | 8. = 21. = Palmensfest. |
| 25 M. | | Crispin | 6 | Leonhard | 9. = 22. = Versammlung ob. Laubhütten Ende. |
| 26 D. | | Amandus | 7 | Erdmann | 10. = 23. = Gesezfreude. |
| 27 F. | | Capitolin | 8 | Emericus | 18. = 1. Marschschwan. |
| 28 S. | | Simon Judas | 9 | Theodor | Kalender der Muhamedaner. |
| 44. W. | | Matth. 22, 1-14. | | Luc. 16, 19-31. | 17. = 1. Redscheb. |
| 29 S. | | 20. nach Trinitatis | 10 | 21. nach Trinitatis | |
| 30 M. | | Abalon | 11 | Martin Bischof | |
| 31 D. | | Wolfgang ☽ | 12 | Modestus | |



| Mon.-Z. | Woch.-Z. | Julianischer Kalender. | Neuer Stil | Gregorianischer Kalender. | Eintritt der Sonne in die Himmelszeichen.
Die Sonne tritt am 10. Abends in das Zeichen des Schützen. |
|---------|----------|------------------------|------------|---------------------------|---|
| 1 M. | | Aller Heiligen | 13 | Arcadius | Sonnen Auf- u. Untergang. |
| 2 D. | | Aller Seelen | 14 | Leonius | Aufg. Unterg. |
| 3 F. | | Tillemann | 15 | Leopold | 1. 7 U. 45 Min. 3 U. 43 Min. |
| 4 S. | | Otto | 16 | Edmund | 9. 8 . 4 . 3 . 28 . |
| 45. W. | | Luc. 16, 19-31. | | Luc. 8, 26-39. | 17. 8 . 21 . 3 . 16 . |
| 5 S. | | 21. nach Trinitatis | 17 | 22. nach Trinitatis | 25. 8 . 35 . 3 . 8 . |
| 6 M. | | Leonhard ☽ | 18 | Hesychius | Tages- u. Nachtlängen. |
| 7 D. | | Engelbert | 19 | Elisabeth | Tagesl. Nachtl. |
| 8 M. | | Alexandra | 20 | Emilie | 1. 7 St. 58 M. 16 St. 2 M. |
| 9 D. | | Theodor | 21 | Maria Opfer | 9. 7 . 23 . 16 . 37 . |
| 10 F. | | Martin Luther | 22 | Cäcilie | 17. 6 . 55 . 17 . 5 . |
| 11 S. | | Martin Bischof | 23 | Clemens | 25. 6 . 33 . 17 . 27 . |
| 46. W. | | Luc. 8, 26-39. | | Matth. 22, 15-22. | Mondes Auf- u. Untergang. |
| 12 S. | | 22. nach Trinitatis | 24 | 23. nach Trinitatis | Aufg. Unterg. |
| 13 M. | | Eugen | 25 | Catharina | 1. 5 U. 20 M. N. 8 U. 50 M. N. |
| 14 D. | | Friedrich ☽ | 26 | Conrad | 9. 1 . 39 . N. 2 . 16 . N. |
| 15 M. | | Leopold | 27 | Günther | 17. 10 . 34 . N. 6 . 18 . N. |
| 16 D. | | Ottomar | 28 | Ruffus | 25. 1 . 50 . N. 2 . 15 . N. |
| 17 F. | | Hugo | 29 | Walther | Mondviertel. |
| 18 S. | | Alexander | 30 | Andreas | 6. ☽ Letztes Viert. 6 U. 53 M. N. |
| 47. W. | | Matth. 22, 15-22. | | Matth. 21, 1-9. | 14. ☽ Neumond 6 . 58 . N. |
| 19 S. | | 23. nach Trinitatis | 1. Dec | 1. Advent | 22. ☽ Erstes Viert. 0 . 8 . N. |
| 20 M. | | Amos | 2 | Aurelia | 29. ☉ Vollmond 1 . 57 . N. |
| *21 D. | | Maria Opfer | 3 | Franz Xaver | Kalender der Juden. |
| 22 M. | | Alphonfus ☽ | 4 | Barbara | 16. = 1. Kislev. |
| 23 D. | | Clemens | 5 | Amos | Kalender der Muhamedaner. |
| 24 F. | | Leberecht | 6 | Nicolaus | 16. = 1. Schaban. |
| 25 S. | | Catharina | 7 | Marquard | |
| 48. W. | | Matth. 9, 18-26. | | Luc. 21, 25-36. | |
| 26 S. | | 24. nach Trinitatis | 8 | 2. Advent | |
| 27 M. | | Buffo | 9 | Agrippina | |
| 28 D. | | Günther | 10 | Judith | |
| 29 M. | | Eberhard ☽ | 11 | Damasus | |
| 30 D. | | Andreas | 12 | Epimachus | |



December

| Mon.-Z. | Woch.-Z. | Julianischer Kalender. | Neuer Stil. | Gregorianischer Kalender. | |
|---------|----------|------------------------|-------------|---------------------------|--|
| 1 | S. | Arnold | 13 | Lucia | Eintritt der Sonne in die Himmelszeichen.
Die Sonne tritt am 10. Morgens in das Zeichen des Steinbocks. |
| 2 | S. | Candidus | 14 | Isidorus | |
| 49. | W. | Matth. 21, 1-9. | | Matth. 11, 2-10. | Sonnen Auf- u. Untergang. |
| 3 | S. | 1. Advent | 15 | 3. Advent | Aufg. Unterg. |
| 4 | M. | Barbara | 16 | Ananias | 1. 8 u. 43 Min. 3 u. 5 Min. |
| 5 | D. | Sabina | 17 | Isaac | 9. 8. 51. 3. 6. |
| *6 | M. | Nicolaus | 18 | Quatember | 17. 8. 52. 3. 12. |
| 7 | D. | Antonia | 19 | Reinhard | 25. 8. 49. 3. 24. |
| 8 | S. | Maria Empf. | 20 | Ammon | |
| 9 | S. | Joachim | 21 | Thomas | |
| 50. | W. | Luc. 21, 25-36. | | Joh. 1, 19-23. | Tages- u. Nachtängen. |
| 10 | S. | 2. Advent | 22 | 4. Advent | Tagesl. Nachtl. |
| 11 | M. | Woldemar | 23 | Dagobert | 1. 6 St. 22 M. 17 St. 38 M. |
| 12 | D. | Dtilie | 24 | Adam u. Eva | 9. 6. 15. 17. 45. |
| 13 | M. | Lucia | 25 | heil. Christtag | 17. 6. 20. 17. 40. |
| 14 | D. | Nicasias | 26 | Stephan | 25. 6. 35. 17. 25. |
| 15 | S. | Johanna | 27 | Johannes Evang. | |
| 16 | S. | Albina | 28 | Unschuld. Kindl. | |
| 51. | W. | Matth. 11, 2-10. | | Luc. 2, 33-40. | Mondes Auf- u. Untergang. |
| 17 | S. | 3. Advent | 29 | S. n. Weihnacht | Aufg. Unterg. |
| 18 | M. | Christoph | 30 | David | 1. 6 u. 1 M. 9 u. 52 M. |
| 19 | D. | Loth | 31 | Sylvester | 9. 3. 16. 1. 22. M. |
| 20 | M. | Abraham Quat. | 1. Jan | Neujahr | 22. 3. 17. 7. 12. M. |
| 21 | D. | Apostel Thomas | 2 | Melchior | 25. 3. 50. 1. 6. M. |
| 22 | S. | Beata | 3 | Caspar | |
| 23 | S. | Victoria | 4 | Balthasar | |
| 52. | W. | Joh. 1, 19-23. | | Matth. 2, 1-12. | Mondviertel. |
| 24 | S. | 4. Advent | 5 | S. n. Neujahr | 6. 3. 18. 5 u. 21 M. B. |
| *25 | M. | heil. Christtag | 6 | Erscheinung Christi | 14. 3. 18. 1. 26. B. |
| *26 | D. | 2. Christtag | 7 | Julian | 22. 3. 18. 5. 40. B. |
| 27 | M. | Evang. Johannis | 8 | Epilemann | 29. 3. 18. 0. 39. B. |
| 28 | D. | Unschuld. Kindl. | 9 | Ehrenfried | |
| 29 | S. | Noah | 10 | Zacharias | |
| 30 | S. | David | 11 | Mlossia | |
| 53. | W. | Luc. 2, 33-40. | | Luc. 2, 51-54. | Kalender der Juden. |
| 31 | S. | S. n. Weihnacht | 12 | 1. n. Epiphania | 10. = 25. Kislev. Tempelweihe. |

Eintritt der Sonne in die Himmelszeichen.

Die Sonne tritt am 10. Morgens in das Zeichen des Steinbocks.

Sonnen Auf- u. Untergang.

Aufg. Unterg.
1. 8 u. 43 Min. 3 u. 5 Min.
9. 8. 51. 3. 6.
17. 8. 52. 3. 12.
25. 8. 49. 3. 24.

Tages- u. Nachtängen.

Tagesl. Nachtl.
1. 6 St. 22 M. 17 St. 38 M.
9. 6. 15. 17. 45.
17. 6. 20. 17. 40.
25. 6. 35. 17. 25.

Mondes Auf- u. Untergang.

Aufg. Unterg.
1. 6 u. 1 M. 9 u. 52 M.
9. 3. 16. 1. 22. M.
17. 10. 17. 7. 12. M.
25. 3. 50. 1. 6. M.

Mondviertel.

6. 3. 18. 5 u. 21 M. B.
14. 3. 18. 1. 26. B.
22. 3. 18. 5. 40. B.
29. 3. 18. 0. 39. B.

Kalender der Juden.

10. = 25. Kislev. Tempelweihe.
15. = 1. Tebeth.
24. = 10. Fasten Lagerung Jerusalems.

Kalender der Muhamedaner.

15. = 1. Ramadan.

Datumzeiger für das Jahr 1867.

| Sonntag. | Montag. | Dienstag. | Mittwoch. | Donnerstag. | Freitag. | Sonnabend. | Sonntag. | Montag. | Dienstag. | Mittwoch. | Donnerstag. | Freitag. | Sonnabend. | Sonntag. | Montag. | Dienstag. | Mittwoch. | Donnerstag. | Freitag. | Sonnabend. | | | | | | | | | |
|------------|---------|-----------|-----------|-------------|----------|------------|----------|---------|-----------|-----------|-------------|----------|------------|-----------|---------|-----------|-----------|-------------|----------|------------|-----------|----|----|----|----|----|----|----|----|
| Januar. | | | | | | | Februar. | | | | | | | März. | | | | | | | April. | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 |
| 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 |
| 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 |
| 29 | 30 | 31 | | | | | 26 | 27 | 28 | | | | | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 | | | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 |
| Mai. | | | | | | | Juni. | | | | | | | Juli. | | | | | | | August. | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 |
| 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 |
| 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 |
| 29 | 30 | 31 | | | | | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 | | | |
| September. | | | | | | | October. | | | | | | | November. | | | | | | | December. | | | | | | | | |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 |
| 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 |
| 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 |
| 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | 31 |
| 29 | 30 | 31 | | | | | 29 | 30 | 31 | | | | | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 | | | 31 | | | | | | | | |

Verzeichniß der Kirchen- und Staats-Feste,

an welchen in sämtlichen Behörden keine Sitzung gehalten und in den Lehranstalten kein Unterricht erteilt wird.

Januar.

1. Neujahr.
6. Erscheinung Christi.

Februar.

2. Maria Reinigung.
19. Fest der Thronbesteigung Seiner Kaiserlichen Majestät Alexander Nikolajewitsch, Selbstherrschers aller Russen.
24. u. 25. Freitag und Sonnabend in der Butterwoche.
26. Geburtsfest Sr. Kaiserl. Hoheit des Thronfolgers Casarewitsch und Großfürsten Alexander Alexandrowitsch.

März.

8. Fuß- und Betttag.
25. Maria Verkündigung.

April.

- 13. Gründonnerstag.
- 14. Charfreitag.
- 15. Sonnabend in der Marterwoche.
- 16.—22. Die Ofterwoche.
- 17. Geburtsfest Seiner Kaiserlichen Majestät Alexander Nikolajewitsch, Selbstherrschers aller Rußen.

Mai.

- 9. St. Nicolaus.
- 25. Christi Himmelfahrt.

Juni.

- 4. u. 5. Pfingsten.
- 29. Fest der Apostel Petrus und Paulus.

Juli.

- 22. Namensfest und
- 27. Geburtsfest Ihrer Majestät der Kaiserin Maria Alexandrowna.

August.

- 6. Christi Verkärung.
- 15. Maria Himmelfahrt.
- 26. Krönungsfest Ihrer Kaiserlichen Majestäten Alexander Nikolajewitsch, Selbstherrschers aller Rußen, und Maria Alexandrowna.
- 29. Johannis Enthauptung.
- 30. Namensfest Seiner Kaiserlichen Majestät Alexander Nikolajewitsch, Selbstherrschers aller Rußen und Seiner Kaiserlichen Hoheit des Thronfolgers Casarewitsch und Großfürsten Alexander Alexandrowitsch.

September.

- 8. Maria Geburt.
- 14. Kreuz-Erhöhung.
- 26. Fest des Apostels und Evangelisten Johannes des Theologen.

October.

- 1. Maria Schutz und Fürbitte.
- 22. Fest des Wunderthätigen Bildes der heiligen Mutter Gottes von Kasan.

November.

- 21. Maria Dpfer.

December.

- 6. Fest des heiligen Wunderthäters Nicolaus.
- 25., 26. u. 27. Fest der Geburt Christi

Die jetzigen europäischen Regenten uebst deren Gemahlinnen und Thronfolgern.

Russisch-Kaiserliches Haus.

Alexander der Zweite, Kaiser und Selbstherrscher aller Rußen, König von Polen, Großfürst von Finnland, geb. 1818 den 17. April, regiert seit dem 18. Februar 1855. Vermählt den 16. April 1841 mit der

Kaiserin und Königin Maria Alexandrowna, geb. Prinzessin von Hessen-Darmstadt, geb. 1824 den 27. Juli.

Deren Kinder:

Thronfolger, Casarewitsch und Großfürst Alexander Alexandrowitsch, geb. 1845 d. 26. Febr.

Großfürst Wladimir Alexandrowitsch, geb. 1847 d. 10. April.

Großfürst Alexei Alexandrowitsch, geb. 1850 den 2. Januar.

Großfürstin Maria Alexandrowna, geb. 1853 den 5. October.

Großfürst Sergei Alexandrowitsch, geb. 1857 den 29. April.

Großfürst Paul Alexandrowitsch, geb. 1860 den 21. Sept.

Großfürst Konstantin Nikolajewitsch, geb. 1827 den 9. September.

Am 30. August 1848 vermählt mit der

Großfürstin Alexandra Josephowna, geb. Prinzessin von Sachsen-Altenburg, geb. 1830 den 26. Juni.

Deren Kinder:

Großfürst Nikolai Konstantinowitsch, geb. 1850 den 2. Febr.

Großfürstin Olga Konstantinowna, geb. 1851 den 22. August.

Großfürstin Wera Konstantinowna, geb. 1854 d. 4. Februar.

Großfürst Konstantin Konstantinowitsch, geb. 1858 d. 10. Aug.

Großfürst Dmitri Konstantinowitsch, geb. 1860. d. 1. Juni.

Großfürst Wjatscheslaw Konstantinowitsch, geb. 1862 d. 1. Juli.

Großfürst Nikolai Nikolajewitsch, geb. 1831 den 27. Juli. Am 25. Januar 1856 vermählt mit der

Großfürstin Alexandra Petrowna (Tochter Sr. Kaiserl. Hoheit des Prinzen Peter von Oldenburg), geb. 1838 d. 21. Mai. Deren Söhne:

Großfürst Nikolai Nikolajewitsch, geb. 1856 d. 6. November.

Großfürst Peter Nikolajewitsch, geb. 1864 d. 10. Januar.

Großfürst Michail Nikolajewitsch, geb. 1832 den 13. Oct. Am 16. August 1858 vermählt mit der

Großfürstin Olga Feodorowna, geb. Prinzessin Cäcilie von Baden, geb. 1839 den 8. September.

Deren Kinder:

Großfürst Nikolai Michailowitsch, geb. 1859 den 14. April.

Großfürstin Anastasia Michailowna, geb. 1860 den 16. Juli.

Großfürst Georg Michailowitsch, geb. 1863 den 11. August.

Großfürstin Maria Nikolajewna, geb. 1819 den 6. Aug. Wittve Sr. Kaiserlichen Hoheit des Herzogs Maximilian von Leuchtenberg (gestorben 1852 den 20. October).

Deren Kinder: (Ihre Kaiserlichen Hoheiten die Prinzen und Prinzessinnen Romanowsky, Herzoge und Herzoginnen von Leuchtenberg).

Prinzessin Maria Maximilianowna, geb. 1841 d. 4. October. Am 30. Januar 1863 vermählt mit S. Hoheit dem Prinzen Ludwig Wilhelm August von Baden, geb. 6. December 1829.

Prinz Nikolai Maximilianowitsch, geb. 1843 den 23. Juli.

Prinzessin Eugenia Maximilianowna, geb. 1845 d. 20. März.

Prinz Eugen Maximilianowitsch, geb. 1847 d. 27. Januar.

Prinz Sergei Maximilianowitsch, geb. 1849 d. 8. December.

Prinz Georg Maximilianowitsch, geb. 1852 d. 17. Februar.

Großfürstin Olga Nikolajewna, geb. 1822 d. 30. Aug. Am 1. Juli 1846 vermählt mit

Seiner Majestät dem König von Württemberg, Karl Friedrich Alexander, geb. 1823 den 22. Februar.

Großfürstin Helena Pawlowna, geb. Prinzessin von Württemberg, geb. 1806 d. 28. Dec. Wittve Sr. Kaiserl. Hoheit des Großfürsten Michail Pawlowitsch, (gest. zu Warschau 1849 d. 28. Aug.)

Deren Tochter:

Großfürstin Katharina Michailowna, geb. 1827 den 16. August. Am 4. Februar 1851 vermählt mit

Sr. Hoheit dem Herzoge Georg August Ernst Adolph Karl Ludwig von Mecklenburg-Strelitz, geb. 1824 den 11. Januar.

Anhalt. Herzog Leopold, geb. 1. Oct. 1704. reg. seit 9. Aug. 1817. — Erbprinz Friedrich, geb. 29. April 1831, verm. 1854 mit Antoinette, Prinzessin v. Sachsen-Altenburg, geb. 17. April 1838.

Baden. Großherzog Friedrich, geb. 9. Sept. 1826, reg. seit 24. April 1852. vermählt 20. Sept. 1856 mit Luise Tochter des Königs von Preußen, geb. 3. December 1838. — Erbgroßherzog Friedrich, geb. 9. Juli 1857.

Bayern. König Ludwig II. Joseph, geb. 25. August 1845, reg. seit 10. März 1864. Bruder: Prinz Otto, geb. 27. April 1848.

Belgien. König Leopold II. geb. 9. April 1835, verm. 22. Aug. 1853 m. Marie, Tochter des verst. Erzherzogs Joseph v. Oesterreich, geb. 23. Aug. 1836.

Braunschweig-Wolfenbüttel. Herzog Wilhelm, geb. 25. April 1806, reg. seit 25. April 1831.

Dänemark. König Christian IX, vom Hause Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, geb. 8. April 1818, reg. seit 16. Novbr. 1863, verm. mit Louise, Tochter des Landgrafen Wilhelm v. Hessen-Kassel, geb. 7. September 1817. — Kronprinz Friedrich, geb. 3. Juni 1843.

Frankreich. Kaiser Louis Napoleon III, geb. 20. April 1808, reg. seit 2. December 1852, verm. 29. Januar 1853 mit Eugenie, Gräfin v. Teba, Kaiserin der Franzosen, geb. 6. Mai 1826. — Kronprinz Napoleon, geb. 16. März 1856.

Griechenland. König Georg I, geb. 24. Dec. 1845.

Großbritannien und Irland. Königin Victoria, geb. 24. Mai 1819, reg. seit 20. Juni 1837. — Thronfolger Albert Eduard Prinz v. Wales und Graf v. Chester, geb. 9. Nov. 1841, verm. 10. März 1863 mit Alexandra, Tochter des Königs Christian zu Dänemark, geb. 1. December 1844.

Hessen-Darmstadt. Großherzog Ludwig III, geb. 9. Juni 1806, reg. seit 16. Juni 1848.

Italien. König Victor Emmanuel II, geb. 14. März 1820, reg. als König v. Sardinien seit 3. April 1849. — Kronprinz Humbert, geb. 14. März 1844.

Kirchenstaat. Papst Pius IX., Johann Maria Graf Mastai Ferretti, geb. 13. Mai 1792, erwählt 16. Juni 1846.

Lichtenstein. Fürst Johann, geb. 5. October 1840, reg. seit 12. November 1858.

Sippe-Deimold. Fürst Leopold, geb. 1. Sept. 1821, regiert seit 1. Jan. 1851, verm. 17. April 1852 mit Elisabeth, Tochter des Prinzen Albert v. Schwarzburg-Rudolstadt, geb. 1. Oct. 1833.

Sippe-Schaumburg. Fürst Adolph, geb. 1. Aug. 1817, reg. seit 21. Nov. 1860, verm. 1844 mit Hermine, Prinzessin v. Waldeck, geb. 29. Sept. 1827. — Erbprinz Georg, geb. 10. Oct. 1846.

Meklenburg-Schwerin. Großherzog Friedrich Franz, geb. 28. Febr. 1823, reg. seit 7. März 1842. — Erbgroßherzog Friedrich Franz, geb. 19. März 1851.

Meklenburg-Strelitz. Großherzog Friedrich Wilhelm, geb. 17. Oct. 1819, reg. seit 6. Sept. 1860, verm. 28. Juni 1843 mit Auguste, Tochter des verst. Herzogs Adolph v. Cambridge, geb. 19. Juli 1822. Erbprinz Friedrich, geb. 22. Juli 1848.

Niederlande. König Wilhelm III, geb. 19. Febr. 1817, reg. seit 17. März 1849, verm. 18. Juni 1839 mit Sophie, Tochter des Königs v. Württemberg, geb. 17. Juni 1818. — Kronprinz Wilhelm, Prinz v. Oranien, geb. 4. Sept. 1840.

Oesterreich. Kaiser Franz Joseph I., geb. 18. Aug. 1830, reg. seit 2. Dec. 1848, verm. 24. April 1854 mit Elisabeth, Tochter des Herzogs Max v. Bayern, geb. 25. Dec. 1837. — Erzherzog Rudolph, geb. 21. Aug. 1858.

Oldenburg. Großherzog Peter, geb. 8. Juli 1827, reg. seit 27. Febr. 1853, verm. 10. Februar 1852 mit Elisabeth, Prinzessin v. Sachsen-Altenburg, geb. 26. März 1826. — Erbgroßherzog Friedrich August, geb. 16. Nov. 1852.

Portugal. König Dom Louis Philipp I., geb. 31. October 1838, verm. 1862 mit Prinzessin Pia v. Italien, Tochter, des Königs Victor Emmanuel, geb. 16. Oct. 1847. — Kronprinz Karl, geb. 28. September 1863.

Preußen. König Wilhelm I., geb. 22. März 1797, reg. seit 2. Jan. 1861, verm. 11. Juni 1829 mit Auguste, Prinzessin von Sachsen-Weimar, geb. 30. Sept. 1811. — Kronprinz Friedrich Wilhelm, geb. 18. Oct. 1831, verm. 25. Jan. 1858 mit Victoria, Prinzessin v. Großbritannien, geb. 21. Nov. 1840.

Reuß-Grëß. Fürst Heinrich XXII., geb. 28. Mai 1846, reg. seit 1859 unter Vormundschaft seiner Mutter, der Fürstin Karoline, Tochter des verst. Landgrafen Gustav zu Hessen-Homburg, geb. 19. März 1819.

Reuß-Schleiz. Fürst Heinrich LXVII., geb. 20. Oct. 1789, reg. seit 19. Juni 1854, verm. 18. April 1820 mit Adelheid, Fürstin v. Reuß-Lobenstein-Ebersdorf, geb. 28. Mai 1800. — Erbprinz Heinrich XIV., geb. 28. Mai 1832, verm. 6. Febr. 1858 mit Louise Prinzessin v. Württemberg, geb. 13. Oct. 1835.

Sachsen. A. Albertinische Linie. König Johann I., geb. 21. Dec. 1801, reg. seit 9. August 1854, verm. 21. Nov. 1822 mit Amalie, Prinzessin v. Bayern, geb. 13. Nov. 1801. — Kronprinz Albert, geb. 23. April 1828, verm. 18. Juni 1853 mit Prinzessin Carola Wasa geb. 5. Aug. 1833.

B. Ernestinische Linie. 1. Sachsen-Weimar-Eisenach. Großherzog Karl Alexander, geb. 24. Juni 1818, reg. seit 8. Juli 1853, verm. 8. Oct. 1842 mit Sophie, Prinzessin der Niederlande, geb. 8. April 1824 — Erbgroßherzog Karl August, geb. 31. Juli 1844.

2. Sachsen-Meiningen-Hildburghausen. Herzog Bernhard, geb. 17. Dec. 1800, reg. seit 17. Dec. 1821, verm. 23. März 1825 mit Marie, Prinzessin v. Hessen-Cassel, geb. 6. Sept. 1804. — Erbprinz Georg, geb. 2. April 1826, verm. 23. October 1858 mit Theodora, Prinzessin v. Hohenlohe-Langenburg, geb. 7. Juli 1839.

3. Sachsen-Altenburg. Herzog Ernst, geb. 16. Septbr. 1826, reg. seit 3. Aug. 1853, verm. 28. April 1853 mit Agnes, Prinzessin von Anhalt-Deffau geb. 24. Juni 1824. — Tochter Marie, geb. 2. August 1854.

4. Sachsen-Coburg-Gotha. Herzog Ernst II., geb. 21. Juni 1818, reg. seit 29. Januar 1844, verm. 3. Mai 1842 mit Alexandrine, Prinzessin v. Baden, geb. 6. Dec. 1820.

Schwarzburg-Rudolstadt. Fürst Friedrich Günther, geb. 6. Nov. 1793, reg. seit 6. November 1814.

Schwarzburg-Sondershausen. Fürst Günther, geb. 24. Sept. 1801, reg. seit 3. Sept. 1835. — Erbprinz Karl, geb. 7. Aug. 1830.

Schweden und Norwegen. König Karl XV., geb. 3. Mai 1826, reg. seit 8. Juli 1859, verm. 19. Juni 1850 mit Luise, Prinzessin der Niederlande, geb. 5. Aug. 1828. — Erbprinz Oscar, geb. 21. Januar 1829. (Bruder des Königs).

Spanien. Königin Isabella II., geb. 10. Oct. 1830, reg. seit 10. Nov. 1843, verm. 10. Oct. 1846 mit dem Könige Franz, Sohn des Infanten v. Spanien, geb. 13. Mai 1822. — Infantin Maria Isabella, geb. 20. Dec. 1851.

Türkei. Großsultan Abdul Aziz, geb. 9. Febr. 1830, reg. seit 25. Juni 1861. Sohn: Mussuf Izzeddin, geb. 9. Oct. 1857.

Waldeck und Pyrmont. Fürst Georg Victor, geb. 14. Januar 1831, reg. seit 17. Aug. 1852, verm. 26. Sept. 1853 mit Helene Prinzessin v. Nassau, geb. 12. August 1831. — Erbprinz Friedrich, geb. 1865.

Württemberg. König Karl I., geb. 6. März 1823, regiert seit 25. Juni 1864, verm. 13. Juli 1846 mit der Großfürstin Olga Nikolajewna, Schwester des Kaisers von Rußland, geb. 11. September 1822.

Verzeichniß der Jahrmärkte in Livland.

- J a n u a r.**
 7. Dorpat, dauert 3 Wochen.
 7. Riga, 3 Tage Hopfenm.
 7.—9. Werro, Flachsm.
 17. Wohlfahtslande.
 25.—27. Pernau, Flachsm.
 25.—30. Wolmar, Flachsmarkt.
- F e b r u a r.**
 2. Fellin, 8 Tage.
 2. Schloß Smilten.
 2. Werro, Pferdemarkt.
 4.—5. Dorpat, Flachsm.
 8.—9. Walk, Flachsm.
 12.—24. Arensburg, Jahrmarkt.
 15.—16. Wenden, Flachsm.
 15.—17. Fellin, Flachsm.
 15. Riga, 8 Tage Pferd.
 22. Werro, 8 Tage Kramm.
 24. Alt-Schwaneburg.
 27.—28. Lemsal, Flachsm.
- M ä r z.**
 17. Neuwohlfahrt.
- A p r i l.**
 Fellin, 8 T. n. Gründonnt.
 10.—11. Werro, Vieh- u. Viectualienmarkt.
 20. Roseneck.
 23. Laudohn.
 23. Wolmarshof b. Wolmar
 27. Tirsen.
- M a i.**
 1. Kerstenbehm.
 1. Groß-Koop.
 1.—2. Karrilak (Heimadra) Krug.
 6. Augerith (am Tage nach Christi Himmelfahrt).
 6. Lodenhof (Tag nach Christi Himmelfahrt).
 9. Woebß.
 22. Lüdern.
- J u n i.**
 1. Offelschhof.
 11.—18. Wenden, Kramm.
 15. Rammenhof.
 17. Ddensee.
 20.—10. Juli Riga, Jahrm.
 22. Fellin, 2 Tage.
 24. Gahlenhof.
24. Ramkau.
 25. Versohn.
 25. Ronneburg, Vieh- und Pferdemarkt.
 26. Werro, Vieh- u. Viectualienmarkt.
 26. Schloß Larwast.
 27. Walk.
 29. Dorpat, 2 Tage.
 29. Fehkeln.
 29. Kegeln.
 29. Lodenhof.
 29. Schloß Trifaten.
- J u l i.**
 2.—3. Pernau, Viehm.
 2. Festen.
 2. Schloß Rarkus.
 2. Schloß Smilten.
 10. Dgershof.
 12. Schloß, 8 Tage.
 13. Kroppenhof.
 20. Riga, Wollmarkt, 3 T.
 22. Erlaa.
 25. Laubern.
 25. Seltingshof.
 25. Seßwegen.
 26. Ernes-Neuhof.
 26. Balzmar.
 29. Ruffen.
 30.—9. August Pernau, Jahrmarkt.
- A u g u s t.**
 6. Hohenbergen.
 10. Festen.
 10. Foffenberg.
 10. Golgowshy.
 10. Kronenberg.
 10. Laizen-Neuhof.
 10. Lemsal.
 10. Mojahn.
 10. Walk.
 15. Schloß Helmet.
 15. Marienburg.
 15. Schujen.
 15. Seßwegen.
 15. Schloß Smilten.
 24. Erlaa.
 24. Rujen Großhof mit Rabenhof und Tornei abwechselnd.
 24. Segewold.
 26. Moisekaf.
 27.—28. Wastemoise.
28. Kurfund.
 29. Korvenhof.
 29. Tirsen.
- S e p t e m b e r.**
 1. Offelschhof.
 2. Abia.
 2. Tammist.
 4.—5. Rappin.
 5. Rujen = Großhof mit Rabenhof und Tornei abwechselnd.
 5.—6. Effenhof.
 5. Fianden.
 5. Zintenhof.
 6. Festen.
 6. Treppenhof.
 6. Wagenfüll.
 8. Schloß Absel.
 8. Dorpat, 3 Tage.
 8. Rosenhof.
 8. Kronenberg.
 8. Laudohn.
 8. Pastorat Bölowe.
 8. Pastorat Rauge.
 8. Alt-Schwaneburg.
 8. Stockmannshof.
 9. Raftna.
 10. Bolderaa.
 10. Alt-Drostenhof.
 10.—11. Hollershof.
 10. Menzen.
 10.—13. Moon-Großhof.
 10.—11. Alt-Salis.
 12. Laizen-Neuhof.
 13. Pörrafer.
 13. Seltingshof.
 15. Erfull.
 15. Kortenhof.
 15.—16. Alt-Menzen.
 15.—16. Neu-Oberpahlen.
 15. Salisburg.
 16.—17. Kirumpäh.
 17. Audern.
 17. Röttenshof.
 17. Sunzel.
 19. Bistum.
 20. Schloß, 3 Tage.
 20.—21. Fennern.
 21. Adjamünde.
 21. Bahnus.
 21. Bauenhof.
 21. Golgowshy.
 21. Hohenbergen.

- 21.—22. Jürgensburg.
 21. Neuhall.
 21. Praulen.
 21. Sennen.
 21. Stolmar.
 23. Stolben.
 24.—25. Fellin.
 24.—25. Werro, Viehm.
 24. Lasdohn.
 24. Ramkau.
 25.—26. Schloß Burtneck.
 26.—28. Arensburg, Vieh- u. Pferdemarkt.
 26.—27. Didehn.
 27. Dgershof.
 28. Pernau, am Montag vor Michaelis.
 29. Alswig.
 29. Dorpat, 3 Tage.
 29. Foffenberg.
 29. Kofenhufen.
 29. Neuhausen.
 29. Schloß Pürkeln.
 29. Klein-Koop.
 29. Seßwegen.
 29. Sudden.
 29. Waidau.
 29. Walk.
- O c t o b e r.**
 Alt-Wohlfahrt, 3. Montag n. Michaelis, 2 Tage.
 Rehsen, den 3. Montag nach Michaelis.
 1. Alt-Galzenau.
- 1.—3. Carmel-Großhof auf Desel.
 1. Nietau.
 1. Trifaten.
 2. Ranzen.
 3. Ronneburg.
 3. Sinohlen.
 4. Zummerbehn.
 4. Rausenhof.
 5.—6. Lohsu (Anwinorm).
 5. Woebß.
 6. Fehkeln.
 6. Rodohn.
 6. Rogosinsky, auf d. Hoflage Luginik.
 6. Larwast.
 6.—7. Wirten.
 6.—8. Alt-Drostenhof.
 7.—9. Werro, Flachsm.
 9. Hoppenhof.
 9.—10. Altentwoga.
 9.—10. Lemsal, Flachsm.
 9.—10. Staelenhof.
 10.—12. Wolmarshof, im Kirchspiel Billistfer.
 11. Grothjenshof.
 13. Allakiwwi.
 13. Marzen.
 14. Lubej.
 15.—17. Lustifer.
 15.—16. Mühlenhof.
 16.—17. Wenden.
 18. Lüdern.
 20. Kapenhof.
 21. Praulen.
21. Serbigall.
 24. Laßhof.
 25. Mehrhof.
 28. Kerstenbehm.
 28. Treppenhof.
 28.—30. Wolmar.
 29. Loddiger.
 30. Ddensee.
- N o v e m b e r.**
 1. Ruffen.
 1.—2. Dorpat, Flachsm.
 4. Blumenhof.
 10. Groß-Koop.
 10.—12. Flemmingshof im Hadelwerk Tschorna.
 10.—11. Rujen-Großhof, mit Rabenhof und Tornei abwechselnd.
 10.—11. Werro, Viehm.
 11. Fehkeln.
 15. Diegnitz.
 20.—21. Walk, Flachsm.
 25.—27. Fellin, Flachsm.
 25.—27. Wolmar, Flachsm.
 30. Lauternsee.
 30. Serbigall.
- D e c e m b e r.**
 Pernau, 8 Tage vor Weihnachten, Viehmarkt.
 5. Pörrafer.
 6. Woebß.
 10.—11. Wenden, Flachsm.
 10.—10. Jan. Riga, Christmarkt.
 27.—5. Januar Walk.

Correspondenz-Annahme im Dorpater Postcomptoir.

1. Der ordinären Correspondenz:

- zur Route nach Reval über Weipenstein:
 am Montag und Donnerstag von 8—12 Uhr Morgens;
 zur Route nach Pleskau über Werro:
 am Dienstag und Freitag von 8—11 Uhr Morgens;
 zur Route nach St. Petersburg über Narva:
 am Montag und Donnerstag bis 2 Uhr Nachmittags und am Mittwoch und Sonnabend bis 5 Uhr Nachmittags;
 zur Route nach Riga und dem Auslande:
 am Mittwoch und Sonnabend von 4—6 Uhr Nachmittags. Außer dem täglich bis 12 Uhr Vormittags mit der livl. Diligence.
- Im Sommer wird die ordin. Correspondenz nach Pleskau und weiter auch mit den Dampfschiffen abgefertigt.

2. Der Geldcorrespondenz und Päckchen:

- zur Route nach Reval über Weissenstein:
am Montag und Donnerstag von 8—12 Uhr Morgens;
zur Route nach Pleskau:
am Dienstag und Freitag von 8—10 Uhr Morgens;
zur Route nach Riga und Petersburg:
am Mittwoch und Sonnabend von 8—12 Uhr Morgens.

Die Ausgabe von Baarschaften, recommandirten Briefen und Päckchen wird täglich, mit Ausnahme des Sonntags, von 8—12 Uhr Vormittags und von 4—6 Uhr Nachmittags bewerkstelligt.

Ankunft der Posten in Dorpat.

- Montag. 2 Uhr Nachmittags Diligence aus Riga.
3—4 Uhr Nachmittags Post aus Pleskau mit der St. Petersburger und Warschauer Eisenbahn.
Dienstag. 12 Uhr Mittags Post aus Reval.
2 Uhr Nachmittags Diligence aus Riga.
Mittwoch. 6—7 Uhr Morgens Post aus St. Petersburg.
2 Uhr Nachmittags Diligence aus Riga.
8—9 Uhr Abends Post aus Tauroggen.
Donnerstag. 6 Uhr Morgens Post aus St. Petersburg über Narva.
3—4 Uhr Nachmittags Post aus Pleskau mit der St. Petersburger und Warschauer Eisenbahn.
2 Uhr Nachmittags Diligence aus Riga.
Freitag. 12 Uhr Mittags Post aus Reval.
2 Uhr Nachmittags Diligence aus Riga.
Sonnabend. 6—7 Uhr Morgens Post aus St. Petersburg.
2 Uhr Nachmittags Diligence aus Riga.
8—9 Uhr Abends Post aus Tauroggen.
Sonntag. 6 Uhr Morgens Post aus St. Petersburg über Narva.
2 Uhr Nachmittags Diligence aus Riga.

Ankunft und Abgang der Posten in Pernau.

- Ankunft. Montag Abends aus Riga.
Dienstag Abends aus Arensburg.
Mittwoch Vormittags aus Reval. Abends schwere Post aus Riga.
Donnerstag Vormittags aus Reval.
Freitag Abends aus Riga und Arensburg.
Sonnabend Vormittags aus Reval. Abends schwere Post aus Riga.
Abgang. Montag Vormittags nach Reval.
Mittwoch Vormittags nach Riga, Reval und Arensburg.
Donnerstag Vormittags nach Riga.
Sonnabend Vormittags nach Riga, Reval und Arensburg.

Gelder und Päckete zur Rigaschen Post werden Dienstag und Freitag Nachmittags, zur Revalschen und Arensburgschen, Mittwoch und Sonnabend Vormittags angenommen.

Ankunft und Abgang der Posten in Jellin.

Ankunft. Sonntag und Donnerstag 9 Uhr Vormittags.

Abgang. Dienstag und Freitag 7 Uhr Abends.

Annahme der Correspondenz am Dienstag und Freitag von 4—7 Uhr Nachmittags. Annahme der Baarschaften und Werthstücke Dienstag und Freitag von 9—12 Uhr Vormittags.

Die Kirchspielsposten werden abgefertigt nach Groß St. Johannis, Helmet und Tarvast am Donnerstag und Sonntag Vormittags 9 Uhr, nach Paistel und Jellin am Dienstag und Freitag Abends 6 Uhr, nach Oberpahlen, Klein St. Johannis und Pillistser am Mittwoch und Sonnabend Vormittags 9 Uhr.

Livländische Diligence

zwischen Dorpat, Walk Wolmar u. Wolmar, Wenden, Riga.

Abgang von Dorpat täglich 1 Uhr Nachmittags.

" " Riga 9 " Morgens.

| | Rbl. | R. | | Rbl. | R. |
|---------------------|------|----|-----------------------|------|----|
| Von Dorpat bis Walk | 3 | — | Von Wolmar bis Wenden | 1 | — |
| " " " Wolmar | 5 | 25 | " " " Riga | 4 | — |
| Stationsweise " | 1 | — | " " " Wenden | 3 | 25 |

Reisegepäck 20 Pfund frei. Uebergewicht von Dorpat nach Wolmar 2 Kop., von Wolmar nach Riga 2 Kop. per Pfund.

Strohmscher Omnibus

zwischen Dorpat, Werro und Pleskau.

Abgang von Dorpat: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.

" " Pleskau: Montag, Mittwoch und Freitag.

Der Omnibus wird in Dorpat aus dem Hotel St. Petersburg, in Pleskau vom Herrn Aug. Hesse expedirt und geht nur bis zur Eröffnung der Schifffahrt.

Taxe des Gewichtgeldes

für Briefe und Päckchen nach allen Städten des russischen Reichs, des Zarthums Polen und des Großfürstenthums Finnland.

Für ordinäre Briefe, für Briefe mit Geld, namentlich mit Reichschahbilleten, Reichscreditbilleten, Gold- und Silbermünze und Depositenbilleten der polnischen und der finnländischen Bank,

für Briefe mit unbeschriebenem Stempelpapier oder mit kleinen Sachen von Silber oder Gold, für das Loth 10 Kop.

Für Pakete mit kostbaren Sachen, wenn sie weniger als ein Pfund wiegen, für jedes Loth 10 "

Wenn sie aber ein Pfund oder mehr wiegen, für jedes Pfd. 10 "

Für die in Beuteln oder Tönnchen zu versendende Münze für das Pfund 10 "

Für versicherte Briefe, für Briefe mit Billeten von Creditanstalten, Wecheln, Schuldbriefen und anderen auf Stempelpapier geschriebenen Documenten, so wie auch mit Geld und Documenten in einem Pakete, für das Loth 25 "

Bemerkungen: Für Zurücksendung der Briefe mit Geld, Werthpapieren und Sachen, so wie versicherte Briefe an den Abgeber, oder für die Weiter- sendung derselben an den Adressaten, wenn dessen Aufenthaltsort bekannt ist, wird ebensoviel an Gewichtgeld entrichtet, wie bei der ersten Ab- sendung bezahlt worden. Für die Rück- und Weiter- sendung ordinärer Briefe ist kein Porto zu entrichten. — Das Gewicht wird nicht nach Loth- oder Pfundtheilen berechnet, sondern muß für jede Abfertigung, sie mag unter einem Loth oder Pfund sein, das Gewichtgeld für ein volles Loth oder Pfund bezahlt werden. Sollte das Gewicht 1 Loth oder Pfund über- steigen, so muß selbiges für 2 Loth oder Pfund bezahlt werden etc.

Für Päckchen und solche Documente, welche als Päckchen abgefertigt werden, ist das Gewichtgeld nach folgender Tare zu entrichten, und zwar nach der Entfernung einer Gouvernementsstadt bis zur andern:

Von 1 bis 300 Weist 10 Kop. für das Pfund, mit Documenten 15 Kop.

" 300 " 800 " 15 " " " " " 25 "

" 800 " 1100 " 20 " " " " " 35 "

" 1100 " 1800 " 25 " " " " " 45 "

" 1800 und weiter " 30 " " " " " 55 "

Demnach wird das Porto für "Pakete" nach untenstehenden Gouvernements in folgender Weise berechnet: 10 Kop. für das Pfund nach Niga und Mitau.

15 Kop. für d. Pfd. Lublin. S. Michel. Dohna. Drel. Kamtschatka. Kasan. Kutais. Land am Don Drenburg. Penza. Perm. Samara. Saratow. Schemacha. Simbirsk. Stawropol. Tiflis. Taurien. Tobolsk. Tomsk. Tschernomorien. Wjaska. Wladikawka.

25 Kop. für d. Pfd. Abo. Archangel. Wladimir. Wolhynien. Wologda. Woronesch.

30 Kop. für das Pfund. Astrachan. Derbent. Erivan. Jakutsk.

30 Kop. für das Pfund. Nishni-Nowgorog. Jenissei.

30 Kop. für das Pfund. Dnepr. Dniester. Kiew. Kowno. Kurland. Riga. Mitau. Pleskau. Smolensk. Suwalki. Warschau. Wiborg. Wilna. Witebsk.

20 Kop. für d. Pfd. Helfsingfors. Kuopio.

20 Kop. für d. Pfd. Kurland. Riga. Mitau. Pleskau. Smolensk. Suwalki. Warschau. Wiborg. Wilna. Witebsk.

20 Kop. für d. Pfd. Kurland. Riga. Mitau. Pleskau. Smolensk. Suwalki. Warschau. Wiborg. Wilna. Witebsk.

20 Kop. für d. Pfd. Kurland. Riga. Mitau. Pleskau. Smolensk. Suwalki. Warschau. Wiborg. Wilna. Witebsk.

20 Kop. für d. Pfd. Kurland. Riga. Mitau. Pleskau. Smolensk. Suwalki. Warschau. Wiborg. Wilna. Witebsk.

20 Kop. für d. Pfd. Kurland. Riga. Mitau. Pleskau. Smolensk. Suwalki. Warschau. Wiborg. Wilna. Witebsk.

20 Kop. für d. Pfd. Kurland. Riga. Mitau. Pleskau. Smolensk. Suwalki. Warschau. Wiborg. Wilna. Witebsk.

Eine Ausnahme von diesen Preisen machen Bücherpakete, für diese kostet das Pfund statt 10 Kop. nur 3 Kop., statt 15 Kop. nur 5 Kop., statt 20 Kop. nur 7 Kop., statt 25 Kop. nur 9 Kop. und statt 30 Kop. nur 11 Kop.

Außerdem ist für jeden Brief, der das Postpaket begleitet, 10 Kop., für die Quittung über die Absendung 5 Kop. und für Asscuranz 1 Procent vom Werthe zu zahlen.

Taxe der Asscuranz-Steuer

für Geld- und Werthsendungen nach allen Städten des russischen Reichs, des Zarthum Polen und des Großfürstenthums Finnland.

1) Für Summen bis 300 Rbl. 1 Procent; 2) für Summen über 300 bis 600 Rbl. der volle Betrag von 3 Rbl.; 3) für Summen von 600 bis 1500 Rbl. $\frac{1}{2}$ Procent; 4) für Summen über 1500 bis 3000 Rbl. der volle Betrag von $7\frac{1}{2}$ Rbl.; 5) für Summen über 3000 Rbl. $\frac{1}{4}$ Procent; 6) nach dieser Taxe ist auch die Asscuranz für Stempel- und Wechelpapier zu entrichten; 7) für alle Päckchen, ohne Ausnahme derjenigen mit sehr kostbaren Sachen, wird die Asscuranz für jeden Rubel des angegebenen Werthes mit 1 Kop. entrichtet; 8) für die Rücksendung von Geldern, Sachen und Stempelpapier ist keine Asscuranz zu zahlen.

Ueber die Stempel-Couvert.

Um dem Publicum die Möglichkeit zu verschaffen, gewöhnliche Briefe in das Innere des russischen Reichs, nach dem Zarthum Polen und dem Großfürstenthum Finnland auf die Post zu geben, ohne das Porto dafür beizulegen, sind gestempelte Couverts eingeführt, von denen es drei Sorten giebt: für Briefe von 1 Loth zu 11 Kop., von 2 Loth zu 21 Kop. und von 3 Loth zu 31 Kop., wovon 10 Kop. für jedes Loth und 1 Kop. für das Couvert selbst gerechnet ist. — Der Verkauf derselben ist in allen Postanstalten. — Wenn sich bei der Abgabe eines solchen Briefes ein Uebergewicht erweist, so wird für jedes Loth Uebergewicht eine nachträgliche Zahlung von 10 Kop. verlangt. — Da die gestempelten Couverts ausschließlich für inländische ordinäre Briefe bestimmt sind, so können solche weder zu recommandsirter Correspondenz noch zu andern Einlagen, auch nicht zu Briefen in's Ausland benutzt werden. — Es steht Jedermann frei, sich für seine inländische Correspondenz der gestempelten oder der gewöhnlichen Couverts zu bedienen. — Briefe in gestempelten Couverts können zu jeder Zeit in den außerhalb des Postcomptoirs angebrachten Briefkasten hineingelegt und mit der nächsten Post befördert werden, wenn sie 2 Stunden vor der für die Ankunft der Post bestimmten Zeit in den Kasten gelegt sind.

| | | |
|-------------------------|----|---------|
| bis Rodenpois | 23 | Werft. |
| „ Riga | 20 | |
| | | 114 1/2 |

4. Riga-Tauroggensche Chauffée.

| | | |
|-----------------------------|--------|---------|
| Von Riga | | |
| bis Dlai | 19 1/4 | 38 3/4 |
| „ Mitau, Gv.-St. | 19 1/2 | |
| „ Elai | 20 | 82 |
| „ Janischki | 23 | |
| „ Meschkuzi | 20 1/2 | |
| „ Schaulen, Stadt | 18 1/2 | |
| „ Subje | 13 3/4 | |
| „ Milowidowa | 20 1/4 | 96 |
| „ Parizyn | 18 | |
| „ Meskuschna | 22 | |
| „ Tauroggen | 22 | |
| | | 216 3/4 |

5. Pleskausche Straße.

| | | |
|----------------------------------|--------|---------|
| Von Dorpat | | |
| bis Maidelshof | 22 | 67 |
| „ Warbus | 23 | |
| „ Werro, Stadt | 22 | |
| „ Neuhausen | 27 1/2 | 94 3/4 |
| „ Panikowitsch | 22 | |
| „ Isborst | 16 1/2 | |
| „ Stankh | 13 | |
| „ Pleskau, Gouv.-Stadt | 15 3/4 | |
| | | 163 3/4 |

6. Wolmar-Pernausche Straße.

| | | |
|--------------------------|--------|---------|
| Von Dorpat | | |
| bis Wolmar | 131 | 128 1/4 |
| „ Ranzen | 23 1/4 | |
| „ Kuzen | 22 | |
| „ Moiseküll | 21 1/2 | |
| „ Kurfund | 23 3/4 | |
| „ Surri | 19 1/4 | |
| „ Perna, Stadt | 18 1/2 | |
| | | |

7. Fellinsche Straße.

| | | |
|-------------------------|---------|--|
| Von Dorpat über Wolmar | | |
| bis Moiseküll | 197 3/4 | |

| | | |
|---------------------------|--------|---------|
| bis Euseküll | 18 3/4 | Werft. |
| „ Fellin, Stadt | 21 | 39 3/4 |
| | | 237 1/2 |

Der nähere Weg von Dorpat über Uddern (25) und die Privat-Stationen Suislep (36) nach Fellin (37) ist 98
und der Winterweg über den Würzjärw 65

8. Perna-Nevalsche Straße.

| | | |
|---------------------------|--------|---------|
| Von Perna | | |
| bis Hallick | 25 | 135 1/4 |
| „ Jeddefer | 17 3/4 | |
| „ Setküll | 19 1/2 | |
| „ Runnaser | 25 | |
| „ Friedrichshof | 28 1/2 | 135 1/4 |
| „ Reval, Gv.-St. | 19 1/2 | |

9. Perna-Arensburgsche Straße.

| | | |
|--------------------------|--------|---------|
| Von Perna | | |
| bis Raja | 27 | 165 3/4 |
| „ Leal | 22 3/4 | |
| „ Werder | 22 | |
| über den großen Sund | | |
| bis Kuivast | 10 | 165 3/4 |
| „ Wachtna | 19 | |
| über den kleinen Sund | | |
| bis Drrijaar | 3 | |
| „ Neu-Löwel | 29 | |
| „ Arensburg, St. | 26 | |

10. Riga-Pleskausche Chauffée.

| | | |
|----------------------------------|--------|---------|
| Von Riga | | |
| bis Rodenpois | 20 | 264 3/4 |
| „ Segewold | 23 | |
| „ Ramokky | 24 3/4 | |
| „ Wesselschhof | 21 3/4 | |
| „ Launefaln | 21 1/4 | |
| „ Mehrhof | 19 3/4 | |
| „ Absel | 22 3/4 | |
| „ Romeskain | 24 1/4 | |
| „ Wiffa | 22 1/2 | |
| „ Panikowitsch | 19 1/2 | |
| „ Isborst | 16 1/2 | |
| „ Stankh | 13 | |
| „ Pleskau, Gouv.-Stadt | 15 3/4 | |

Fahrplan der Riga-Dünaburg-Witebsker Eisenbahn.

Entfernungen und Fahrpreise.

| Werft. | Von Riga nach: | Classe | | | | | Werft. | Von Witebsk nach: | Classe | | | | |
|---------|-------------------------|--------|------|------|-----|----|---------|-------------------------|--------|------|------|-----|----|
| | | I. | II. | III. | IV. | V. | | | I. | II. | III. | IV. | V. |
| 17 | Kurtenhof | 51 | 38 | 21 | | | 20 | Staroje Selo | 60 | 45 | 25 | | |
| 24 1/2 | Nerfüll | 75 | 57 | 32 | | | 38 | Sirofino | 114 | 86 | 48 | | |
| 32 | Dger | 96 | 72 | 40 | | | 60 | Obol | 180 | 135 | 75 | | |
| 48 | Ringmundshof | 144 | 118 | 85 | | | 93 | Polokt | 279 | 210 | 117 | | |
| 68 | Römershof | 24 | 153 | 85 | | | 126 | Borkowitschi | 378 | 284 | 158 | | |
| 88 | Kokenhusen | 264 | 198 | 110 | | | 153 | Driffa | 459 | 345 | 192 | | |
| 105 | Stoekmannshof | 315 | 236 | 131 | | | 178 | Balbinowo | 534 | 411 | 223 | | |
| 121 | Kreuzburg | 363 | 272 | 151 | | | 203 | Kreslawka | 619 | 457 | 254 | | |
| 137 | Treppenhof | 411 | 318 | 171 | | | 227 | Josephowo | 681 | 511 | 284 | | |
| 148 | Lievenhof | 444 | 333 | 185 | | | 243 | Dünaburg | 729 | 547 | 314 | | |
| 158 1/2 | Jargrad | 477 | 358 | 199 | | | 257 | Ligna | 771 | 579 | 322 | | |
| 174 | Ni. gall | 522 | 392 | 218 | | | 273 | Nitggal | 819 | 615 | 342 | | |
| 190 | Ligna | 570 | 428 | 238 | | | 288 1/2 | Jargrad | 867 | 651 | 362 | | |
| 204 | Dünaburg | 612 | 459 | 255 | | | 299 | Lievenhof | 897 | 673 | 374 | | |
| 220 | Josephowo | 660 | 495 | 275 | | | 310 | Treppenhof | 930 | 698 | 388 | | |
| 244 | Kreslawka | 732 | 549 | 315 | | | 326 | Kreuzburg | 978 | 734 | 418 | | |
| 269 | Balbinowo | 817 | 618 | 337 | | | 342 | Stoekmannshof | 1026 | 770 | 428 | | |
| 294 | Driffa | 882 | 662 | 368 | | | 359 | Kokenhusen | 1077 | 818 | 449 | | |
| 321 | Borkowitschi | 963 | 723 | 412 | | | 379 | Römershof | 1137 | 853 | 474 | | |
| 354 | Polokt | 1062 | 797 | 443 | | | 399 | Ringmundshof | 1197 | 898 | 499 | | |
| 387 | Obol | 1161 | 871 | 484 | | | 415 | Dger | 1245 | 934 | 519 | | |
| 409 | Sirofino | 1227 | 921 | 512 | | | 422 1/2 | Nerfüll | 1269 | 952 | 529 | | |
| 427 | Staroje Selo | 1281 | 961 | 534 | | | 430 | Kurtenhof | 1290 | 968 | 538 | | |
| 447 | Witebsk | 1341 | 1016 | 559 | | | 447 | Riga | 1341 | 1016 | 559 | | |

Eine directe Expedition von Personen und deren Gepäck findet statt zwischen Riga einerseits und Königsberg, Danzig, Bromberg, Kreuz, Frankfurt a. O., Berlin, Posen, Stettin, Brüssel, Antwerpen, Ostende, London, Paris und Calais, sowie sämtliche Stationen der Petersb.-Warsch. Bahn andererseits; die Preise nach den Hauptstationen dieser letzten Bahn sind folgende:

| | Von Riga nach: | | | I. Klasse. | | | II. Klasse. | | | III. Klasse. | | |
|-------------------------------|----------------|----|----|------------|----|----|-------------|----|----|--------------|----|--|
| | R. | R. | R. | R. | R. | R. | R. | R. | R. | R. | R. | |
| St. Petersburg und vice versa | 21 | 12 | 8. | 15 | 8. | 83 | 8 | 79 | 8. | | | |
| Pskow | 13 | 41 | 10 | 10 | 5 | 5 | 58 | | | | | |
| Ostrow | 11 | 94 | 8 | 8 | 94 | 4 | 96 | | | | | |
| Wilna | 11 | 13 | 8 | 8 | 34 | 4 | 63 | | | | | |
| Grodno | 15 | 5 | 11 | 11 | 64 | 6 | 46 | | | | | |
| Bialostok | 17 | 91 | 13 | 13 | 42 | 7 | 45 | | | | | |
| Warschau | 22 | 74 | 17 | 17 | 5 | 9 | 49 | | | | | |
| Eydnahnen | 16 | 50 | 12 | 12 | 36 | 6 | 86 | | | | | |

Preise der Stempelpapiere zu Kaufcontracten und andern Abmachungen.

Das gewöhnliche Stempelpapier wird gebraucht: 1) zu Bittschriften an Behörden und Beamte; 2) zu den Ausfertigungen und der Geschäftsführung bei den Behörden und Beamten in Privatsachen; 3) zu verschiedenen Documenten und zwar:

1) zu 20 Kop. der Bogen zu allen Ausfertigungen (mit Ausnahme der Endurtheile) in Proceß-, Klage- und polizeilichen Sachen der Privaten bei den in Dorpat befindlichen Behörden und Beamten und zu Bittschriften an dieselben; zu Geburts-, Tauf- und andern Scheinen für Bürger, zu Pässen für Geistliche und zu Monatsbilleten für verreisende Bürger;

2) zu 40 Kop. der Bogen zu allen Ausfertigungen (mit Ausnahme der Endurtheile) in Privatsachen bei den in Riga befindlichen Oberbehörden: Hofgericht, Gouvernements-Verwaltung, Cameralhof, Domainenhof, Gouvernements-, Bau- und Wege-Commission, Consistorium, Landraths-Collegium, Zollbezirks-Verwaltung, Gouvernements-Postcomptoir; — bei dem General-, Militär- und dem Civil-Gouverneur, dem Gouvernements-Procureur; — zu den Bescheinigungen der Gerichte erster Instanz über die von den Parteien erfolgte Erfüllung der Appellations-Formalität; zu Copien von Endurtheilen in Proceßsachen von Behörden erster Instanz; zu Scheinen und Attesten behufs der Ausfertigung von Handelscheinen für Kaufleute 3. Gilde; zu 2monatlichen Billeten für verreisende Bürger; zu Copien, welche den zeitweiligen Inhabern von Landgütern der Krone, von den Contracten, Inventaren und Beschreibungen derselben ausgeliefert werden; zu allen Urkunden, deren Betrag die Summe von 150 Rbl. S. nicht übersteigt; zu den von Schuldnern unterschriebenen Rechnungen, zu Wechsel-Protessen und Auszügen aus Makler- und Notariatsbüchern bis zu demselben Betrage; zu Contracten der sich als Recruten Verdingenden;

3) zu 70 Kop. der Bogen zu allen Ausfertigungen (mit Ausnahme der Endurtheile) bei dem Dirigirenden Senat den Ministern und Oberdirigirenden und deren Departements und Canzelleien; zum ersten Bogen aller Gesuche, die an die im Punkt 2 genannten Oberbehörden und Oberbeamten gerichtet werden; ferner zu Copien von Endurtheilen in Proceßsachen von Behörden, die im Punkt 2 genannt sind; zu Bescheinigungen der Gerichte 2. Instanz über die von den Parteien erfolgte Erfüllung der Appellations-Formalität; zu 3monatlichen Billeten für verreisende Bürger; zu Bescheinigungen und Attesten behufs der Ausfertigungen von Handelscheinen für Kaufleute 2. Gilde;

4) zu 1 Rbl. der Bogen zum ersten Bogen der Gesuche an die im Punkt 3 genannten Behörden und Beamten, zu Copien von den Endurtheilen in Proceßsachen vom Dirigirenden Senat; Geburts- und Taufscheinen (ausgenommen für Bürger); zu Dienstattesten für Beamte; zu Attesten oder Belobigungsschreiben über bekleidete Wahlämter, zu Pässen für dienende und verabschiedete Beamte, Gutsbesitzer, zeitweilige Inhaber von Gütern und für Ehrenbürger, die zu keiner Gilde gehören, zu Urlaubsbilleten für Kaufleute, die ein Wahlamt bekleiden; zu Vereinbarungen unter

Privaten wegen Uebertragung von Arrende-Gütern; zu Attesten in Stelle verlorener Handelscheine bis zum Ablauf ihres Termins; zu Bescheinigungen über erfüllte Pachte, Leistungs- und Lieferungs-Contracte; zu Auszügen aus den Büchern der Makler und Notarien; zu Scheinen auf Verfertigung von Maßen und Gewichten an dazu befugte Personen.;

5) zu 2 Rbl. der Bogen zu Vollmachten aller Art;

6) zu 6 Rbl. der Bogen zu Appellationsbeschwerden an den Dirigirenden Senat;

7) zu 10 Rbl. der Bogen zu Appellationsbeschwerden an den Dirigirenden Senat.

Das Stempelpapier zu Kaufcontracten und andern Abmachungen.

| über einen Werth | | | über einen Werth | | |
|-------------------------------------|--|--|---------------------|----------|--|
| von 151 bis 300 R. kostet 1 R. — R. | von 13,001 bis 15,000 Rbl. kost. 33 R. | | 15,001 = 18,000 = | = 40 = | |
| = 301 = 900 = | = 2 = — = | | 18,001 = 21,000 = | = 45 = | |
| = 901 = 1500 = | = 3 = 50 = | | 21,001 = 30,000 = | = 65 = | |
| = 1501 = 2000 = | = 4 = 50 = | | 30,001 = 45,000 = | = 100 = | |
| = 2001 = 3000 = | = 7 = — = | | 45,001 = 60,000 = | = 135 = | |
| = 3001 = 4500 = | = 10 = — = | | 60,001 = 90,000 = | = 200 = | |
| = 4501 = 6000 = | = 13 = — = | | 90,001 = 120,000 = | = 265 = | |
| = 6001 = 7500 = | = 17 = — = | | 120,001 = 150,000 = | = 330 = | |
| = 7501 = 9000 = | = 20 = — = | | 150,001 = 225,000 = | = 500 = | |
| = 9001 = 10,000 = | = 23 = — = | | 225,001 = 300,000 = | = 660 = | |
| = 10,001 = 12,000 = | = 26 = — = | | 300,001 und darüber | = 1350 = | |
| = 12,001 = 13,000 = | = 30 = — = | | | | |

Alle Abmachungen bis 150 Rbl. incl. sind auf gewöhnliches Stempelpapier zu 40 Kop. zu schreiben (s. oben).

Stempelpapier zu Wechsell und Leihbriefen.

| über einen Werth | | | über einen Werth | | |
|--------------------------------------|------------------------------------|--|-------------------|--------|--|
| von 1 bis 150 Rbl. kostet — R. 50 R. | von 4501 bis 6000 Rbl. kost. 13 R. | | 6001 = 7500 = | = 17 = | |
| = 151 = 300 = | = 1 = — = | | 7501 = 9000 = | = 20 = | |
| = 301 = 900 = | = 2 = — = | | 9001 = 10,000 = | = 23 = | |
| = 901 = 1500 = | = 3 = 50 = | | 10,001 = 12,000 = | = 26 = | |
| = 1501 = 2000 = | = 4 = 50 = | | 12,001 = 13,000 = | = 30 = | |
| = 2001 = 3000 = | = 7 = — = | | 13,001 = 15,000 = | = 33 = | |
| = 3001 = 4500 = | = 10 = — = | | | | |

Das Stempelpapier zu Copien von Wechsell und Leihbriefen kostet 20 Kop.

Preise des Stempelpapiers zu gerichtlich-medizinischen und ärztlich-polizeilichen Befundscheinen und Attesten.

(Am 5. Febr. Allerb. best. Reichrathsgutachten, Pat. d. Civ. Gov.-Verw. Nr. 54.)

- 1) Ueber die Befichtigung von Personen, sowohl auf Requisition verschiedener Autoritäten, als auch auf Privatgesuche, über den Krankheitszustand, über Verletzungen, über den befriedigenden Gesundheitszustand zur Bekleidung von Aemtern u. s. w. für Edelleute, Kaufleute und Ehrenbürger 5 Rbl. für Nichtadlige (Kasnotschinzen) und Bürger 3 Rbl.

- 2) Ueber die Besichtigung von Personen, behufs Feststellung ihres Geisteszustandes, für Edelleute, Kaufleute und Ehrenbürger 10 Rbl., für Nichtadlige (Masnotschinzen) und Bürger 3 Rbl., für Bauern 1 Rbl.
- 3) In Ehescheidungssachen der Edelleute, Kaufleute und Ehrenbürger 25 Rbl., der Nichtadligen (Masnotschinzen) und Bürger 10 Rbl., der Bauern 3 Rbl.
- 4) Ueber die Besichtigung von Garfuchen, Weißbrot-, Wurst-, Bäcker-, Schmand-, Fleisch-, Fischbuden, desgleichen auch von Fischbehältern und andern Anstalten dieser Art in der Residenz 5 Rbl., in den Gouvernementsstädten 3 Rbl., in den Kreisstädten und Dörfern 1 Rbl.
- 5) Ueber Besichtigung von Restaurationen, Kaffehäusern, Conditoreien, Weinkellern, Küchenmeister-Tablissements, Tracturen, Gasthäusern, Schenken, in denen nur Verkauf von Eßwaren stattfindet, von Colonial- und Materialwaarenhandlungen, Kräuterbuden und dem ähnlichen Anstalten in der Residenz 10 Rbl., in den Gouvernementsstädten 5 Rbl., in den Kreisstädten 3 Rbl.
- 6) Ueber die Besichtigung von Kramläden, in denen Lebensmittel verkauft werden, 1 Rbl.
- 7) Ueber die Besichtigung der Apotheken und Magazine der Droguisten in der Residenz 15 Rbl., in den Gouvernementsstädten 10 Rbl., in den Kreisstädten 5 Rbl.
- 8) Ueber die Besichtigung von Fabrikgebäuden und dem ähnlichen Anstalten in hygienischer Beziehung 10 Rbl.
- 9) Ueber den Gesundheitszustand der Arbeiter in Fabriken u. bei einer Zahl von 10—100 Mann 1 Rbl., bei 100—200 Mann 3 Rbl., bei 200—300 Mann 5 Rbl., bei 300 und mehr 10 Rbl.
- 10) Ueber die hygienische Besichtigung der Schiffe in Hafensstädten bei großen Fahrzeugen 5 Rbl., bei kleinen 3 Rbl.
- 11) Ueber den Bestand einer vom Ort der Abfertigung bis zum Ort der Bestimmung zu treibenden Viehheerde: für Ochsen und überhaupt für großes Vieh bis 100 Stück 3 Rbl., von 100—200 Stück 4 Rbl., von 200—300 Stück 5 Rbl., von mehr als 300 Stück 10 Rbl., für Hammel, Schafe, und überhaupt für kleines Vieh bis 100 Stück 1 Rbl., von 100—200 Stück 2 Rbl., von 200—300 Stück 3 Rbl., von 300 Stück und mehr 5 Rbl.
- 12) Ueber chemische oder mikroskopische Untersuchungen, als bei Bestimmung der Beschaffenheit von Thee und schädlichen Zuthaten in Speisen, in Getränken, bei Untersuchung von Vergiftungen, bei Bestimmung über die Natur von Blutflecken u. s. w. 5 Rbl.

Telegraphenstation zu Dorpat.

Die Dörptsche Telegraphenstation befördert Depeschen sowohl nach allen Stationen in's Innere des Reichs, als auch in's Ausland. Telegramme können in russischer, deutscher und französischer Sprache aufgegeben werden. Die Station hat Tagesdienst, demnach geschieht die Annahme täglich von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. — Preis für eine Depesche von 20 Worten von Dorpat nach Walk 50 Kop., sämtliche andere Stationen in Liv-, Ehst- und Kurland mit Ausnahme von Libau und Hasenpoth 1 R., Abo, Borgo, Wiborg, Gatschina, Selsingfors, Dünaburg, Kraënoe-Selo, Kronstadt, Lissno, Lomisa, Luga, Narva, Nowgorod, Dranienbaum, Petersburg, Polokk, Ponewesch, Pskow, Reschiza, Staraja-Ruß, Strelna, Tawastehus, Friedrichshamm, Zaräko-Selo, Säaulen, Schlüsselburg, Etnes 1 R., alle übrigen Stationen im russ. Reich (auch Libau und Hasenpoth) 2 Rbl. — In's Ausland nach Aegypten 10 R. 13 K., Algier 3 R. 88 K. bis 4 R., Baden 2 R., Baiern 2 R., Belgien 2 R. 25 K. bis 2 R. 50 K., Dänemark 2 R. 38 K., England 3 R. bis 3 R. 25 K., Frankreich 2 R. 63 K. bis 3 R., Griechenland 2 Rbl. 50 K., Hannover 2 R., Italien 2 R. 75 K. bis 3 R., Mecklenburg 2 R., Moldau und Walachei 1 R. 75 K. bis 2 R. 50 K., Norwegen 2 R. 50 K. bis 3 R. 25 K., Oesterreich 2 R., Persien 2 R., Portugal 3 R. 50 K. bis 3 R. 88 K., Preußen 1 R. 88 K. bis 2 R., Rom 2 R. 75 K. bis 3 R., Sachsen 2 R., Schleswig-Holstein 2 R. 13 K. bis 2 R. 63 K., Schweden 2 R. bis 2 R. 63 K., Schweiz 2 R. 25 K., Serbien 1 R. 75 K. bis 2 R. 25 K., Tunis 3 R. 88 K. bis 4 R., Türkei 2 R. 25 K. bis 3 R., Württemberg 2 R.

Die Depeschen müssen mit Diute geschrieben sein, sie können nach Belieben entweder schon fertig auf das Telegraphen-Bureau gebracht oder dort erst angefertigt werden; das dazu verwendete Papier darf nur auf einer Seite beschrieben sein, die Schrift muß gleichmäßig ohne Abkürzungen und ohne besondere Zeichen sein, auch darf das einmal Geschriebene nicht wieder gestrichen werden.

Jede Depesche muß die genaue Adresse des Empfängers enthalten und vom Absender mit seinem Familiennamen unterzeichnet sein.

Das zur Verwaltung der Telegraphen gehörige Personal ist verpflichtet alle Depeschen ohne Ausnahme, und überhaupt alles auf den Telegraphen Bezügliche als Geheimniß zu bewahren und darf in keinem Falle irgend Jemand darüber Mittheilungen machen. Auch für wen und an wen eine Depesche eingegangen ist, darf Niemand eröffnet werden.

Beamte, Behörden und Anstalten in Dorpat*).

Curator des Dorpatschen Lehrbezirks: Alexander Graf Rehslering, Kammerherr, Wirkl. Staatsrath, Ritter des St. Annen-Ordens 1. Classe, des St. Stanislaus-Ordens 1. Classe, des St. Wladimir-Ordens 4. Classe, des Oesterreichischen Leopold-Ordens, des Preussischen Johanniter-Ordens, der Medaille zum Andenken an den Krieg von 1853—1856.

Das Amt des Gehülfsen des Curators ist erledigt.

Das Conseil des Curators besteht unter dessen Vorsitz aus: seinem Gehülfsen, dem Rector der Universität, dem Bezirks-Inspector und dem Dorpatschen Gouv.-Schulen-Director; in Sachen des Lehrfachs außerdem aus: dem Decan der historisch-philologischen Facultät, Professor Schirren, dem Decan der physico-mathematischen Facultät, Professor Schmidt und den Professoren: Rosberg für die russische Sprache, Rathlef für die Geschichte, Helmring für die Mathematik, Schwabe und Paucker für die alten Sprachen, Bunge für die Naturgeschichte, Strümpell für die Pädagogik.

Das pädagogische Comité besteht aus den Gliedern des Curatorischen Conseils, Professoren Strümpell, Helmring, Paucker, dem Bezirks-Inspector und dem Dorpatschen Gouv.-Schulen-Director.

Bezirks-Inspector: Th. Schilling, StM. u. R.

Architekt der Schulen des Lehrbezirks: A. Berg, CS.

Cancelllei des Curators: Cancelllei-Director A. Wilde, CM. u. R. — Stellv. Tischvorsteher: J. Below, SM. — Tischvorsteher-Gehülfe: W. Keller, IM. — Cancellisten: stellv. C. Weber, J. Michelson u. C. Saksand.

Censur.

Abgetheilter Censor: A. de la Croix, StM.

Universität.

Rector; Professor Dr. G. v. Samson-Himmelstern, WStM. u. R.

Prorector: Prof. Dr. C. v. Nummel, StM.

Stellvertreter des Prorectors: Prof. Dr. L. Schwabe, StM.

Das Conseil besteht unter dem Vorsitz des Rectors aus allen ordentlichen und außerordentlichen Professoren.

Secretär: C. v. Forestier, CM. u. R.

Stellv. Cancellist: C. Thomson.

Das Directorium besteht unter dem Voritze des Rectors aus den Decanen aller Facultäten.

Secretär: Ph. Wilde, CM. u. R.

Beamte für das Rechnungsfach: W. Seezen, CM. u. C. Wegener.

Cancellist: A. Stamm.

*) Abkürzungen: WStM. wirklicher Staatsrath, StM. Staatsrath, CM. Collegienrath, SM. Hofrath, CM. Collegienassessor, IM. Titulärath, CS. Collegiensecretär, GS. Gouvernementssecretär, CReg. Collegienregistrator, R. Ritter, ord. Prof. ordentlicher Professor, Dr. Doctor, Mag. Magister, Cand. Candidat.

Archivar des Conseils und Directoriums: C. Reisker, IM.

Die Appellations- und Revisions Instanz besteht unter dem Voritze des Prof. Meykow aus den Professoren Ziegler, Rathlef, Minding, Buchheim, Bulmerincq und Engelmann.

Secretär: C. v. Forestier, CM. u. R.

Im Gericht präsidiert der Rector; Beisitzer sind der Decan der juristischen Facultät und der Syndicus Dr. Th. Weise, SM.; in Sachen über die Verletzung der Vorschriften der Disciplin und Polizei von Seiten der Studierenden ist in der Eigenschaft eines ersten Gliedes der Prorector anwesend.

Secretär für Angelegenheiten der Studierenden: Cand. jur. A. Wulffius, IM.

Cancellist: G. Grünberg, CS.

Theologische Facultät.

Dr. Th. Harnack, StM. ord. Prof. der pract. Theologie, Decan. Dr. H. Kurg, StM. u. R. ord. Prof. der exegetischen Theologie. Dr. A. v. Dettingen, StM., ord. Prof. der systematischen Theologie. Dr. M. v. Engelhardt, StM., ord. Prof. der historischen Theologie. Dr. W. Volk, StM., ord. Prof. der semitischen Sprachen. Mag. J. Lütken, SM., Docent, Pastor.

Juristische Facultät.

Dr. A. Bulmerincq, StM. u. R., Decan, ord. Prof. des Staats- und Völkerrechts. Dr. C. v. Nummel, StM. u. R. ord. Prof. des in den Gouvernements Liv-, Est- und Kurland geltenden Provinzialrechts und der juristischen Praxis, Prorector. Dr. W. Ziegler, StM. u. R., ord. Prof. des Criminalrechts. Dr. D. Meykow, StM. u. R., ordentl. Prof. des römischen Rechts. Mag. J. Engelmann, stellv. ord. Prof. des russischen Rechts. Dr. D. Schmidt, außerordentl. Prof. des in Liv-, Est- und Kurland geltenden Provinzialrechts und der jurist. Praxis.

Medicinische Facultät.

Dr. A. Buchheim, StM. u. R., ord. Prof. der Arzneimittellehre, Diätetik u. Geschichte der Medicin, Decan. Dr. G. Adelman, WStM. u. R., ord. Prof. der Chirurgie, Ophthalmologie u. Klinik. Dr. F. Bidder, WStM. u. R., ord. Prof. der Physiologie. Dr. G. v. Samson-Himmelstern, WStM. u. R., ord. Prof. der Staatsarzneikunde, v. J. Rector. Dr. C. Reisker, StM., ord. Prof. der Anatomie. Dr. G. v. Dettingen, StM., ord. Prof. der Chirurgie, Ophthalmologie u. Klinik. Dr. J. v. Holst, StM., ord. Prof. der Geburtshülfe, der Frauen- u. Kinderkrankheiten. Dr. B. Wehrich, StM., ord. Prof. der speciellen Pathologie u. Klinik. Dr. A. Böttcher, StM., ord. Prof. der allgemeinen Pathologie und der pathologischen Anatomie. Dr. W. Vogel, StM., ord. Prof. der spec. Pathologie und Klinik. Dr. G. Dragendorff, StM., ord. Prof. der Pharmacie. Dr. L. Stieda, erster Prosector und Privatdocent. Dr. G. Rejher, CM., Docent. Dr. E. Bergmann, Docent. Dr. A. Schmidt, Docent. Dr. Ernst Bidder, Docent.

Historisch-philologische Facultät.

Dr. C. Schirren, StM., ord. Prof. der Geschichte Rußlands, Decan. Dr. M. Rosberg, WStM. u. N., emerit. u. ord. Prof. der russischen Sprache insbesondere und der slavischen Sprachkunde im Allgemeinen, außerord. Akademiker der Kaiserl. Akademie der Wissenschaften in St. Petersburg. Dr. L. Strümpell, WStM. u. N., ordentl. Prof. der Philosophie u. Pädagogik. Dr. Th. Graß, StM., stellv. ord. Prof. der politischen Oekonomie. Dr. C. Rathlef, StM., ord. Prof. der allgemeinen Geschichte. Mag. C. Paucker, StM., stellv. ord. Prof. der altclassischen Philologie und Literaturgeschichte. Dr. L. Schwabe, StM., ord. Prof. der altclassischen Philologie und Archäologie, d. Z. Stellvert. des Prorectors. Dr. A. Wagner, StM., ord. Prof. der Geographie, Ethnographie u. Statistik. Dr. L. Meyer, StM., ord. Prof. der deutschen u. vergleichenden Sprachkunde. Mag. H. Graff, Dozent, zugleich Lehrer am Gymnasium. Dr. C. Winkelmann, Dozent.

Physico-mathematische Facultät.

Dr. C. Schmidt, StM. u. N., ord. Prof. der Chemie, Decan. Dr. A. Bunge, WStM. u. N., emerit. u. ord. Prof. der Botanik. Dr. F. Minding, StM. u. N., ord. Prof. der angewandten Mathematik. Dr. A. Pechhold, StM. u. N., ord. Prof. der Landwirthschaft u. Technologie. Dr. P. Helmking, StM., ord. Prof. der reinen Mathematik. Dr. C. Grewingk, StM., ord. Prof. der Mineralogie. Dr. G. Flor, StM., ord. Prof. der Zoologie. Dr. Th. Clausen, StM., ord. Prof. der Astronomie. Dr. A. v. Dettingen, außerord. Prof. der Physik. Mag. C. Ruffow, Dozent. C. Rathhaus, Akademiker und Universitäts-Architect.

Außer den Facultäten stehendes Lehrpersonal und andere Beamte.

Mag. P. Alexejew, Protobierei, Prof. der Theologie für die Studierenden orthodox-griechischer Confession. Mag. C. Soroczynski, Priester u. Religionslehrer für die Studierenden römisch-katholischer Confession.

C. Mickwitz, StM. u. N., Lector der estnischen Sprache, Inspector des Gymnasiums. A. Saget, StM., Lector der französischen Sprache, Lehrer am Gymnasium. H. Clemenz, StM., stellv. Lector der lettischen Sprache. E. Green, Lector der englischen Sprache. C. Raupach, StM., stellv. Lector der ital. Sprache. W. Krüger, Akademiker, Lehrer des Zeichnens. F. Brenner, StM., Lehrer der Musik. G. Knigge, Lehrer der Fechtkunst. N. v. Daue, Lehrer der Reitkunst. Die Aemter der Lehrer der Tanzkunst und des Schwimmens sind erledigt.

In Angelegenheiten des theologischen Instituts wendet man sich an den Decan der theologischen Facultät, Prof. Harnack, in Angelegenheiten des medicinischen Instituts an den Decan der medicinischen Facultät, Prof. Buchheim.

Director des pharmaceutischen Instituts: Prof. Dragendorff; Laborant der Pharmacie C. Renard.

In den klinischen Anstalten sind Directoren: der medicinischen Abtheilung Prof. Weyrich und Vogel, der chirurgischen Abtheilung: die Professoren Adelman und v. Dettingen, der Entbindungsanstalt und der Sammlung geburtsbülflicher Präparate: Prof. v. Holtz; Oekonomie- und Polizei-Director der beiden ersteren Kliniken: Prof. Adelman. — Assistenten: in der medicin. Klinik Dr. N. Koppe, in der chirurg. stationären Klinik Dr. M. Hohlbeck, in der ambulatorischen Dr. Aug. Hansen, in der Entbindungsanstalt Dr. C. Bidder. Hebammen: C. Höhnjen. Verfertiger chirurgischer Instrumente: H. Wünsch. Gelehrter Apotheker; erledigt. Provisor der klinischen Apotheke: C. Masing. Apothekergehülfe: C. Leutner.

Director der Universitäts-Abtheilung des Bezirks-Hospitals: Prof. v. Samson. Dessen Assistent: N. Bleisch.

Director des anatomischen Theaters, der Sammlung der vergleichenden Anatomie und der Anatomie des Menschen: Prof. Reipner. Professor: Prof. Stieda. Zweiter Professor: erledigt.

Director des physiologischen Instituts: Prof. Bidder, des pathologischen u. Prof. Böttcher, des pharmacologischen: Prof. Buchheim.

Director der Universitäts-Bibliothek Prof. Schwabe. Bibliothekar: StM. u. N. C. Anders. Bibliothekar-Gehülfe: StM. Specht u. StM. H. Kapp.

Director des Kunstmuseums: Prof. Schwabe, des Central-Museums vaterländischer Alterthümer: Prof. Engelmann.

Director des zoologischen Museums: Prof. Flor. Stellv. Conservator: B. Ruffow.

Director des botanischen Gartens: Prof. Bunge. Gehülfe des Directors Mag. C. Ruffow. Gärtner: Ehrenbürger C. Stelling. Dessen Gehülfe: L. Jacobsohn.

Director des physikalischen Cabinets: Prof. Arthur v. Dettingen. Mechanicus: StM. S. Bricker.

Director des chemischen Cabinets und Laboratoriums: Prof. Schmidt. Gehülfe des Directors: Cand. A. Kuhlberg. Stellv. Laborant der Chemie: Cand. F. v. Schröder.

Director der Sternwarte: Prof. Dr. L. Clausen. Observator: Hofrath u. N. Mag. L. Schwarz, Gehülfe des Directors: Ch. Fleischer.

Director des mathematischen Cabinets: Prof. Minding.

Director des ökonomischen Cabinets und des Laboratoriums für Agriculturchemie: Prof. Pechholdt.

Director der Samml. architectonischer Modelle: Architect Rathhaus.

Director der Zeichenschule: Lehrer der Zeichenkunst Krüger.

Director der Manege: Lehrer der Reitkunst v. Daue.

Director der Feuerlösch-Anstalt: Prof. Pechholdt.

Die Bade- und Schwimm-Anstalt steht unter der Aufsicht des Z. Krivorutschenko, der Fechtboden unter der Aufsicht des Lehrers der Fechtkunst Knigge.

Executor: StM. A. Eschholz.

Oberpedell: StM. S. Schmidt.

Pedelle: Ch. Wiffow, F. Thal, W. Weik, F. Reinberg u. P. Mez, alle in der 14. Rangklasse stehend.

Präsident der bei der Universität bestehenden gelehrten esthnischen Gesellschaft: Prof. Engelmann. Secretär: Lehrer G. Blumberg. Bibliothekar Cand. J. A. Schwabe. Conservator H. Hartmann. Cassier Inspector Mickwitz.

Veterinär-Schule.

Director: J. Unterberger, StM. u. N., Prof. P. Zessen, StM. u. N., Prof. Dr. J. Brauell, StM. u. N., Prof. Mag. A. Unterberger, SM., Adjunct. Dr. A. Schmidt, Adjunct. Gelehrter Apotheker Mag. J. Klever, StM. u. N. Stellv. Assistent bei dem klinischen Institute: vacant, Apotheker-Gehülfe G. Borthmann. Stellv. Professor C. Semmer. Stellv. Professor-Gehülfe J. Feldmann. Stellv. Lehrschmied C. Arndt. Stellv. Schmied-Gehülfe H. Peltcher. Docenten der Hilfswissenschaften: Prof. Dr. A. Pechholdt, Prof. Dr. P. Helmling, Prof. Dr. G. Flor. Docent Dr. Sieda. Oberlehrer A. Niemischneider. Lehrer der russischen Sprache J. Below, SM. Religionslehrer Dr. M. v. Engelhardt. Zeichenlehrer J. Schlater, GS. Stellv. Bereiter N. v. Dau. Aufseher über die Böglinge, A. Rosberg, SM. u. N. Executor u. Rentmeister J. Westberg, CA. Schriftführer u. Buchhalter C. Berner. Stellv. Canzlisten C. Herrmann u. J. Proft.

Gymnasium.

Dorpat'scher Gouv.-Schul-Director J. v. Schröder, StM. u. N. Inspector C. Mickwitz, CA. und N. Oberlehrer der Religion C. Treffner. Oberlehrer der griech. Sprache J. Kollmann, SM. u. N. Oberlehrer der latein. Sprache C. Fränkel, CA. u. N. Oberlehrer der deutschen Sprache A. Niemischneider, SM. u. N. Oberlehrer der russischen Sprache I. Newdatschin, SM. u. N. Oberlehrer der Mathematik A. Paulson, SM. Oberlehrer der Geschichte u. Geographie N. Frese, CA. Religionslehrer Priester J. Schestatow'sky. Wissenschaftlicher Lehrer Mag. H. Graff, CA. Wissenschaftlicher Lehrer C. Weiner. Wissenschaftlicher Lehrer J. Sintenis. Lehrer der russischen Sprache G. Spilling. Lehrer der französischen Sprache A. Saget, SM. Lehrer des Gesanges und der Musik A. Arnold. Lehrer der Gymnastik N. Nerling, Dr. med.

Parallelclassen des Gymnasiums: Inspector H. Paul. Oberlehrer W. Specht, GS. Wissenschaftlicher Lehrer G. Blumberg, GS. Wissenschaftlicher Lehrer D. Hermannssohn. Wissenschaftlicher Lehrer A. Bruttan, SM. Lehrer der russischen Sprache C. Kobielsky.

Arzt des Gymnasiums A. Beck, SM. Arzt der Parallel-Classen Schmiedeberg. Schriftführer G. Wof, GS. Stellvertretender Canecellist G. Großmann.

Elementarlehrer-Seminarium.

A. Berg, CA. u. N., Inspector und Hauptlehrer. C. Maaß, Gehülfe des Inspectors. H. Lange, Lehrer. J. Below, SM., Lehrer der russischen Sprache.

Kreis Schule.

Dr. C. Dettel, CA. u. N., Kreis Schul-Inspector und wissenschaftlicher Lehrer. J. Spalving, wissenschaftlicher Lehrer. St. Matwejeff, Lehrer der russischen Sprache. A. Badendick, SM., Hilfslehrer. D. Müller, Hilfslehrer. J. Schentschuschin, Lehrer der Religion griechisch-orthodoxer Confession. C. Dabbert, C. March, U. Simon, stellvert. Lehrer.

Elementarschulen.

Knaben-Elementarschulen. Vorbereitungsschule für das Gymnasium. Lehrer: G. Blumberg. J. Dibrick. H. Tempel. C. Hagen. — 1. Stadt-Elementar-Knabenschule. Lehrer: J. Bauer, GS. J. Dheim, GS. C. March. — 2. Stadt-Elementar-Knabenschule. Lehrer: G. Bernhof, GS. — Russische Elementarschule. C. Lementy, stellvertretender Lehrer. — Privat-Elementarschulen für Knaben: N. Schragger. — Die Anstalten des Hilfsvereins: Armen-Industrieschule, Alexander-Ashl und Sonntagsschule.

Töchterschulen.

Höhere Stadt-Töchtersschule: Stellv. Vorsteherin Frau E. v. Niekhoff. Oberpastor W. Schwarz u. Pastor Dia. Th. Pfeil, Religionslehrer. A. Arnold, Niemischneider, Fränkel, Kobielsky und J. Simon, wissenschaftliche Lehrer. W. Krüger, Lehrer des Zeichnens. A. Arnold, Lehrer des Gesanges. A. Kemmerer und M. Beckmann, Lehrerinnen. N. Feldmann, Lehrerin in Handarbeiten. — Stadt-Elementar-Töchtersschule: Vorsteherin und Lehrerin: Frau C. Meymann. Lehrerin: Fräulein D. Dörbeck. — Höhere Privat-Töchtersschulen: Fräulein M. Mutschel. Fräulein C. Schulz. — Privat-Elementarschulen für Mädchen: Fräulein D. Andresen. Frä. H. Müller. Frä. Royal. Frä. A. Schumann. Frä. J. Zahrens. — Armen-Mädchenschule des Hilfsvereins.

Dörpt-Werrosches Oberkirchenvorsteheramt.

Landrath W. v. Stryk zu Brinkenhof, Oberkirchenvorsteher. J. Baron Maydell zu Krüdnershof, Ass. nobilis. Propst A. Willigerode, Ass. eccles.

Dörpt-Werrosche Kreislandschulbehörde.

Präses und Assessor die obigen. Revidenten: C. v. Dettingen zu Sensel, H. v. Samson zu Urbs, Pastor P. Hirsch zu Bartholomäi, Pastor J. Masing zu Rappin. — Notär J. A. Feldmann.

Geistlichkeit.

An der evang.-luth. St. Johannis-Kirche: Oberpastor W. Schwarz und Pastor Dia. Th. Pfeil. An der evang.-luth. St. Marien-Kirche: Pastor A. Willigerode, Propst des Werroschen Sprengels, Pastor Adjunct Hoffmeister. An der evang.-luth. Univ.-Kirche: Pastor Mag. J. Lütken. An der orthodox-griech. Kirche zu St. Mariä-Himmelfahrt (Uspenskaja):

Protobierei, zugleich Blagotschinnui und Professor, Mag. P. Alexejew. Priester I. Schestakowski und I. Schentschuhin. An der röm.-kath. Kirche Benedictae Virginis: Priester Mag. Casimir Soroczynsky.

Landgericht.

Landrichter: N. v. Dettingen zu Wiffust. Assessoren: C. Böge v. Manteuffel u. W. v. Stryk zu Kioma. Secretär: A. v. Dehn. Archivar: Th. Schneider.

Cancellisten: W. Hempel u. D. Michelson. Landbote: G. Blumberg. Advocaten: C. Brehme, Cand. jur. A. Wulffius, Dr. jur. D. v. Schmidt, u. Cand. jur. I. Zalle.

Ordnungsgericht.

Ordnungsrichter: N. Baron Engelhardt, dim. Stabsrittmeister u. R. Adjuncte: N. v. Freymann und C. v. Brasch. Notär: N. v. Kieferichy. GS u. R. Archivar: C. Baranius. Journalist: C. Koskini. Traducteur: Brümmer. Cancellist: I. Sander. Marschcommissäre: H. Spränger, G. Pölzjam u. I. Sander. Gefängnisaufseher: D. Michelson. Landbote: I. Pölzjam.

Kreisgericht.

Kreisrichter: C. v. Brasch. Assessoren: dim. Major N. v. Wulff und C. v. Anrep. Secretär: Cand. jur. Th. Everth. Protokollist: C. Standke. Stellv. Cancellist: C. Krenkel. Beisitzer aus dem Bauerstande: P. Pihhu und A. Leefik.

Kirchspielsgericht

des 2. Bezirks des Dörptchen Kreises.

Kirchspielsrichter: P. v. Alerman zu Kodjertv, IM. Substitut: C. v. Wahl. Beisitzer aus dem Bauernstande: I. Normann, C. Weber u. H. Lohmann. Notär: Cand. A. Specht, CA.

Esknische Districts-Direction des lioländischen adeligen Credit-Vereins.

Director: C. v. Zur-Mühlen, dim. Ingenieur-Capitain, zu Groß-Congota. Assessoren: Graf A. v. Zgelström, dim. Garde-Stabsrittmeister, zu Neu-Müggen. F. Baron Maydell, dim. Kreisrichter, zu Krüdnershof. H. v. Samson-Himmelstiern, zu Urbs u. N. v. Klot, Kirchspielsrichter, zu Zimmofen. Secretäre: G. Strauß, CS. und Cand. jur. L. v. Stryk. Rendant: N. Graf D'Mourke, dim. Garde-Stabscapitain. Notär: I. Dukowsky, CMeg. Cancellisten: N. Dreuer, CS., A. Töpffer, HM. und C. Brümmer, CA. Revisor: I. Günther.

Esknische Bezirks-Verwaltung der lioländischen Bauer-Rentenbank.

Director: N. v. Dettingen zu Wiffust. Secretär und Rendant: F. v. Forestier. Renten-Einnehmer für den Fellinschen Kreis: Kreisrichter H. v. Zur-Mühlen zu Tennasilin.

Kreis - Kentei.

Kreisrentmeister: G. Schröder, CA. Dessen Gehülfe: D. Schwan. Buchhalter: C. Reichmann. Buchhalters-Gehülfe: I. Jacobson, A. Georgensohn u. W. Kangus. Schriftführer W. Roeber. Cancellisten: I. Plahn u. C. Rosenbergl.

Lioländ. Steuer-Verwaltung. IV. Bezirk.

Bezirks-Inspector: dim. Stabs-Capitain G. v. Koskull. Aeltere Gehülfe: dim. Lieutenant W. v. Brackel. Dim. Stabs-Capitain v. d. Pahlen. Dim. Stabs-Capitain Baron N. v. Rosen u. IM. A. Schiele. Jüngere Gehülfe: Garde-Lieutenant N. v. Stiernhielm u. Stabs-Capitain P. v. Kymmel. Schriftführer: W. Zabell. Cancellist: A. Seil.

Probir-Palate.

Stellv. Probirer: A. Schamarin. Probirer-Gehülfe: P. Dulin.

Bezirks-Verwaltung der Reichsdomainen.

Bezirks-Inspector: v. Berg, StM. u. R. Gehülfe: in Dorpat: W. Hartmann, CS. und in Pernau: F. Taubenheim, CS. Stellv. 1. Schriftführer: vacant. Stellv. 2. Schriftführer: Beckmann. Cancellist: Rosenbergl. Domainenärzte: Dr. Lange in Fellin und Dr. Rathlef in Oberpahlen.

Kreisfiscal, Dörpt-Werroscher: C. v. Riehoff, IM. Dessen Gehülfe: vacant. Schriftführer: vacant. Kreis-Landmesser: D. Etram. Paß-Expeditor für egente russische Unterthanen: N. v. Kieferichy (s. b. Ordnungsgericht).

Postcomptoir.

Postmeister: P. Fedorow, HM. u. R. Dessen Gehülfe: Grünberg, CA. Sortirer: A. Beneschewitsch u. C. Hübenet. Postirungs-Director: v. z. Mühlen-Forbushof. Postcommissär: C. Blauberg.

Telegraphen-Bureau.

Stationschef: Obertelegraphist C. Rein, CS. Jüngere Telegraphisten C. Mende CMeg. u. P. Schwarz.

Polizei-Verwaltung.

Polizeimeister: dim. Obrist u. R. v. Zannau. Beisitzer: grad. Stud. Th. Viß, stellv., und liter. Rathsherr Cand. jur. M. Stillmark, CS. Secretär: Cand. jur. H. v. Böhlendorff, CS. Stellv. Archivar: W. Melnikow. Stellv. Cancellisten: G. A. Schwan, C. Leutner u. A. Dankmann. Stadttheils-Aufseher des 1. Stadttheils: C. Dörbeck, CMeg. Stadttheils-Aufseher des 2. Stadttheils: H. Behr. Stadttheils-Aufseher des 3. Stadttheils: N. Carlson, CS. Stellv. Gehülfe: Falk.

Gensdarmen-Stabsofficier: Obrist und R., Baron F. v. Klüchtzner. Militair-Chef und Commandeur des Kreis-Commandos: Major Berg.

Medicinalwesen.

Kreisarzt: stellv. J. v. Schwald. Älterer Kreisarztdiscipel: F. Ehmman. Jüngerer Kreisarztdiscipel: G. Wirro. Kreishebamme: H. Sülk, geb. Deisenroth.

Stadt-Physicus und Polizeiarzt: Dr. J. E. Pandt, CA. Practische Aerzte: A. Ammon. B. Beck, Schularzt. G. v. Bröcker, Dr. med. H. v. Sahmen, CA., Dr. med. C. Schönfeldt. W. v. Schulz, HA., Dr. med. P. Walter, WSiA. u. A., emer. Prof., Dr. med. et chirurg. Piers Walter, Dr. med. Zahnärzte: J. Meyer u. Hestler. Apotheker: Th. Bienert, Provisor, A. Th. Köhler, Provisor. L. Sturm, Provisor, HA. Verantwortlicher Verwalter der Filialapothek: G. Meyer, Provisor.

Im Kreise: practische Aerzte: B. v. Holst, Dr. med., auf dem priv. Gute Jensef (Kirchspiel Bartholomäi). A. Kelterborn, Dr. med., auf Betheln bei Palloper (Kirchsp. Oberpahlen). Apotheker: A. Kramer, im Hafelwerk Tschorna.

Schachblattern Impfungs-Comité.

Präses: ein Kreisdeputirter. Glieder: der Polizeimeister, Ordnungsrichter, Kreisarzt, der luth. u. der griech. Oberpastor, der Domainenbezirks-Inspector u. der Ältermann großer Gilde. Stellv. Secretär: Ehmman.

Gefängniß-Comité.

Präses: ein Kreisdeputirter. Glieder: der luth. Oberpastor, ehstnisch-luth. Pastor, orth.-griech. Protobierei, Polizeimeister, Justizbürgermeister, Landrichter, Ordnungsrichter, Domainen-Bezirks-Inspector, Kreisfiscal und Kreisarzt.

Stadtbehörden und Beamte.**1. Rath.**

Justizbürgermeister Cand. jur. Kupffer, CS. Commerzbürgermeister: E. J. Karow. Rathsherrn: A. G. Chorn. Syndicus u. liter. Rathsherr Cand. jur. W. D. Rohland. Liter. Rathsherr R. Linde, CS. Liter. Rathsherr Cand. jur. M. Stillmark, CS. Th. Hoppe. F. G. Faure. C. H. Jürgenson.

Ober-Cancellei des Rathes.

Ober-Secretär: Cand. jur. R. Stillmark. Archivar: B. Bartels. Stellv. Traducteur: W. Melnikow. Älterer Cancellist und Liquidations-Commissär: L. Dufowsky. Älterer Cancellist, Registrator und Expedito, vacant. Stellv. jüngere Cancellisten: J. Grönberg u. E. Dorset.

2. Das Waisengericht.

Ist mit dem Rathe verbunden.

3. Die vereinigten Niedergerichte.

(Das Vogteigericht, zugleich Wett-, Amts- u. Kammerei, auch Bau-gericht). Vorsitz: Syndicus u. lit. Rathsh. Rohland. Beisizer: Rathsh. Hoppe und Faure. Beamte für den Handel und die Kammerei: Bundenältester: C. Brock. Landhandels-Aufscher, vacant. Stadtwäger und Marktwagt: J. Brock. Marktwagt-Gehülfe: Schuhmachermeister A. Beckmann. Stadtbaumeister: M. Rötcher. Stadt-Uhrmacher: C. Rech.

Cancellei der Niedergerichte.

Secretär: Cand. jur. J. A. Feldmann, CS. Archivar: vacant. Cancellist: A. J. Dbram. Stellv. Hülfsschreiber: G. W. Dbram.

Notarii publici.

Ober-Secretär: R. Stillmark und Secretär J. Feldmann.

Advocaten beim Rath und dessen Niedergerichten.

E. Brehme. Cand. jur. A. Wulffius. Dr. jur. D. v. Schmidt. Cand. jur. J. Halle.

4. Vorsteher der großen oder St. Marien- (Kaufmanns-) Gilde.

Vorführender Ältermann: Ch. Keller. Vice-Ältermann: J. Knochenstern. Doctmann: H. Felschau. Vice-Doctmann: J. Bärtels.

5. Vorsteher der kleinen oder St. Antonii- (Zunft-) Gilde.

Vorführender Ältermann: Töpfermeister Sturm. Vice-Ältermann: Schlossermeister J. Lohse. Doctmann: Schuhmachermeister J. Ch. Johannson. Vice-Doctmann: Tischlermeister W. Sülk.

6. Älteste der russischen und ehstnischen Einwohner.

Der russischen Einwohner: Zimmermann J. S. Nikiforow. Der ehstnischen Einwohner: Koch Ch. Lufin.

7. Stadt-Cassa-Collegium.

Präses: Commerzbürgermeister Karow. Beisizer: Rathsherr und Syndicus Rohland. Rathsherr Hoppe. Vorführender Ältermann der großen Gilde: Keller. Vorführender Ältermann der kleinen Gilde: Sturm. Doctmann der großen Gilde: Felschau. Doctmann der kleinen Gilde: Johannson. Buchhalter W. Töpffer. Buchhalter-Gehülfe und Cancellist: H. Hartmann. Stellv. Cancellist: Tergan. Stellv. Hülfsschreiber: P. Schwarz.

8. Quartier-Collegium.

Vorsitzer: Quartierherr Rathsh. Jürgenson. Beisizer aus den Gilden und Buchhalter, wie beim Stadt-Cassa-Collegium. Cancellist: D. Beck. Quartierbürger großer Gilde: Reinwaldt, kleiner Gilde: Klempnermeister J. Dding. Quartiermeister: E. Quint.

9. Quartier-Abgaben-Repartitions-Commission.

Vorsitzer: Rathsb. Zürgenson. Beisitzer: N. Baron Engelhardt und Apotheker L. Sturm, H.N. Aus der Bürgerschaft dieselben, wie beim Stadt-Cassa-Collegium.

10. Polizei-Cassa-Collegium.

Vorsitzer: Rathsherr Hoppe. Beisitzer: Aeltermann der gr. Gilde, Keller und Aeltermann der kl. Gilde, Sturm. Buchhalter und Cancellist wie beim Quartier-Collegium. Brandbürger: J. Möttns und Schneidermeister Schulz.

11. Brand-Collegium.

Präsident: Oberbrandherr, d. h. Rathsherr Walter. Dessen Gehülfe: Brandherr, Prof. Dr. Strümpell, WStN. Beisitzer: Kaufmann Kurrikoff und Mechanicus Bock.

12. Polizei-Abgaben-Repartitions-Commission.

Vorsitzer und Beisitzer wie bei der Quartier-Abgaben-Repartitions-Commission und außerdem ist noch Beisitzer Seitens der Universität: der Universitäts-Syndicus Dr. Th. Weise.

13. Steuerverwaltung.

Vorsitzer: Commerzbürgermeister Karow. Beisitzer: Rathsherren Hoppe und Faure. Die Vice Aeltermänner der großen und kleinen Gilde. Die Vice-Dockmänner der großen und kleinen Gilde. Buchhalter: P. Wilde, CReg. Buchhalter-Gehilfe: G. Ch. Haubold. Cancellisten: A. Zürgenson und A. Dankmann.

14. Steuerrechnungs-Revisions-Comité.

Präsident: Rathsherr Linde. Beisitzer: Kaufmann Kurrikoff u. N. Rech.

15. Verwaltung der deutschen evang.-luth. St. Johannis-Kirche.

Vorsitzer und Oberkirchen-Vorsteher Justizbürgermeister Kupffer. Beisitzer: Oberpastor Schwarz. Aeltermänner und Vice-Aeltermänner der großen u. kleinen Gilde. Kirchenvorsteher; Kaufmann J. N. Siedell. Goldarbeiter C. G. Nagel. Notär: W. Töpffer.

16. Collegium scholariale.

Vorsitzer: Justizbürgermeister Kupffer. Mitglieder: Kreis Schul-Inspector Dr. Dettel, G.N. Oberlehrer Mag. Graff. Wortführender Aeltermann der großen Gilde, Keller. Wortführender Aeltermann der kleinen Gilde, Sturm.

17. Schul-Cassa-Collegium.

Vorsitzer: Rathsherr Chorn. Beisitzer: Wortführender Aeltermann der großen Gilde, Keller und wortführender Aeltermann der kleinen Gilde, Sturm. Buchhalter: W. Töpffer.

18. Armen-Collegium.

Ober-Armenprovisor: Justizbürgermeister Kupffer. Armenprovisor: Rathsherr Zürgenson. Beisitzer: Kaufmann L. D. Fischer und Stuhlmachermeister Beplich. Buchhalter: C. Dorset.

19. Schenk-Commission (sog. perpetuelle Commission).

Vorsitzer: Rathsherr Chorn. Beisitzer: die Vice-Aeltermänner großer und kleiner Gilde, Kirchenvorsteher Kaufmann J. N. Siedell und Schneidermeister Thomson. Buchhalter: N. Treuer, G.S. Kellermeister: Weißgerbermeister C. Quint.

20. Verwaltung der Nikolai-Stiftung großer Gilde.

Vorsitzer: Vice-Aeltermann J. Knochenstiern. Beisitzer: J. N. Siedell und J. Bärtels.

21. Verwaltung der Nikolai-Stiftung kleiner Gilde.

Vorsitzer: Vice-Aeltermann Lohse. Beisitzer: Tischlermeister Heubel.

22. Verwaltung der mit dem Kaufhose verbundenen Wittwen- und Waisen-Pensions-Anstalt.

Administratoren: Kaufleute J. N. Siedell, C. F. Keller und C. A. Hennig.

23. Leih-Cassa-Collegium.

Vorsitzer: Rathsherr Linde. Beisitzer: Rathsherr Zürgenson. Die Vice-Aeltermänner und Vice-Dockmänner der großen und kleinen Gilde. Buchhalter: W. Töpffer.

24. Verwaltung des Stadt-Militär-Krankenhauses.

Vorsitzer: Rathsherr Zürgenson. Beisitzer: der Vice-Aeltermann und Vice-Dockmann der großen Gilde. Schriftführer: L. Dukowsky. Dekonom: A. Horn.

25. Holz-Comptoir.

Director: Rathsherr Chorn. Beisitzer: Kaufmann Kurrikoff und Revisor Rech. Stellv. Secretär: August Heubel. Stellv. Holzinspector: C. Fahlberg.

26. Besondere Beamte.

Agronom zur Beaufsichtigung der Stadtgüter: C. Richter. Stadt-Förster: C. Leuereuz.

27. Dorpater Verein zu gegenseitiger Feuerversicherung.

Präsident: Wirkl. Staatsrath Strümpell. Directoren: Buchhalter W. Töpffer, Apotheker Sturm, Rathsherr Faure, Maler Oberg. Buchhalter: Archivar W. Bärtels.

28. **Dorpater freiwillige Feuerwehr.**

Oberbrandherr: Dim. Rathsherr P. H. Walter. Brandherr: WStM. Prof. Dr. Strümpell. Beisitzer: J. Kurrikoff u. Mechanicus A. Bock. — Cassenführer: Buchh. Töpffer. — Ordner: Prof. v. Bulmerincq, Apotheker H. Sturm, dim. Rathsherr Hennig, Altermann C. F. Keller, H. v. Naupach, C. Grünberg, Apotheker Th. Köhler u. Buchdrucker Liebert. — Steigercorps. Führer: Stadt-Baumeister Röttscher. — Spritze Nr. 1. Führer: Uhrmacher Rech, stellvert. Schneidermeister Mey. — Spritze Nr. 2. Führer: Mechanicus Bock, stellvert. dessen Gehülfe Gowert. — Spritze Nr. 3. Führer: Goldarbeiter Brockhusen, stellvert. Schlossermeister Kröger. — Spritze Nr. 4. Führer: Seifensieder Frederking, stellvert. Revisor Rech. — Spritze Nr. 5. Führer: Schmiedemeister Lieber, stellvert. Stellmachermeister Fischer. — Spritze Nr. 6. Führer: Dr. Mattiesen, stellvert. Friseur Nehling. — Leiterwagen und Haken. Führer: Steinseher Skowronek.

Meldungen bei ausbrechendem Feuer sind bei den Mitgliedern des Brand-Collegiums und bei den Ordnern zu machen.

29. **Commission für Herstellung einer Gasanstalt.**

Vorsitzer: Justizbürgermeister Kupffer. Beisitzer: Commerzbürgermeister Karow, Synd. Rohland, Rathsherr Hoppe, dim. Rathsherr Walter, Altermann Keller, Altermann Sturm, Vice-Altermann Knochenstiern, Revisor Rech, Schneidermeister Thomson.

30. **Immobilien - Taxations - Commission.**

I. Stadttheil. Delegirte: Prof. Dr. Flor, StM., (zugleich Präses) dim. Rathsherr P. H. Walter, Kaufmann Eduard Brock. Stellvertreter: Apotheker Köhler, Kaufmann H. W. Felschau, Schuhmachermeister Verwendell. — II. Stadttheil. Delegirte: Kaufmann Frederking, Revisor Rech, Töpfermeister Kordt. Stellvertreter: Ordnungsrichter Baron Engelhardt, Goldarbeiter Nagel, Carl Weigelin. — III. Stadttheil. Delegirte: Sattlermeister Doppelt, Stellmachermeister Franz Fischer, Malermeister Oberg. Stellvertreter: Secretair v. Dehn, Gärtner Becker, Kaufmann Joh. Kurrikoff.

Kaiserliche lioländische gemeinnützige und ökonomische Societät.

Präsident: WStM. u. N., Mitglied der Kais. Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg, Dr. A. v. Middendorff zu Hellenorm. Vice-Präsident: Affessor C. Baron Ungern-Sternberg zu Korast. Schatzmeister: Dr. A. v. Sivers zu Alt-Kusthof. Mitglieder: C. v. Dettingen zu Tensel. Baron Th. v. Krüdener zu Neu-Suislep. Graf G. Sievers zu Praulen. H. v. Samson-Himmelfstern zu Urbs. Dr. F. Baron Wolff zu Lysohn. H. v. Sivers zu Heimthal. WStM. u. N. Dr. v. Seidlitz zu Meyershof. N. v. Grote zu Carolen. G. B. v. Blankenhagen zu Allasch. A. v. Pander zu Konneburg-Neuhof. — Beständiger Secretär: Mag. C. Hehn, CA. Filialverein dieser Societät ist die Dorpater Naturforscher-Gesellschaft. Präsident: WStM. u. N. Dr. v. Samson, Mitglieder des

Directoriums: WStM. u. N. Dr. v. Seidlitz. StM. u. Prof. Dr. C. Schmidt. Secretär: StM. Prof. Dr. G. Flor.

Lioländischer Verein zur Beförderung der Landwirthschaft und des Gewerbesleibes.

Präsident: StM. Prof. Dr. A. Bulmerincq. Vice-Präsident: C. v. Dettingen zu Tensel. Glieder des Directoriums: Kreisrichter Baron F. v. Maydell zu Krüdnershof. Baron Th. v. Krüdener zu Neu-Suislep. Mag. C. Hehn, CA. Cassirer: H. Dr. W. v. Schulz. Secretär: Rosenpflanzler.

Lioländ. gegenseitige Hagelasscuranz-Gesellschaft.

Oberverwaltung:

Präsident: Dr. A. v. Sivers zu Alt-Kusthof. Beisitzer: Landrath W. v. Stryk zu Brinkenhof. C. v. Dettingen zu Tensel. Secretär: Mag. C. Hehn, CA.

Districtsverwalter:

für den Rigaschen District: Dr. Brehm, CA. zu Ahasch. Capit. C. v. Scheinvoogl zu Altenwoga.
für den Wolmarschen: Lieut. v. Lanting zu Kemmershof.
für den Wendenschen: Graf v. Sievers zu Praulen. H. C. Baldus zu Eichenhof.
für den Walkschen: Dr. F. Baron Wolff zu Lysohn. Kirchspielsrichter v. Zoekell zu Adsel-Neuhof.
für den Dörptschen: G. v. Stryk zu Kibbijerw. C. v. Anrep zu Alt-Brangelschhof.
für den Werroschen: v. Glasenapp zu Rogosjnsky. F. v. Roth zu Alexandershof.
für den Fellinschen: N. v. Samson zu Hummelschhof. Kirchspielsrichter v. La Trobe zu Wojsel.
für den Pernauschen: vacant.

Lioländ. gegenseitiger Feuer-Asscuranz-Verein.

Glieder des Directoriums: C. Baron v. Ungern-Sternberg zu Korast. C. v. Dettingen zu Tensel. Director C. v. Zur-Mühlen zu Groß-Congota. Secretär: Cand. J. A. Schwabe.

Dörptsche Section der evangel. Bibelgesellschaft.

Director: Landrichter A. v. Dettingen. Depot-Verwalter für die heiligen Schriften in ehstnischer und deutscher Sprache: Oberpastor Schwarz. Cassirer, Geschäftsführer und Secretär: derselbe. Beisitzer bei der Comität: WStM. u. N. Prof. Dr. Bidder, Drechslermeister Braun sen., CA. Dr. Carlblom, Seifensieder Frederking, StM. Prof. Dr. v. Holst, Bürgermeister C. J. Karow, Tischlermeister Lohse, Pastor H. Lütens, StM. Prof. Dr. A. v. Dettingen, Pastor Diac. Pfeil, Schuhmachermeister Verwendell, GS. Schriftführer G. Wof.

Direction des Hülfs-Vereins.

Präsident: Landrath L. v. Brasch. Director: Prof. Dr. A. v. Dettingen. Schatzmeister: Buchhalter E. Wegener. Secretär: Consulent A. Wulffius. Director der Industrieschule: Prof. Dr. Bidder; der Sonntagschule: Prof. Dr. v. Engelhardt; des Moierschen Armenhauses: Kaufm. Falkenberg; der Mädchenschule: Schriftführer Böß; des Alexander-Asyls: Prof. Dr. Graß; des Arbeitshauses: Landrichter N. v. Dettingen. Beisitzer: Oberpastor Schwarz Propst Willigerode.

Verwaltungs-Comité der Anstalten des Frauenvereins.

Präsidentin: Frä. E. v. Engelhardt. Directorin der Kleinkinderbewahranstalt: Fr. WStM. v. Bunge; der Marienhilfe: Fr. Secret. Feldmann; des Wittwenhauses: Fr. S. Zimmerberg; des Alexander-Asyls: Fr. Prof. Graß; der Armenbude: Fr. E. v. Müller; der Mädchenschule stellv. Fr. v. Paucker; der Arbeitsvertheilung und des Marienwaisenhauses: Fr. E. v. Engelhardt.

Verwaltungsrath des Comité's für kirchl. Armenpflege.

Präsident: Oberpastor Schwarz. Mitglieder: die Prediger der hiesigen lutherischen Gemeinden, der Director des Hülfsvereins Prof. A. v. Dettingen, Landrichter N. v. Dettingen. Cassaführer: dim. Rathsherr Walter. Secretär: H. Kapp.

Armenpfleger. I. Bezirk: Schlossermeister Kröger. II. Bezirk: Schuhmachermeister Johannson, Zeichenlehrer Krüger. III. Bezirk: Archivar Reisner. IV. Bezirk: Bibliothekar-Gehilfe Kapp, Oberlehrer Specht. V. Bezirk: Tischlermeister Lohse, Prof. Graß. VI. Bezirk: Lehrer Blumberg, Kaufmann Umbliä. VII. Bezirk: Uhrmacher Berg, Archivar Reisner. VIII. Bezirk: Malermeister Oberg, Archivar Reisner. IX. Bezirk: Mechanicus Bock, Gärtner Dauquill. X. Bezirk: Executor Westberg, Schuhmachermeister Mansdorff. XI. Bezirk: Hofrath Kaupach. XII. Bezirk: Schriftführer Böß.

Kaufleute.

(Oct. 1866.)

1. Gilde: H. D. Brock, P. N. Kopiloff, A. P. Sacharow.
2. Gilde: Frä. A. Andresen, W. Assmus, C. Balga, Franz Bärtels, J. A. Bärtels, P. S. Beläninow, C. Berg, P. N. Besnoffow, P. Bokownew, Adalb. Bock, Adolph Bock, J. Burkewitz, A. Chorn, C. J. Falkenberg, C. E. Faure, F. G. Faure, F. Fedorow, D. Fedorow, H. W. Felschau, L. D. Fischer, F. M. Jomitschew, C. Fredeking, N. Friedrichs, J. Frohriep, Gebr. Gebhardt, W. L. Gladkow, N. Goruschkin, J. Grünberg, A. Hanson, N. Heimberger, C. A. Hennig, Frau A. Henningson, L. Höflinger, Th. Hoppe, Ihle u. Köschke, A. Johannson, C. D. Johannson, J. Johannson, C. H. Jürgenson, N. Kaletow, C. J. Karow, C. J. Keller, C. G. Keller, J. A. Keller, G. A. Klinge, F. Knochenstern, C. v. Knorring, N. Koch, G. Koslow, A. Krause, J. Kühl, J. Kurrikoff, A. Lesnikof, J. J. Luchfinger, J. J. Lunin, M. Lütten, M. Makuschew, A. Mattiesen, J. Möttus, P. Möttus, B. Müller, A. D. Muffo, P. Naunow, N. Nestorow, N. Nörrenberg, C. S. Peterson, G. S. Peterson, A. Raß, A. Rauch, C. M. Reck, C. Reinwaldt, P. J. Rundalzew, J. Sabre, Chr. Sachsen-dahl, P. Schamajew, F. I. Schmidt, C. Schuman, F. N. Sieckell, C. J. Silsky, D. W. Sinowjew, S. Stamm, F. G. Tailow, G. S. Terichow, F. L. Thomann, M. Thomson, C. G. Tönnison, C. J. Töpffer, K. J. Tschernow, D. Uhlmann, M. Umbliä, N. Umbliä, P. M. Umbliä, J. Vogel, P. H. Walter, C. J. Werner, F. J. Wickberg, H. Wünsch.

Gewerbetreibende.

(October 1866.)

- Bäcker: Böning, Bock, Wittwe Erdmann, Freh, Frischmuth, Frost, A. Hoffmann, G. Keller, Kruse, Markgraf, Peetson sen., Peetson jun., Wittwe Schönrock, Witte.
- Barbiere u. Friseure: Böttcher, Czerewski, Krause, Nehling, Singer.
- Baumeister: Königsmann, Rötcher.
- Bierbrauer: Felschau & Comp., Haberl, Mathiesen u. Reck, Muffo, Schramm.
- Böttcher: Sawisaar, Seide.
- Brandmeister: Laß, Deberg.
- Buchbinder: Beckmann, Behre, Broström, Grossmann, Ringenberg, Rosen-berg, Sülk sen., Sülk jun., Sundgreen, Willer.
- Buchdrucker: Karow, Laakmann, Mattiesen.
- Büchschmiede: Klattenberg, Lohse.
- Bürstenbinder: Pape, Wagenfeller.
- Drehöler: Braun 1., Braun 2., Braun 3., Pein, Luiska, Schlenndorff.

Färber: Hackenschmidt, Wittwe Bollmer, C. Wellmann, N. Wellmann.
Gärtner: (Kunstgärtner) Becker, Daugull, Fuchs, Kleckampff, Rembach, Stelling.

Gerber: Arndt, Emmrich, Hornberg.

Gestellmacher: Fenthur, F. Fischer, G. Fischer, Wandel.

Glaser: Holmberg, Zinoffsky.

Goldarbeiter: Brochhusen, Hagel, Herrmann, Jürgens, Nagel.

Graveure: Grünberg, Sapoffky.

Gürtler: Droß, Reich.

Sandschuhmacher: Biegel, Hellwig, Köpfe.

Sußschmiede: Carlson, F. Fischer, Lieber.

Hutmacher: Kreuzdahl, Rohde, Schakewitz, Seidel.

Instrumentenmacher: Koch, Redlin, Wenzel.

Klempner: Ließ, Müller, Dving, Sachsendahl.

Knochenhauer: Wittwe Goram, C. Großmann sen., C. Großmann jun., Grünberg, Wittwe Janzen, C. Klein, F. Klein, Möller, Nortmann, Pohl, Reim, Siegert, Solowitsch, Wulff.

Korbmacher: Sukoffsky.

Kupferschmiede: Müller, Weber.

Kürschner: Bahrs, Kaufl, Mathiesen.

Lakirer: Schröder.

Lithographen: Höflinger, Schulz.

Maler: Blumberg, Frischmuth, Gustfohn, Johanson, Dberg, Raack, Redlin, Sachsendahl.

Orgelbauer: Mülferstädt.

Pofamentierer: Gebr. Märten, Zipplit.

Reepschläger: Tenniffon, Warnkrus.

Sattler: Brathmann, Holzmann, Dypelt, Sprenger, Wittwe Stamm.

Schlosser: A. Kröger, C. Kröger, Vieth, Wilhelmson.

Schneider: Bluhm, Hansen, Jürgens sen., Jürgens jun., Mey, Müller, Pödder, Post, Schulz, Simfon, Stolzenwaldt, Tazow, Thomson, Ublen.

Schuhmacher: Andresen, Bachmann, Ebert, Frey, Holm, Johanson, Lavendel, Lille, Löffler, Mansdorff, Maßkewitsch, Peterson, Rosenberg, Wahrmann.

Stuhlmacher: Aichmann, Grahe, Hampf, Jürgensohn, Kürs, Marquard

Tischler: Bandelier, Blank, Esscholz, Fric, Kiehnast, Wittwe Königsmann, Lange, Lohse, Rediffon, Steinberg, Sülk, Wittwe Vop.

Töpfer: Kohrt, Jürgensohn, Sturm.

Uhrmacher: Altschwager, Berg, Rech.

Alphabetisches Verzeichniß der Namenstage.

Maron, 7 April.

Abel, 2. Januar.

Abraham, 20. December.

Abfalon, 30. October.

Adam, 24. December.

Adelheid, 23. Juli.

Adolph, 27. September.

Adonis, 30. März.

Adrian, 1. März.

Agathe, 5. Februar.

Agathus, 22. Juni.

Aegidius, 1. September.

Agnes, 21. Januar.

Agricola, 3. December.

Albertine, 10. September.

Albina, 16. December.

Albinus, 1. März.

Albrecht, 24. April. [Nov.

Alexandra, 8. Novbr.

Alexius, 17. Juli.

Alide, 31. Mai.

Alphonfus, 22. Nov.

Amalie, 5. October.

Amandus, 26. October.

Amatus, 13. September.

Ambrosius, 4. April.

Amos, 20. November.

Anastafius, 27. April.

Andreas, 30. November.

Angelus, 13. October.

Anna, 26. Juli.

Anselm, 5. Juli.

Anton, 17. Januar.

Antonie, 7. December.

Apollonia, 9. Februar.

Arnold, 1. December.

Artemius, 6. Juni.

Arwid, 10. October.

Athelwina, 4. Sept.

August, 3. August.

Auguste, 28. August.

Aurora, 5. März.

Axel, 23. Juni.

Barbara, 4. December.

Barnabas, 11. Juni.

Barnimus, 9. Juni.

Bartholomäus, 24. Aug.

Beata, 22. December.

Beatrix, 29. Juli.

Benedict, 21. März.

Bernhard, 20. August.

Bertha, 3. September.

Blandina, 12. Juni.

Blasius, 3. Februar.

Bogislaus, 9. April.

Bonavent, 14. Juli.

Bonifacius, 5. Juni.

Boy, 13. Februar.

Brigitte, 1. Februar.

Bruno, 9. September.

Burghard, 11. October.

Buffo, 27. November.

Cajus, 22. April.

Candidus, 2. December.

Capitolin, 27. October.

Carl, 28. Januar.

Casimir, 24. März.

Ca-par, 9. Januar.

Catharina, 25. November.

Charifius, 16. April.

Charitas, 7. October.

Charlotte, 5. November.

Christian, 14. Mai.

Christina, 24. Juli.

Christoph, 18. December.

Chrysostomus, 27. Jan.

Clara, 12. August.

Claudius, 27. Februar.

Clemens, 23. November.

Concordia, 18. Februar.

Conrad, 26. November.

Constantia, 17. Februar.

Constantin, 11. März.

Cordula, 22. October.

Cornelius, 3. Juli.

Crispin, 25. October.

Cyprian, 8. März.

Cyrillus, 9. Juli.

Daniel, 21. Juli.

David, 30. December.

Demetrius, 7. Juli.

Detlaus, 31. März.

Diétrich, 6. Mai.

Dominicus, 4. August.

Donatus, 7. August.

Dorothea, 6. Februar.

Eberhard, 29. Nov.

Eduard, 26. Mai.

Eleonore, 21. Februar.

Elia, 20. Juli.

Elisa, 2. September.

Elisabeth, 19. November.

Emerentia, 23. Januar.

Emil, 21. Juni.

Emilie, 22. Mai.

Emma, 2. Juni.

Emmeline, 11. Juli.

Engelbert, 7. November.

Engelhard, 29. October.

Enoch, 3. Januar.

Ephraim, 18. Januar.

Erasmus, 3. Juni.

Erafus, 30. April.

Erdmann, 16. Januar.

Erhard, 8. Januar.

Erich, 18. Mai.

Ernestine, 21. Mai.

Ernst, 13. März.

Ester, 24. Mai.

Eucharis, 20. Februar.

Eugen, 13. November.

Eugenia, 28. März.

Euphrosine, 11. Februar.

Eusebius, 14. August.

Eva, 24. December.

Ezechias, 26. April.

Ezechiel, 10. April.

Fabian, 20. Januar.

Febronia, 25. Juni.

Felix, 15. Januar.

Ferdinand, 3. April.

Fides, 6. October.

Flavius, 10. Juni.

Florentin, 17. October.

Florentine, 4. Mai.

Florian, 20. Juni.

Fortunat, 21. April.

Franz, 4. October.

Friedebert, 9. October.

Friedrich, 14. November.

Friederike, 4. Juni.

Gabriel, 16. März.

Gallus, 16. October.

Gebhard, 27. August.

Georg, 23. April.

Gerhard, 11. September.

Germanus, 31. Juli.

Gertrud, 17. März.

Gervasius, 19. Juni.

Gordian, 10. Mai.

Gottfried, 6. März.

Gotthard, 5. Mai.

Gotthilf, 15. Februar.

Gottlieb, 8. August.

Gottschalk, 1. Juni.

Gregor, 12. März.

Günther, 28. November.

Gustav, 27. März.

Hannibal, 2. August.

Hans, 26. Januar.

Harald, 19. Juli.

Hector, 6. Juli.

Hedwig, 15. October.

Heinrich, 12. Juli.

Helene, 18. August.
 Hennig, 17. August.
 Henriette, 7. Mai.
 Herbert, 17. Mai.
 Hermine, 16. Juli.
 Herrmann, 11. April.
 Hilarius, 13. Januar.
 Hildebert, 13. August.
 Homerus, 18. Juni.
 Hortensia, 24. October.
 Hoseas, 23. September.
 Hugo, 17. November.
 Hieronimus, 30. Sept.
 Hyginus, 11. Januar.
Jacob, 25. Juli.
 Jacobina, 16. September.
 Jairus, 3. October.
 Jeremias, 26. Juni.
 Ignatius, 17. December.
 Immanuel, 26. März.
 Joachim, 9. December.
 Jost, 23. Februar.
 Johanna, 15. December.
 Johannes, 24. Juni.
 Jonas, 12. November.
 Joseph, 19. März.
 Josephine, 14. Juni.
 Josua, 28. Juni.
 Isaaß, 16. August.
 Judith, 10. December.
 Juliana, 16. Februar.
 Julius, 12. April.
 Justina, 16. Juni.
 Justinus, 13. April.
 Justus, 28. Februar.
Karoline, 12. Februar.
 Kilian, 8. Juli.
 Kleophas, 25. September.
 Kunigunde, 3. März.
Lambertus, 17. Sept.
 Laurentius, 10. August.
 Leberecht, 24. November.
 Leonhard, 6. November.
 Leonine, 23. Mai.
 Leopold, 15. November.
 Liborius, 8. April.
 Longinus, 15. März.
 Loth, 19. December.
 Louise, 2. März.
 Lucie, 13. December.
 Lucius, 19. October.
 Lucretia, 7. Juni.
 Ludolph, 27. Mai.
 Ludovica, 30. Januar.
 Ludwig, 25. August.
Magdalena, 22. Juli.

Magnus, 6. September.
 Margaretha, 13. Juli.
 Maria, 22. Juli.
 Marianne, 20. Sept.
 Martha, 27. Juli.
 Martin, 10. November.
 Mathilde, 14. März.
 Maximilian, 29. Mai.
 Maximus, 5. April.
 Medardus, 8. Juni.
 Melchior, 7. Januar.
 Mehusalem, 4. Januar.
 Michael, 29. September.
 Michaeus, 10. März.
 Moritz, 22. September.
Natalie, 26. August.
 Nathanael, 5. September.
 Nero, 12. Mai.
 Nestor, 26. Februar.
 Nicander, 17. Juni.
 Nicasia, 14. December.
 Nicodemus, 15. Sept.
 Nicolaus, 6. December.
 Noah, 29. December.
Obadiah, 15. April.
 Olga, 11. August.
 Oswald, 5. August.
 Ottilie, 12. December.
 Otto, 4. November.
 Ottomar, 16. November.
Pancratius, 11. Mai.
 Pantaleon, 28. Juli.
 Patricius, 18. März.
 Paul, 29. Juni.
 Pauline, 10. Februar.
 Peregrinus, 16. Mai.
 Perpetua, 7. März.
 Peter, 29. Juni.
 Philibert, 22. August.
 Philipp, 19. Mai.
 Philippine, 29. März.
 Prudentius, 9. März.
Raimund, 2. April.
 Raphael, 22. März.
 Rebecca, 31. August.
 Reinhold, 12. Januar.
 Regina, 7. September.
 Richard, 7. Februar.
 Robert, 14. Januar.
 Romanus, 9. August.
 Rosalie, 30. Juli.
 Rosina, 18. Juli.
 Rudolph, 17. April.
 Rupert, 20. März.
 Ruth, 21. August.

Sabina, 5. December.
 Salomon, 8. Februar.
 Samuel, 29. Januar.
 Samuela, 8. October.
 Sara, 19. Januar.
 Sebalbus, 19. August.
 Sebastian, 20. Januar.
 Servatius, 13. Mai.
 Seth, 2. Januar.
 Severin, 23. October.
 Sigismund, 2. Mai.
 Simeon, 5. Januar.
 Sixtus, 6. April.
 Sophie, 15. Mai.
 Stanislaus, 8. Mai.
 Stephan, 26. December.
 Sulpitius, 20. April.
 Susanne, 19. Februar.
 Sybille, 20. Mai.
 Sylvester, 31. December.
 Syrus, 12. September.
Theobald, 1. Juli.
 Theodor, 9. November.
 Theodorich, 23. März.
 Theodora, 1. April.
 Theodosia, 2. April.
 Therese, 28. April.
 Thomas, 21. December.
 Tiburtius, 14. April.
 Tilemann, 3. November.
 Timon, 19. April.
 Thimotheus, 24. Januar.
 Titus, 18. September.
 Tobias, 13. Juni.
Ulrich, 4. Juli.
 Urbanus, 25. Mai.
 Ursula, 21. October.
Valentin, 14. Februar.
 Valerian, 18. April.
 Veronica, 4. Februar.
 Victor, 25. Februar.
 Victoria, 23. December.
 Vincenz, 22. Januar.
 Virgil, 31. Januar.
 Vitus, 15. Juni.
 Voltrab, 2. October.
Wallfried, 12. October.
 Wenceslaus, 28. Sept.
 Wendelin, 20. October.
 Werner, 19. September.
 Wigand, 30. Mai.
 Wilhelm, 28. Mai.
 Wilhelmine, 14. October.
 Woldegar, 11. December.
 Wolfgang, 31. October.
Zacharias, 23. August.

Inhalts-Verzeichniß.

Kalendarium.

| | |
|--|---------|
| Ueber Zeitmaasß und Zeitrechnung | III |
| Erläuterungen | IX |
| Tafel der Planeten und Planetoiden | XI |
| Zeitrechnung | XIII |
| Ostertabelle | XIII |
| Finsternisse | XIII |
| Die 4 Jahreszeiten, die 4 Quatember und Zeit- und Festrechnung | XIV |
| Monatskalender | XV—XXVI |
| Datumzeiger für 1867 | XXVII |
| Verzeichniß der Kirchen- und Staats-Feste | XXVII |
| Die jetzigen europäischen Regenten zc. | 1 |
| Verzeichniß der Jahrmärkte in Livland | 6 |
| Correspondenz-Annahme im Dorpater Postcomptoir | 7 |
| Ankunft der Posten in Dorpat | 8 |
| Ankunft und Abgang der Posten in Pernau | 8 |
| Ankunft und Abgang der Posten in Fellin | 9 |
| Livländische Diligence | 9 |
| Strohnißcher Omnibus | 9 |
| Tage des Gewichtgeldes für Päckchen | 9 |
| Tage der Affecuranz-Steuer für Geld- und Werthsendungen | 11 |
| Ueber die Stempel-Couverts | 11 |
| Ueber die Postmarken | 12 |
| Porto-Taxe für ordinaire Briefe nach dem Auslande | 12 |
| Poststationen und deren Entfernungen von einander | 13 |
| Fahrplan der Riga-Dünaburg-Witebsker Eisenbahn | 15 |
| Preise der Stempelpapiere zu Kaufcontracten und anderen Abmachungen | 16 |
| Telegraphenstation zu Dorpat | 19 |
| Vollständiges Verzeichniß der Beamten, Behörden, Anstalten, Vereine, Kaufleute und Gewerbetreibenden in Dorpat | 20 |
| Alphabetisches Verzeichniß der Namenstage | 37 |

Die Leihbibliothek von C. J. Karow

enthält in größter Vollständigkeit die besten und beliebtesten Werke aus dem Gebiete der belletristischen Literatur in deutscher, französischer und englischer Sprache; Theaterstücke, Jugendschriften, Reisebeschreibungen, geschichtliche und literarhistorische Werke sind ebenfalls reichhaltig vertreten. Alle bedeutenderen neuen Erscheinungen werden sofort in mehrfachen Exemplaren für die Bibliothek angeschafft. Abonnements-Anmeldungen werden täglich entgegen genommen.

Abonnements - Bedingungen.

Die Bibliothek ist täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends geöffnet. Außer diesen Stunden und Tagen werden Bücher weder ausgegeben noch angenommen.

In Dorpat oder Umgegend nicht vollkommen Ansässige und dem Besitzer der Bibliothek Unbekannte haben ein baares Pfand von 1 Rbl. Silb. für jeden Band einzulegen.

Die Lesepreise, welche stets praenumerando zu entrichten sind, betragen:

Für Leser in Dorpat:

| vierteljährlich | | halbjährlich | | jährlich | |
|-----------------|----------------|--------------|--------|----------|--------|
| 2 Bände | 1 Rbl. 60 Kop. | 3 Rbl. | — Kop. | 5 Rbl. | — Kop. |
| 3 " | 2 " — " | 3 " | 40 " | 6 " | — " |
| 4 " | 2 " 50 " | 4 " | — " | 7 " | — " |
| 5 " | 2 " 80 " | 4 " | 50 " | 7 " | 75 " |
| 6 " | 3 " 20 " | 5 " | — " | 8 " | 50 " |
| 7 " | 3 " 50 " | 5 " | 50 " | 9 " | — " |
| 8 " | 3 " 75 " | 6 " | — " | 9 " | 50 " |

1 Werk kostet vierteljährlich 1 Rbl. 45 Kop., halbjährlich 2 Rbl., 30 Kop., jährlich 4 Rbl. 30 Kop.

2 Werke kosten vierteljährlich 2 Rbl. 30 Kop., halbjährlich 4 Rbl. 30 Kop., jährlich 7 Rbl. 15 Kop.

1 Werk kostet monatlich 60 Kop., täglich 3 Kop. — 1 Band täglich 2 Kop.

Für auswärtige Leser:

| vierteljährlich | | halbjährlich | | jährlich | |
|-----------------|----------------|--------------|---------|----------|---------|
| 4 Bände | 2 Rbl. 20 Kop. | 3 Rbl. | 50 Kop. | 5 Rbl. | 50 Kop. |
| 5 " | 2 " 50 " | 3 " | 90 " | 6 " | — " |
| 6 " | 3 " — " | 4 " | 50 " | 7 " | — " |
| 8 " | 3 " 50 " | 5 " | — " | 8 " | — " |
| 10 " | 4 " — " | 5 " | 75 " | 9 " | — " |

Wer ein Buch verliert oder beschädigt, ist verpflichtet dasselbe nach dem Ladenpreise zu bezahlen.

Verlag von **G. J. Karow**, Universitätsbuchhändler

Kochbuch

für die

deutschen Ostseeprovinzen Rußlands

von

Lyda Waack.

Dritte vermehrte Auflage.

Geh. 1 R. 20 K., geb. 1 R. 60 K.

Der schnelle Absatz der zweiten Auflage dieses Kochbuches ist der beste Beweis, daß sich dasselbe brauchbar bewiesen hat. Diese dritte Auflage ist noch durch 77 Nummern vermehrt und zählt jetzt im Ganzen 1186 Vorschriften zur Bereitung von Speisen und Getränken. — Der dem Buche vorangestellte Küchenzettel, welcher sich schon bei der zweiten Auflage großen Beifalls erfreute, ist gleichfalls ansehnlich vermehrt worden und enthält jetzt außer einem Cyclicus von vier Wochen für jede Jahreszeit zur bürgerlichen Mittagstafel, 10 Nummern: Frühstücke zu festlichen Gelegenheiten, 10 Nummern: Festtagsreizen zur Mittagstafel und 12 Nummern: Speisen zur Abendstafel. — Die Verfasserin hofft, daß namentlich jüngeren Hausfrauen damit gedient sein wird.

In demselben Verlage sind ferner erschienen:

Bourquin, C. A., Aufgaben für den Unterricht im Rechnen in Elementar- und Kreisschulen. 4. Aufl. 8. 1866. Geh. 40 Kop.

Eugelhardt, Dr. M. von, Katholisch und Coangelisch. Populäre Darstellung der Grundgedanken des Katholicismus und der lutherischen Reformation. 8. 1866. Geh. 50 Kop.

Karow, C., 460 Choralmelodien, vierstimmig für die Orgel und für den Gebrauch beim Gottesdienste bearbeitet. 2. Aufl. 3 Rbl.

Körber, Pastor K., Ehstnisch-deutsches und deutsch-ehstnisches Wörterbuch. gr. 8. 1866. Geh. 90 Kop.

Oettingen, Dr. Arthur von, Harmoniesystem in dualer Entwicklung. Studien zur Theorie der Musik. gr. 8. 1866. Geh. 2 Rbl.

Rücker, C. G., General-Karte von Livland. Nach den vollständigsten astronomisch-trigonometrischen Ortsbestimmungen und den speciellen Landesvermessungen. 2. vervollst. Aufl. 1857. Auf Leinwand in Carton 1 Rbl. 60 Kop. Umanfgezogen 1 Rbl.

Spalding, J., Geographischer Leisfaden für Kreisschulen und untere Klassen höherer Lehranstalten, mit Berücksichtigung des ganzen russischen Reiches, besonders der Ostseeprovinzen. Dabei eine Karte von Liv-, Est- und Kurland. 8. 1866. Geh. 90 Kop.

Est.

A-1841

i 17886